

Einzelchriften

Wahlen im Saarland

**Bundestagswahl
am 22. September 2002**

*Endgültige Ergebnisse
Repräsentative Wahlstatistik*

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Saarland
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 5 01 - 59 27 / 59 35
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21
E-Mail: statistik@stala.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

ISBN 3-88718-173-5

ISSN 0558-0838 (Einzelschrift)

ISSN 0930-3529 (Bundestagswahl)

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Am 22. September 2002 waren 812 218 Saarländerinnen und Saarländer aufgerufen, den 15. Deutschen Bundestag zu wählen.

In dieser Publikation präsentiert das Statistische Landesamt eine Zusammenstellung der endgültigen Ergebnisse der Bundestagswahl 2002 mit Vergleichszahlen früherer Wahlen. Die Dokumentation enthält die amtlichen Endergebnisse für die saarländischen Gemeinden, Kreise, Wahlkreise und das Land, ergänzt um die Ergebnisse der anderen Bundesländer und des Bundesgebietes.

Neben der allgemeinen Wahlstatistik sind auch die Ergebnisse der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 2002 veröffentlicht, die Daten zum geschlechts- und altersspezifischen Wahlverhalten liefern.

Für die Redaktion sind in der vom Ltd. Wirtschaftsdirektor Dieter Schütz geleiteten Abteilung im Referat "Datenverarbeitung, Informationssystem, Wahlen" die Referentin Barbara Barth unter Mitarbeit von Dipl.-Betriebswirt Karl-Heinz Eich verantwortlich.

Saarbrücken, im November 2002

Michael Sossong
Direktor des Statistischen Landesamtes

Endgültige Wahlergebnisse

Textteil

Vorbemerkungen	7
Rechtsgrundlage	7
Wahlgebiet	7
Wahlberechtigung, Wählbarkeit	7
Wahlsystem/Berechnung der Sitze	7
Beispiel für die Berechnung der Sitze	8
Wahltermine der Bundestagswahlen	9
Wahlkreisbeschreibung der saarländischen Bundestagswahlkreise	10
Wahlkreiskarte	11
Liste der Wahlvorschläge bei der Bundestagswahl 2002	12
Aufgestellte Kandidatinnen/Kandidaten bei der Bundestagswahl 2002	12
Stimmzettelmuster	13
Bundestagswahl 2002 im Internet	14

Tabellenteil

1. Bundestagswahlen 1957 bis 2002 im Saarland mit Vergleichszahlen des Bundes	16
2. Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 2002 im Saarland	17
3a. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach bisherigen Bundestagswahlkreisen	18
3b. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach neuen Bundestagswahlkreisen	19
4. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Kreisen	20
5a. Briefwähler bei der Bundestagswahl 2002	21
5b. Anteil der Briefwähler an den Wählern insgesamt bei der Bundestagswahl 2002	21
6. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Gemeinden	22
7. Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Wahlbeteiligungen bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zur Vorwahl	31

8. Zu- (+) und Abnahme (-) der Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zur Vorwahl. . .	32
9a. Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Stimmenanteilen bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zur Vorwahl - SPD -	33
9b. Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Stimmenanteilen bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zur Vorwahl - CDU -	34
9c. Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Stimmenanteilen bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zur Vorwahl - GRÜNE Saar -	35
9d. Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Stimmenanteilen bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zur Vorwahl - FDP/DPS -	36
10a. Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Stimmenanteile bei der Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl - SPD -	37
10b. Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Stimmenanteile bei der Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl - CDU -	38
10c. Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Stimmenanteile bei der Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl - GRÜNE Saar -	39
10d. Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Stimmenanteile bei der Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl - FDP/DPS -	40
11. Stimmenanteilsdifferenzen zwischen SPD und CDU bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zu Vorwahl (SPD - CDU)	41
12a. Stimmenanteilsdifferenzen zwischen Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zur Vorwahl (Erststimmen - Zweitstimmen) SPD.	42
12b. Stimmenanteilsdifferenzen zwischen Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2002 im Vergleich zur Vorwahl (Erststimmen - Zweitstimmen) CDU	43
13. Gewählte Bewerber/-innen bei der Bundestagswahl 2002	44
14. Bundestagswahl 2002 nach Ländern	45
15. Sitze der Parteien bei der Bundestagswahl 2002 nach Ländern.	46
16. Direktwahlen in der Stadt Völklingen und der Gemeinde Großrosseln	47

Karten und Diagramme

Karte – Stimmenanteile der SPD	50
Karte – Stimmenanteile der CDU	51
Karte – Mehrheitsverhältnisse von SPD und CDU	52
Diagramm – Erst-/Zweitstimmen der SPD in den Bundestagswahlkreisen	53
Diagramm – Erst-/Zweitstimmen der CDU in den Bundestagswahlkreisen	53
Diagramm – Erst-/Zweitstimmen der GRÜNE Saar in den Bundestagswahlkreisen	54
Diagramm – Erst-/Zweitstimmen der FDP/DPS in den Bundestagswahlkreisen	54

Repräsentative Wahlstatistik

Textteil

Vorbemerkungen	56
Totalergebnis/Repräsentativergebnis	57
Struktur der Wahlberechtigten und Wähler	58
Ungültige Stimmen	58
Wahlberechtigte mit Wahlschein	58
Stimmverhalten nach Alter und Geschlecht	59
Stimmensplitting	62

Tabellenteil

1. Altersstruktur der Wahlberechtigten und Wähler bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 1999 und der Europawahl 1999	63
2. Wähler und Nichtwähler bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 1999 und der Europawahl 1999 nach Alter und Geschlecht	64
3. Inhaber von Wahlscheinen bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 1999 und der Europawahl 1999 nach Alter und Geschlecht	65
4. Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 1999 und der Europawahl 1999 nach Wahlvorschlägen und Alter	66
5. Alter und Geschlecht der Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 1999 und der Europawahl 1999	67
6. Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei der Bundestagswahl 2002 Erststimmen = 100	68
7. Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei der Bundestagswahl 2002 Zweitstimmen = 100	68
Verzeichnis der Parteien	69

Wahl zum 15. Deutschen Bundestag

Vorbemerkungen

Die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag findet auf Anordnung des Bundespräsidenten vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4 049) am 22. September 2002 statt.

Rechtsgrundlage

Bei der Bundestagswahl am 22.09.2002 werden in 299 (bisher 328) Wahlkreisen insgesamt 598 Abgeordnete (bisher 656) gewählt.

Die Rechtsgrundlagen sind:

1. **Bundeswahlgesetz (BWG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1 288, 1 594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Mai 2002 (BGBl. I S. 1 529),
2. **Bundeswahlordnung (BWO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1 376).

Wahlgebiet

Dem 15. Deutschen Bundestag werden nur noch 598 - statt bisher 656 - Abgeordnete angehören. Die Zahl der Wahlkreise sowie deren räumliche Abgrenzung ist gegenüber der letzten Bundestagswahl verändert worden. Die bisherigen 328 Wahlkreise werden auf 299 verringert. Für das Saarland bedeutet dies eine Reduzierung von 5 auf 4 Wahlkreise.

Wahlberechtigung, Wählbarkeit

§ 12 des Bundeswahlgesetzes bestimmt:

“(1) Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

1. das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
3. nicht nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind”.

§ 15 des Bundeswahlgesetzes legt fest:

“(1) Wählbar ist, wer am Wahltag

1. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und
2. das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat”.

Wahlsystem/Berechnung der Sitze

Der Bundeswahlleiter informiert in einer Pressemeldung vom 16.09.2002 (www.bundeswahlleiter.de) über das Wahlsystem und die Berechnung der Sitze:

Bei der Bundestagswahl am 22. September dieses Jahres haben die Wählerinnen und Wähler - wie bei den früheren Bundestagswahlen - zwei Stimmen. Darauf wird im Kopf des Stimmzettels ausdrücklich hingewiesen:

- Eine Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten auf der linken schwarzgedruckten Hälfte des Stimmzettels und
- eine Zweitstimme für die Wahl der Landesliste einer Partei auf der rechten blaugedruckten Hälfte des Stimmzettels.

Über die Stärke der Parteien im Deutschen Bundestag entscheiden grundsätzlich die für die Landeslisten der Parteien insgesamt im Wahlgebiet abgegebenen Zweitstimmen. Denn die 598 Sitze im Deutschen Bundestag werden im Verhältnis dieser Zweitstimmen auf die Parteien verteilt. Unberücksichtigt bei der Sitzverteilung bleiben Parteien, die weder wenigstens 5 Prozent der Zweitstimmen im Bundesgebiet erhalten noch drei Wahlkreissitze direkt erringen. Direkt erworbene Wahlkreissitze verbleiben einem parteilosen Bewerber oder einer Partei, für die keine Landesliste zugelassen worden ist oder auf die die 5 %-Klausel Anwendung findet, jedoch in jedem Falle.

Der Stimmzettel enthält daher den Hinweis, dass die Zweitstimme die maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien ist. Dieser Hinweis soll den Wählern im Augenblick der Wahlhandlung nochmals schlaglichtartig die Bedeutung ihrer Zweitstimme deutlich machen. Eine weitergehende Unterrichtung der Wähler auf dem Stimmzettel über alle Besonderheiten des Bundestagswahlrechts hat die Bundeswahlordnung nicht vorgesehen.

Die abgegebenen Zweitstimmen sind für die Sitzverteilung im Deutschen Bundestag grundsätzlich bestimmend, weil im jeweiligen Bundesland die von den Parteien auf Grund der Erststimmen errungenen Wahlkreissitze von den Sitzen abgezogen werden, die den Parteien dort nach ihrem Zweitstimmenergebnis zustehen. Vom Grundsatz, dass die Zweitstimme die maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag ist, weicht das Bundestagswahlrecht allerdings ab, wenn für eine Partei Überhangmandate entstehen. In diesen Fällen verbleiben der jeweiligen Partei alle Wahlkreissitze, so dass auch die Erststimme das Stärkeverhältnis zwischen den im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien mitbestimmt.

Überhangmandate fallen dann an, wenn eine Partei in einem Bundesland mehr Wahlkreissitze erlangt hat, als ihr dort auf Grund der Zweitstimmen Landeslistensitze zustehen. Die direkt erworbenen Wahlkreissitze verbleiben dann der Partei und die Gesamtzahl der Sitze im Deutschen Bundestag erhöht sich um die Zahl der Überhangmandate.

Zum Entstehen von Überhangmandaten kann auch das so genannte Stimmensplitting beitragen, d. h., wenn ein Wähler seine Erststimme für den Bewerber einer Partei und seine Zweitstimme für die Landesliste einer anderen Partei abgibt. Bisher wurde verschiedentlich vor Bundestagswahlen das Stimmensplitting als Möglichkeit herausgestellt, wie Anhänger einer Partei, die voraussichtlich im Deutschen Bundestag vertreten sein wird, durch ihre Zweitstimme einer anderen Partei das Überwinden der sogenannten 5 %-Klausel ermöglichen können. Die Möglichkeit von Überhangmandaten gibt dem Stimmensplitting eine weitere Bedeutung für das Wahlergebnis: Anhänger einer Partei, die kaum Aussicht auf Wahlkreissitze hat, können ihre Erststimmen einer anderen Partei geben und damit für diese die Möglichkeit des Anfalls von Überhangmandaten vergrößern.

Ergänzend ein Beispiel nach dem System Niemeyer

Es sind 21 Sitze zu vergeben.

Die Parteien erhalten folgende Stimmenzahlen:

Partei A	=	10 000
Partei B	=	8 000
Partei C	=	4 000
Partei D	=	3 000
Insgesamt	=	25 000

Berechnung der Sitze	Partei A	$10\,000 \times 21 : 25\,000$	=	8,40		= 8
	Partei B	$8\,000 \times 21 : 25\,000$	=	6,72	+ 1	= 7
	Partei C	$4\,000 \times 21 : 25\,000$	=	3,36		= 3
	Partei D	$3\,000 \times 21 : 25\,000$	=	2,52	+ 1	= 3
				19	+ 2	= 21

Bei diesem Beispiel werden insgesamt 19 ganzzahlige Sitze errechnet, so dass noch 2 Sitze zu verteilen sind. Diese beiden Sitze erhalten die Parteien mit den höchsten Zahlenbruchteilen, in diesem Fall die Parteien B (0,72) und D (0,52).

Wahltermine der Bundestagswahlen

14.08.1949 (ohne Saarland)

06.09.1953 (ohne Saarland)

15.09.1957

17.09.1961

19.09.1965

28.09.1969

19.11.1972

03.10.1976

05.10.1980

06.03.1983

25.01.1987

02.12.1990

16.10.1994

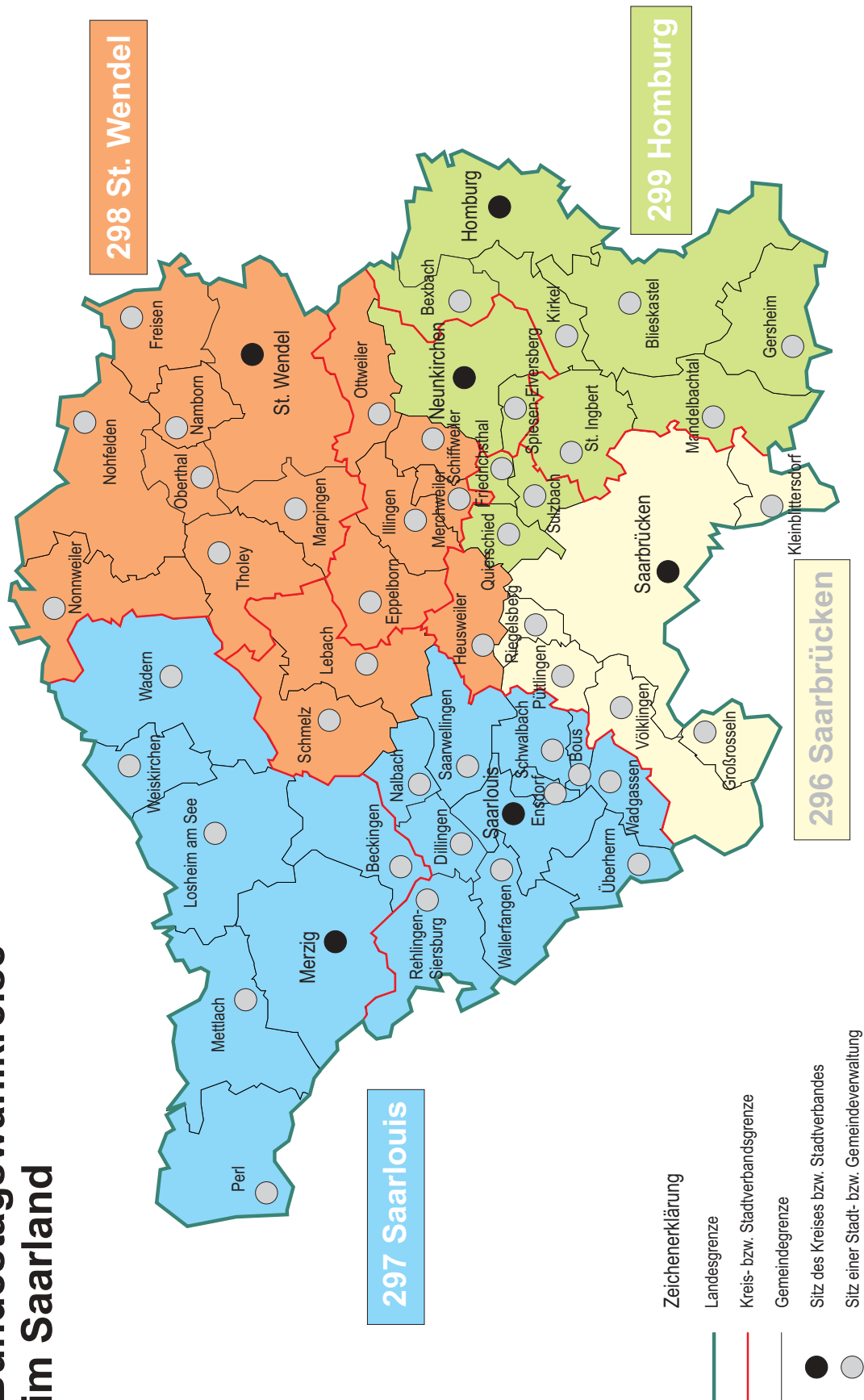
27.09.1998

22.09.2002

Wahlkreisbeschreibung der saarländischen Bundestagswahlkreise

Bundestags- wahlkreis	Gemeinde	Stadtverband/Kreis	Bisheriger Bundestagswahlkreis
296 Saarbrücken	Saarbrücken, Landeshauptstadt Großrosseln Kleinblittersdorf Püttlingen, Stadt Riegelsberg Völklingen, Stadt	Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken	244 Saarbrücken I 245 Saarbrücken II 244 Saarbrücken I 245 Saarbrücken II 245 Saarbrücken II 245 Saarbrücken II
297 Saarlouis	Beckingen Losheim am See Merzig, Kreisstadt Mettlach Perl Wadern, Stadt Weiskirchen Dillingen/Saar, Stadt Nalbach Rehlingen-Siersburg Saarlouis, Kreisstadt Saarwellingen Schwalbach Überherrn Wadgassen Wallerfangen Bous Ensdorf	Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis	246 Saarlouis 246 Saarlouis 246 Saarlouis 246 Saarlouis 246 Saarlouis 246 Saarlouis 246 Saarlouis 246 Saarlouis 246 Saarlouis 246 Saarlouis 246 Saarlouis 246 Saarlouis 245 Saarbrücken II 246 Saarlouis 245 Saarbrücken II 246 Saarlouis 245 Saarbrücken II 245 Saarbrücken II
298 St. Wendel	Heusweiler Eppelborn Illingen Merchweiler Ottweiler, Stadt Schiffweiler Lebach, Stadt Schmelz Freisen Marpingen Namborn Nohfelden Nonnweiler Oberthal St. Wendel, Kreisstadt Tholey	Stadtverband Saarbrücken Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel	245 Saarbrücken II 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel 247 St. Wendel
299 Homburg	Friedrichsthal, Stadt Quierschied Sulzbach/Saar, Stadt Neunkirchen, Kreisstadt Spiesen-Elversberg Bexbach, Stadt Blieskastel, Stadt Gersheim Homburg, Kreisstadt Kirkel Mandelbachtal St. Ingbert, Stadt	Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Stadtverband Saarbrücken Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis	245 Saarbrücken II 245 Saarbrücken II 245 Saarbrücken II 248 Homburg 248 Homburg 248 Homburg 248 Homburg 248 Homburg 248 Homburg 248 Homburg 248 Homburg 248 Homburg

Bundestagswahlkreise im Saarland



Liste der Wahlvorschläge bei der Bundestagswahl 2002

Lfd. Nr.	Landesliste	Wahlkreis 296 Saarbrücken	Wahlkreis 297 Saarlouis	Wahlkreis 298 St. Wendel	Wahlkreis 299 Homburg
1	SPD	SPD	SPD	SPD	SPD
2	CDU	CDU	CDU	CDU	CDU
3	GRÜNE Saar	GRÜNE Saar	GRÜNE Saar	GRÜNE Saar	GRÜNE Saar
4	FDP/DPS	FDP/DPS	FDP/DPS	FDP/DPS	FDP/DPS
5	REP				
6	PDS	PDS	PDS	PDS	PDS
7	FAMILIE	FAMILIE		FAMILIE	FAMILIE
8	GRAUE	GRAUE		GRAUE	GRAUE
9	NPD	NPD	NPD	NPD	NPD
10	Schill				

Aufgestellte Kandidatinnen/Kandidaten bei der Bundestagswahl 2002

Partei	Aufgestellte Kandidatinnen/Kandidaten ¹⁾			Davon					
				Landesliste			Wahlkreise		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
SPD	44	25	19	40	23	17	4	2	2
CDU	32	20	12	28	17	11	4	3	1
GRÜNE Saar	14	11	3	10	7	3	4	4	
FDP/DPS	22	18	4	18	14	4	4	4	
REP	5	5		5	5				
PDS	9	9		5	5		4	4	
FAMILIE	12	7	5	9	5	4	3	2	1
GRAUE	10	5	5	7	3	4	3	2	1
NPD	12	10	2	8	7	1	4	3	1
Schill	7	6	1	7	6	1			
Zusammen	167	116	51	137	92	45	30	24	6

1) Einschließlich Doppelnennungen.

Stimmzettel bei der Bundestagswahl am 22. September 2002

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 298 Hamburg
am 22. September 2002

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme insgesamt für die einzelnen Parteien

Erststimme **Zweitstimme**

1. Knap, Armin SPD Landesliste Hamburg Wahlkreis 19	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	SPD
2. Feßel, Albrecht CDU Landesliste Hamburg Wahlkreis 19	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CDU

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 298 Hamburg
am 22. September 2002

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme insgesamt für die einzelnen Parteien

Erststimme **Zweitstimme**

1. Knap, Armin SPD Landesliste Hamburg Wahlkreis 19	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	SPD
2. Feßel, Albrecht CDU Landesliste Hamburg Wahlkreis 19	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CDU

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 297 Saarbrücken
am 22. September 2002

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme insgesamt für die einzelnen Parteien

Erststimme **Zweitstimme**

1. Schreiner, Christa SPD Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	SPD
2. Altmeyer, Peter CDU Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CDU
3. Hoffmann, Christa GRÜNE Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	GRÜNE Saar
4. Müller, Helmut FDP/DPS Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FDP/DPS
5. Raden-Buschbacher, Udo PDS Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	PDS
6. Mang, Markus Karl Heinz NPD Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	NPD

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 298 Saarbrücken
am 22. September 2002

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme insgesamt für die einzelnen Parteien

Erststimme **Zweitstimme**

1. Ferner, Eike SPD Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	SPD
2. Hübner, Anette CDU Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CDU
3. Jost, Martin GRÜNE Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	GRÜNE Saar
4. Dr. Chelmskakis, Georgios FDP/DPS Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FDP/DPS
5. Lutz, Thomas PDS Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	PDS
6. Gräß, Ina Maria FAMILIE Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	FAMILIE
7. Müller, Lutz GRÜNE Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	GRÜNE
8. Marx, Peter NPD Landesliste Saarbrücken Wahlkreis 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	NPD
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Schli

Bundestagswahl 2002 im Internet

Zur Bundestagswahl am 22. September 2002 bietet das Statistische Landesamt im Internet unter <http://www.statistik.saarland.de> einen Wahlsondendienst an.

Neben allgemeinen Informationen findet man hier unter den Rubriken **Vorläufige Ergebnisse**, **Endgültige Ergebnisse** und **Repräsentative Wahlstatistik** alle aktuellen Zahlen der Gemeinden, der Wahlkreise und des Landes. Neben der Wahlbeteiligung und den Ergebnissen aller Parteien mit ihren Erst- und Zweitstimmen werden auch die Resultate der Bundestagswahl 1998 und der Landtagswahl 1999 dargestellt. Ebenso werden die Namen der gewählten Bewerber und Bewerberinnen über Internet verbreitet.

Unter dem Menüpunkt **wahlen - wahlen aktuell** erscheint folgende Einstiegsmaske:

Bundestagswahl am 22. September 2002

Endgültige Ergebnisse	Repräsentative Wahlstatistik
Saarland Gewählte Bewerber Bundesrepublik	Die abgegebenen Stimmen der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und dem Alter der Wähler
Allgemeine Informationen	Vorläufige Ergebnisse
Pressemitteilungen Bundeswahlleiter Wahlkreise - Tabelle Wahlkreise - Karte Wahlvorschläge Strukturdaten	Wahlbeteiligung Saarland Gewählte Bewerber
Bürgermeisterwahlen in Völklingen und Grossrosseln	Bundesrepublik

Nach einem Klick auf Saarland erscheinen je nachdem die vorläufigen oder endgültigen Ergebnisse der Wahl auf Gemeindeebene. Klicken auf die grünen Punkte führt zur jeweiligen Diagramm- und Tabellendarstellung der Wahl-
daten.

Vorläufige Ergebnisse der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 im Saarland

o Landesergebnis			
o Wahlkreis 296 Saarbrücken	o Wahlkreis 297 Saarlouis	o Wahlkreis 298 St. Wendel	o Wahlkreis 299 Homburg
• Großrosseln	o Beckingen	o Eppelborn	o Bexbach
o Kleinblittersdorf	o Bous	o Freisen	o Blieskastel
o Püttlingen	o Dillingen	o Heusweiler	o Friedrichsthal
o Riegelsberg	o Ensdorf	o Illingen	o Gersheim
o Saarbrücken	• Losheim am See	o Lebach	o Homburg
• Völklingen	o Merzig	o Marpingen	o Kirkel
	o Mettlach	o Merchweiler	o Mandelbachtal
	o Nalbach	o Namborn	o Neunkirchen
	o Perl	o Nohfelden	o Qierschied
	o Rehlingen-Siersburg	o Nonnweiler	o Spiesen-Elversberg
	o Saarlouis	o Oberthal	o St. Ingbert
	• Saarwellingen	o Ottweiler	o Sulzbach
	o Schwalbach	o Schiffweiler	
	o Überherrn	o Schmelz	
	o Wadern	o St. Wendel	
	o Wadgassen	o Tholey	
o Ergebnis liegt noch nicht vor	o Wallerfangen		
• Ergebnis liegt vor	o Weiskirchen		

Tabellenteil

1. Bundestagswahlen 1957 bis 2002 im Saarland mit Vergleichszahlen des Bundes

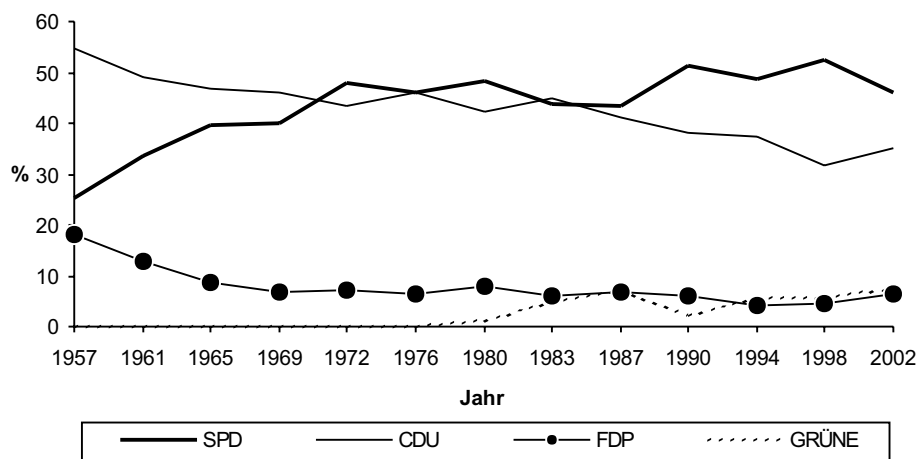
Wahljahr	Absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
					SPD	CDU/CSU ¹⁾	FDP	GRÜNE	PDS	Sonstige
Saarland										
2002	abs.	821218	657158	642961	295521	224842	41110	48602	9000	23886
	%		80,0	97,8	46,0	35,0	6,4	7,6	1,4	3,7
1998	abs.	828507	702986	689308	361486	219484	32517	37807	7087	30927
	%		84,8	98,1	52,4	31,8	4,7	5,5	1,0	4,5
1994	abs.	838131	699992	674800	329287	250978	29334	39013	4807	21381
	%		83,5	96,4	48,8	37,2	4,3	5,8	0,7	3,2
1990	abs.	848363	721699	711198	363933	271310	42459	16118	1164	16214
	%		85,1	98,5	51,2	38,1	6,0	2,3	0,2	2,3
1987	abs.	847217	739701	726836	316502	299329	49823	51384	-	9798
	%		87,3	98,3	43,5	41,2	6,9	7,1	-	1,4
1983	abs.	841073	761886	752188	329436	336999	44934	35789	-	5030
	%		90,6	98,7	43,8	44,8	6,0	4,8	-	0,7
1980	abs.	829768	752025	741422	358040	313709	57598	7829	-	4246
	%		90,6	98,6	48,3	42,3	7,8	1,1	-	0,6
1976	abs.	811322	753786	746315	344187	344850	49299	-	-	7979
	%		92,9	99,0	46,1	46,2	6,6	-	-	1,1
1972	abs.	797605	740910	729912	349801	316955	51762	-	-	11394
	%		92,9	98,5	47,9	43,4	7,1	-	-	1,6
1969	abs.	734096	653882	634885	253485	292986	42254	-	-	46160
	%		89,1	97,1	39,9	46,1	6,7	-	-	7,3
1965	abs.	736267	656496	630531	250797	295257	54118	-	-	30359
	%		89,2	96,0	39,8	46,8	8,6	-	-	4,8
1961	abs.	714512	626817	579609	194003	284255	74893	-	-	26458
	%		87,7	92,5	33,5	49,1	12,9	-	-	4,6
1957	abs.	660853	590210	551666	138437	300974	100137	-	-	12118
	%		89,3	93,5	25,1	54,6	18,2	-	-	2,2
Bundesgebiet ²⁾										
2002	abs.	61432868	48582761	47996480	18488668	18482641	3538815	4110355	1916702	1459299
	%		79,1	98,8	38,5	38,5	7,4	8,6	4,0	3,0
1998	abs.	60762751	49947087	49308512	20181269	17329388	3080955	3301624	2515454	2899822
	%		82,2	98,7	40,9	35,1	6,2	6,7	5,1	5,8
1994	abs.	60452009	47737999	47105174	17140354	19517156	3258407	3424315	2066176	1698766
	%		79,0	98,7	36,4	41,4	6,9	7,3	4,4	3,6
1990	abs.	60436560	46995915	46455772	15545366	20358096	5123233	1788200	1129578	2511299
	%		77,8	98,9	33,5	43,8	11,0	3,8	2,4	5,4
1987	abs.	45327982	38225294	37867319	14025763	16761572	3440911	3126256	-	512817
	%		84,3	99,1	37,0	44,3	9,1	8,3	-	1,4
1983	abs.	44088935	39279529	38940687	14865807	18998545	2706942	2167431	-	201962
	%		89,1	99,1	38,2	48,8	7,0	5,6	-	0,5
1980	abs.	43231741	38292176	37938981	16260677	16897659	4030999	569589	-	180057
	%		88,6	99,1	42,9	44,5	10,6	1,5	-	0,5
1976	abs.	42058015	38165753	37822500	16099019	18394801	2995085	-	-	333595
	%		90,7	99,1	42,6	48,6	7,9	-	-	0,9
1972	abs.	41446302	37761589	37459750	17175169	16806020	3129982	-	-	348579
	%		91,1	99,2	45,8	44,9	8,4	-	-	0,9
1969	abs.	38677235	33523064	32966024	14065716	15195187	1903422	-	-	1801699
	%		86,7	98,3	42,7	46,1	5,8	-	-	5,5
1965	abs.	38510395	33416207	32620442	12813186	15524068	3096739	-	-	1186449
	%		86,8	97,6	39,3	47,6	9,5	-	-	3,6
1961	abs.	37440715	32849624	31550901	11427355	14298372	4028766	-	-	1796408
	%		87,7	96,0	36,2	45,3	12,8	-	-	5,7
1957	abs.	35400923	31072894	29905428	9495571	15008399	2307135	-	-	3094323
	%		87,8	96,2	31,8	50,2	7,7	-	-	10,3

1) CSU nur in Bayern, im Saarland auch bei der Bundestagswahl 1957 (21,3 %). 2) Bis zur Bundestagswahl 1987 ohne die Ergebnisse von Berlin (West) und der Bundesländer der ehemaligen DDR.

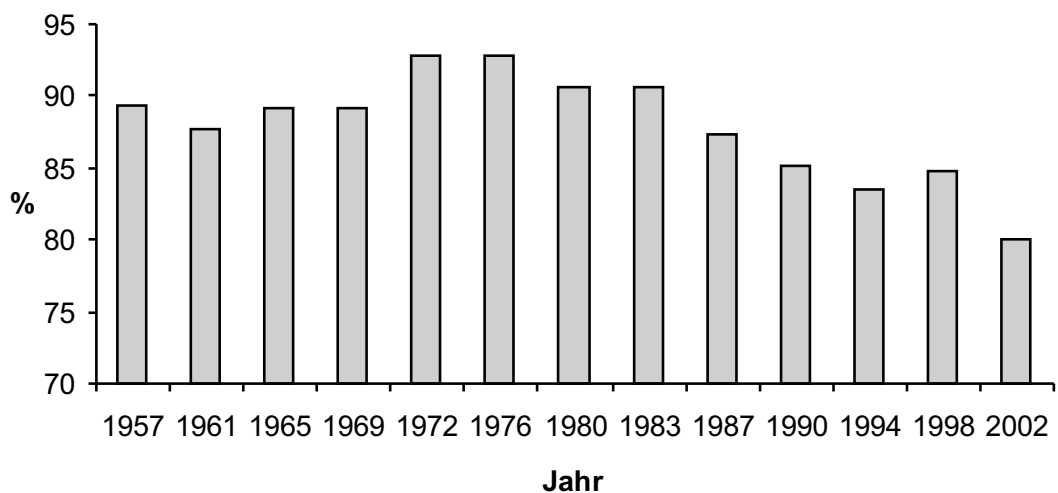
2. Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 2002 im Saarland

Wahljahr	Zahl der Sitze	Davon				
		SPD	CDU	CSU/CVP	FDP	GRÜNE
2002	9	4	3	-	1	1
1998	8	5	3	-	-	-
1994	9	5	4	-	-	-
1990	11	6	4	-	1	-
1987	10	4	4	-	1	1
1983	8	4	4	-	-	-
1980	8	4	4	-	-	-
1976	8	4	4	-	-	-
1972	8	4	4	-	-	-
1969	8	4	4	-	-	-
1965	8	4	4	-	-	-
1961	9	3	5	-	1	-
1957	8	2	3	2	1	-

Bundestagswahlen 1957 - 2002 im Saarland
Stimmenanteile der Parteien in Prozent



Bundestagswahlen 1957 - 2002 im Saarland
Wahlbeteiligung in Prozent



**3a. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999
nach bisherigen Bundestagswahlkreisen**

		Endgültiges Ergebnis														
Bundestagswahlkreis (bisher)		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige
Saarbrücken I	Erst	B2002	145253	110095	108233	56037	35958	5857	5043	-	1814	1298	1104	1122	-	-
				75,8	98,3	51,8	33,2	5,4	4,7		1,7	1,2	1,0	1,0		
	Zweit	B2002	145253	110095	108403	48172	32693	13244	7832	490	2322	998	814	798	1040	-
				75,8	98,5	44,4	30,2	12,2	7,2	0,5	2,1	0,9	0,8	0,7	1,0	
	Erst	B1998	148769	119774	117456	66203	37260	5391	3458	1755	1031	566	830	357	-	605
				80,5	98,1	56,4	31,7	4,6	2,9	1,5	0,9	0,5	0,7	0,3		0,5
	Zweit	B1998	148769	119774	116747	58441	32417	10884	7873	1630	1749	533	798	307	-	2115
				80,5	97,5	50,1	27,8	9,3	6,7	1,4	1,5	0,5	0,7	0,3		1,8
	L1999	146805	93140	92090	41237	37795	5089	4000	1304	1203	893	-	-	-	-	569
				63,4	98,9	44,8	41,0	5,5	4,3	1,4	1,3	1,0				0,6
Saarbrücken II	Erst	B2002	158540	127590	124514	64870	45013	4575	4894	-	1423	1349	758	1632	-	-
				80,5	97,6	52,1	36,2	3,7	3,9		1,1	1,1	0,6	1,3		
	Zweit	B2002	158540	127590	124854	60752	42421	8085	7240	527	1668	1177	656	1078	1250	-
				80,5	97,9	48,7	34,0	6,5	5,8	0,4	1,3	0,9	0,5	0,9	1,0	
	Erst	B1998	160495	137882	133845	78058	44785	3918	2845	2121	-	693	897	528	-	-
				85,9	97,1	58,3	33,5	2,9	2,1	1,6		0,5	0,7	0,4		
	Zweit	B1998	160495	137882	134847	75001	40855	6062	5765	1670	1310	484	709	387	-	2604
				85,9	97,8	55,6	30,3	4,5	4,3	1,2	1,0	0,4	0,5	0,3		1,9
	L1999	159505	110478	108923	51118	48067	2727	2671	1547	829	877	-	-	-	-	1087
				69,3	98,6	46,9	44,1	2,5	2,5	1,4	0,8	0,8				1,0
Saarlouis	Erst	B2002	175390	140678	137312	68778	54494	4727	6340	-	1492	-	-	1481	-	-
				80,2	97,6	50,1	39,7	3,4	4,6		1,1			1,1		
	Zweit	B2002	175390	140678	137398	61768	50851	9536	9317	513	1619	1066	627	896	1205	-
				80,2	97,7	45,0	37,0	6,9	6,8	0,4	1,2	0,8	0,5	0,7	0,9	
	Erst	B1998	175025	148575	145421	80089	54345	4783	2734	-	-	-	1266	1663	-	541
				84,9	97,9	55,1	37,4	3,3	1,9				0,9	1,1		0,4
	Zweit	B1998	175025	148575	145961	75268	49611	6971	6652	1134	1218	508	728	714	-	3157
				84,9	98,2	51,6	34,0	4,8	4,6	0,8	0,8	0,3	0,5	0,5		2,2
	L1999	174192	121541	119602	51616	57636	3375	2534	1573	637	633	-	-	-	-	1598
				69,8	98,4	43,2	48,2	2,8	2,1	1,3	0,5	0,5				1,3
St. Wendel	Erst	B2002	171179	142015	138103	65954	56738	4219	5101	-	1189	2785	820	1297	-	-
				83,0	97,2	47,8	41,1	3,1	3,7		0,9	2,0	0,6	0,9		
	Zweit	B2002	171179	142015	138507	63470	53267	7723	7642	579	1544	1726	681	785	1090	-
				83,0	97,5	45,8	38,5	5,6	5,5	0,4	1,1	1,2	0,5	0,6	0,8	
	Erst	B1998	171561	150813	147360	78290	57949	3933	1893	2187	1150	1017	639	-	-	302
				87,9	97,7	53,1	39,3	2,7	1,3	1,5	0,8	0,7	0,4			0,2
	Zweit	B1998	171561	150813	148164	77218	52442	6097	5236	1719	1224	783	471	202	-	2772
				87,9	98,2	52,1	35,4	4,1	3,5	1,2	0,8	0,5	0,3	0,1		1,9
	L1999	170767	126611	124529	54201	60586	2956	2128	1456	702	926	-	-	-	-	1574
				74,1	98,4	43,5	48,7	2,4	1,7	1,2	0,6	0,7				1,3
Homburg	Erst	B2002	170856	136780	133496	66509	47818	4716	7407	-	1428	3409	774	1435	-	-
				80,1	97,6	49,8	35,8	3,5	5,5		1,1	2,6	0,6	1,1		
	Zweit	B2002	170856	136780	133799	61359	45610	10014	9079	693	1847	2258	646	892	1401	-
				80,1	97,8	45,9	34,1	7,5	6,8	0,5	1,4	1,7	0,5	0,7	1,0	
	Erst	B1998	172657	145942	143014	78203	48538	5168	3042	2409	1236	2563	820	548	-	487
				84,5	98,0	54,7	33,9	3,6	2,1	1,7	0,9	1,8	0,6	0,4		0,3
	Zweit	B1998	172657	145942	143589	75558	44159	7793	6991	2087	1586	1438	604	378	-	2995
				84,5	98,4	52,6	30,8	5,4	4,9	1,5	1,1	1,0	0,4	0,3		2,1
	L1999	171541	113753	112193	49139	49772	3959	2926	1448	1119	2294	-	-	-	-	1536
				66,3	98,6	43,8	44,4	3,5	2,6	1,3	1,0	2,0				1,4
SAARLAND	Erst	B2002	821218	657158	641658	322148	240021	24094	28785	-	7346	8841	3456	6967	-	-
				80,0	97,6	50,2	37,4	3,8	4,5		1,1	1,4	0,5	1,1		
	Zweit	B2002	821218	657158	642961	295521	224842	48602	41110	2802	9000	7225	3424	4449	5986	-
				80,0	97,8	46,0	35,0	7,6	6,4	0,4	1,4	1,1	0,5	0,7	0,9	
	Erst	B1998	828507	702986	687096	380843	242877	23193	13972	8472	3417	4839	4452	3096	-	1935
				84,8	97,7	55,4	35,3	3,4	2,0	1,2	0,5	0,7	0,6	0,5		0,3
	Zweit	B1998	828507	702986	689308	361486	219484	37807	32517	8240	7087	3746	3310	1988	-	13643
				84,8	98,1	52,4	31,8	5,5	4,7	1,2	1,0	0,5	0,5	0,3		2,0
	L1999	822810	565523	557337	247311	253856	18106	14259	7328	4490	5623	-	-	-	-	6364
				68,7	98,6	44,4	45,5	3,2	2,6	1,3	0,8	1,0				1,1

**3b. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999
nach neuen Bundestagswahlkreisen**

Endgültiges Ergebnis

Bundestagswahlkreis L A N D		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige
Saarbrücken	Erst	B2002	212426	164069	160797	83260	54779	7912	6983	-	2479	1927	1560	1897	-	-
				77,2	98,0	51,8	34,1	4,9	4,3		1,5	1,2	1,0	1,2		
	Zweit	B2002	212426	164069	161100	74018	50435	16540	10806	724	3122	1474	1130	1363	1488	-
				77,2	98,2	45,9	31,3	10,3	6,7	0,4	1,9	0,9	0,7	0,8	0,9	
	Erst	B1998	216609	177481	173360	98864	55760	6955	4822	2701	1031	809	1206	607	-	605
				81,9	97,7	57,0	32,2	4,0	2,8	1,6	0,6	0,5	0,7	0,4		0,3
Zweit	B1998	216609	177481	173088	89856	49113	13482	10364	2418	2361	715	1115	507	-	3157	
				81,9	97,5	51,9	28,4	7,8	6,0	1,4	1,4	0,4	0,6	0,3		1,8
	L1999	214236	139249	137570	62484	57759	6206	5309	2037	1642	1290	-	-	-	843	
			65,0	98,8	45,4	42,0	4,5	3,9	1,5	1,2	0,9				0,6	
Saarlouis	Erst	B2002	215792	173871	169766	85894	66553	5854	7640	-	1884	-	-	1941	-	-
				80,6	97,6	50,6	39,2	3,4	4,5		1,1			1,1		
	Zweit	B2002	215792	173871	169919	77348	61951	11788	11296	655	2038	1319	773	1146	1605	-
				80,6	97,7	45,5	36,5	6,9	6,6	0,4	1,2	0,8	0,5	0,7	0,9	
	Erst	B1998	215891	184435	180563	100605	66125	5848	3349	552	-	198	1511	1834	-	541
				85,4	97,9	55,7	36,6	3,2	1,9	0,3		0,1	0,8	1,0		0,3
Zweit	B1998	215891	184435	181271	94939	60488	8494	8052	1520	1537	620	893	837	-	3891	
				85,4	98,3	52,4	33,4	4,7	4,4	0,8	0,8	0,3	0,5	0,5		2,1
	L1999	214799	150099	147674	65158	69693	4174	3092	1992	807	780	-	-	-	1978	
			69,9	98,4	44,1	47,2	2,8	2,1	1,3	0,5	0,5				1,3	
St. Wendel	Erst	B2002	186710	154672	150411	72007	61483	4666	5635	-	1303	3005	894	1418	-	-
				82,8	97,2	47,9	40,9	3,1	3,7		0,9	2,0	0,6	0,9		
	Zweit	B2002	186710	154672	150883	69128	57830	8560	8441	618	1690	1829	723	872	1192	-
				82,8	97,6	45,8	38,3	5,7	5,6	0,4	1,1	1,2	0,5	0,6	0,8	
	Erst	B1998	187161	164322	160361	85239	62940	4351	2181	2375	1150	1071	729	23	-	302
				87,8	97,6	53,2	39,2	2,7	1,4	1,5	0,7	0,7	0,5	0,0		0,2
Zweit	B1998	187161	164322	161282	83824	57041	6762	5887	1865	1317	817	534	217	-	3018	
				87,8	98,1	52,0	35,4	4,2	3,7	1,2	0,8	0,5	0,3	0,1		1,9
	L1999	186268	137575	135320	58779	65824	3269	2384	1587	772	1006	-	-	-	1699	
			73,9	98,4	43,4	48,6	2,4	1,8	1,2	0,6	0,7				1,3	
Homburg	Erst	B2002	206290	164546	160684	80987	57206	5662	8527	-	1680	3909	1002	1711	-	-
				79,8	97,7	50,4	35,6	3,5	5,3		1,0	2,4	0,6	1,1		
	Zweit	B2002	206290	164546	161059	75027	54626	11714	10567	805	2150	2603	798	1068	1701	-
				79,8	97,9	46,6	33,9	7,3	6,6	0,5	1,3	1,6	0,5	0,7	1,1	
	Erst	B1998	208846	176748	172812	96135	58052	6039	3620	2844	1236	2761	1006	632	-	487
				84,6	97,8	55,6	33,6	3,5	2,1	1,6	0,7	1,6	0,6	0,4		0,3
Zweit	B1998	208846	176748	173667	92867	52842	9069	8214	2437	1872	1594	768	427	-	3577	
				84,6	98,3	53,5	30,4	5,2	4,7	1,4	1,1	0,9	0,4	0,2		2,1
	L1999	207507	138600	136773	60890	60580	4457	3474	1712	1269	2547	-	-	-	1844	
			66,8	98,7	44,5	44,3	3,3	2,5	1,3	0,9	1,9				1,3	
S A A R L A N D	Erst	B2002	821218	657158	641658	322148	240021	24094	28785	-	7346	8841	3456	6967	-	-
				80,0	97,6	50,2	37,4	3,8	4,5		1,1	1,4	0,5	1,1		
	Zweit	B2002	821218	657158	642961	295521	224842	48602	41110	2802	9000	7225	3424	4449	5986	-
				80,0	97,8	46,0	35,0	7,6	6,4	0,4	1,4	1,1	0,5	0,7	0,9	
	Erst	B1998	828507	702986	687096	380843	242877	23193	13972	8472	3417	4839	4452	3096	-	1935
				84,8	97,7	55,4	35,3	3,4	2,0	1,2	0,5	0,7	0,6	0,5		0,3
Zweit	B1998	828507	702986	689308	361486	219484	37807	32517	8240	7087	3746	3310	1988	-	13643	
				84,8	98,1	52,4	31,8	5,5	4,7	1,2	1,0	0,5	0,5	0,3		2,0
	L1999	822810	565523	557337	247311	253856	18106	14259	7328	4490	5623	-	-	-	6364	
			68,7	98,6	44,4	45,5	3,2	2,6	1,3	0,8	1,0				1,1	

4. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Kreisen

Endgültiges Ergebnis																
Kreis L A N D	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige	
Stadtverband Saarbrücken	Erst	B2002	263391	204492	200293	103791	68912	9305	8637	-	2845	2647	1862	2294	-	-
			77,6	97,9	51,8	34,4	4,6	4,3	1,4	1,3	0,9	1,1				
	Zweit	B2002	263391	204492	200736	93344	64014	19077	13093	875	3571	1922	1324	1626	1890	-
			77,6	98,2	46,5	31,9	9,5	6,5	0,4	1,8	1,0	0,7	0,8	0,9		
	Erst	B1998	268398	221796	216159	123745	70265	8244	5688	3324	1031	1061	1482	714	-	605
			82,6	97,5	57,2	32,5	3,8	2,6	1,5	0,5	0,5	0,7	0,3		0,3	
Zweit	B1998	268398	221796	216284	113771	62395	15423	12238	2914	2740	905	1342	571	-	3985	
		82,6	97,5	52,6	28,8	7,1	5,7	1,3	1,3	0,4	0,6	0,3		1,8		
Landkreis Merzig-Wadern	Erst	B2002	265703	175060	172941	78813	73805	7017	6113	2432	1862	1623	-	-	-	1276
			65,9	98,8	45,6	42,7	4,1	3,5	1,4	1,1	0,9				0,7	
	Zweit	B2002	82950	67512	65765	32671	26517	2200	3096	-	653	-	-	628	-	-
			81,4	97,4	49,7	40,3	3,3	4,7	1,0				1,0			
	Erst	B1998	82950	67512	65879	29440	24975	4409	4358	229	716	524	318	362	548	-
			81,4	97,6	44,7	37,9	6,7	6,6	0,3	1,1	0,8	0,5	0,5	0,8		
Zweit	B1998	82223	70580	68983	37429	26324	2164	1373	-	-	-	583	798	-	312	
		85,8	97,7	54,3	38,2	3,1	2,0				0,8	1,2		0,5		
Landkreis Neunkirchen	Erst	B2002	82223	70580	69267	35193	24212	3157	3206	532	559	232	334	338	-	1504
			85,8	98,1	50,8	35,0	4,6	4,6	0,8	0,8	0,3	0,5	0,5		2,2	
	Zweit	B1998	82069	58202	57157	24140	28302	1273	1307	676	291	314	-	-	-	854
			70,9	98,2	42,2	49,5	2,2	2,3	1,2	0,5	0,5				1,5	
	Erst	B2002	115023	91799	89596	48372	29907	2828	4054	-	1017	1892	603	923	-	-
			79,8	97,6	54,0	33,4	3,2	4,5	1,1	2,1	0,7	1,0				
Zweit	B2002	115023	91799	89860	45263	28808	5582	5322	417	1284	1217	520	554	893	-	
		79,8	97,9	50,4	32,1	6,2	5,9	0,5	1,4	1,4	0,6	0,6	1,0			
Erst	B1998	116711	99102	97135	58023	30784	2801	1452	1526	782	810	530	147	-	280	
		84,9	98,0	59,7	31,7	2,9	1,5	1,6	0,8	0,8	0,5	0,2		0,3		
Zweit	B1998	116711	99102	97473	56051	28245	4384	3669	1199	995	558	405	169	-	1798	
		84,9	98,4	57,5	29,0	4,5	3,8	1,2	1,0	0,6	0,4	0,2		1,8		
Landkreis Saarlouis	Erst	B2002	115802	79010	77898	37841	32834	2035	1561	998	791	755	-	-	-	1083
			68,2	98,6	48,6	42,1	2,6	2,0	1,3	1,0	1,0				1,4	
	Zweit	B2002	162218	130590	127442	63889	49902	4443	5615	-	1440	434	137	1582	-	-
			80,5	97,6	50,1	39,2	3,5	4,4	1,1	0,3	0,1	1,2				
	Erst	B1998	162218	130590	127553	58059	46393	8775	8422	501	1579	1048	566	968	1242	-
			80,5	97,7	45,5	36,4	6,9	6,6	0,4	1,2	0,8	0,4	0,8	1,0		
Zweit	B1998	162990	139559	136589	76104	49938	4370	2412	863	182	373	1038	1036	-	273	
		85,6	97,9	55,7	36,6	3,2	1,8	0,6	0,1	0,3	0,8	0,8		0,2		
Saarpfalz-Kreis	Erst	B2002	162990	139559	137220	72430	45688	6365	5833	1187	1168	493	640	540	-	2876
			85,6	98,3	52,8	33,3	4,6	4,3	0,9	0,9	0,4	0,5	0,4		2,1	
	Zweit	B1998	162099	112973	111199	49370	52048	3371	2185	1579	586	558	-	-	-	1502
			69,7	98,4	44,4	46,8	3,0	2,0	1,4	0,5	0,5				1,4	
	Erst	B2002	121211	98961	96522	45411	36636	3563	5604	-	938	2774	543	1053	-	-
			81,6	97,5	47,0	38,0	3,7	5,8	1,0	2,9	0,6	1,1				
Zweit	B2002	121211	98961	96735	41887	34928	7447	6798	534	1224	1803	454	644	1016	-	
		81,6	97,8	43,3	36,1	7,7	7,0	0,6	1,3	1,9	0,5	0,7	1,1			
Erst	B1998	121879	104214	102042	52495	37000	3934	2314	1866	906	2173	593	401	-	360	
		85,5	97,9	51,4	36,3	3,9	2,3	1,8	0,9	2,1	0,6	0,4		0,4		
Zweit	B1998	121879	104214	102501	50765	33689	5822	5314	1647	1084	1199	438	281	-	2262	
		85,5	98,4	49,5	32,9	5,7	5,2	1,6	1,1	1,2	0,4	0,3		2,2		
Landkreis St. Wendel	Erst	B2002	121106	82501	81339	33143	38087	3099	2212	1046	665	1934	-	-	-	1153
			68,1	98,6	40,7	46,8	3,8	2,7	1,3	0,8	2,4				1,4	
	Zweit	B2002	76425	63804	62040	28014	28147	1755	1779	-	453	1094	311	487	-	-
			83,5	97,2	45,2	45,4	2,8	2,9	0,7	1,8	0,5	0,8				
	Erst	B1998	76425	63804	62198	27528	25724	3312	3117	246	626	711	242	295	397	-
			83,5	97,5	44,3	41,4	5,3	5,0	0,4	1,0	1,1	0,4	0,5	0,6		
Zweit	B1998	76306	67735	66188	33047	28566	1680	733	893	516	422	226	-	-	105	
		88,8	97,7	49,9	43,2	2,5	1,1	1,3	0,8	0,6	0,3			0,2		
Zweit	B1998	76306	67735	66563	33276	25255	2656	2257	761	541	359	151	89	-	1218	
		88,8	98,3	50,0	37,9	4,0	3,4	1,1	0,8	0,5	0,2	0,1		1,8		
S A A R L A N D	Erst	B2002	76031	57777	56803	24004	28780	1311	881	597	295	439	-	-	-	496
			76,0	98,3	42,3	50,7	2,3	1,6	1,1	0,5	0,8				0,9	
	Zweit	B2002	821218	657158	641658	322148	240021	24094	28785	-	7346	8841	3456	6967	-	-
			80,0	97,6	50,2	37,4	3,8	4,5	1,1	1,4	0,5	1,1				
	Erst	B1998	821218	657158	642961	295521	224842	48602	41110	2802	9000	7225	3424	4449	5986	-
			80,0	97,8	46,0	35,0	7,6	6,4	0,4	1,4	1,1	0,5	0,7	0,9		
Zweit	B1998	828507	702986	687096	380843	242877	23193	13972	8472	3417	4839	4452	3096	-	1935	
		84,8	97,7	55,4	35,3	3,4	2,0	1,2	0,5	0,7	0,6	0,5		0,3		
Zweit	B1998	828507	702986	689308	361486	219484	37807	32517	8240	7087	3746	3310	1988	-	13643	
		84,8	98,1	52,4	31,8	5,5	4,7	1,2	1,0	0,5	0,5	0,3		2,0		
L1999		822810	565523	557337	247311	253856	18106	14259	7328	4490	5623	-	-	-	6364	
		68,7	98,6	44,4	45,5	3,2	2,6	1,3	0,8	1,0				1,1		

5a. Briefwähler bei der Bundestagswahl 2002
(absolut)

Wahlkreis/ Land	Erst/ Zweit	Wähler	Ungült. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	REP	PDS	FAMILIE	GRAUE	NPD	Schill
296 Saarbrücken	Erst	35628	519	35109	16600	13352	1865	1715	-	462	343	443	329	-
	Zweit	35628	459	35169	15227	12359	3145	2521	124	669	261	311	206	346
297 Saarlouis	Erst	25374	424	24950	11643	10783	869	1204	-	246	-	-	205	-
	Zweit	25374	370	25004	10742	10005	1449	1779	71	274	158	142	112	272
298 St. Wendel	Erst	24035	433	23602	10380	10678	708	929	-	154	421	159	173	-
	Zweit	24035	409	23626	10089	10129	1084	1423	62	185	253	106	105	190
299 Homburg	Erst	28741	461	28280	13405	11131	1010	1464	-	259	584	217	210	-
	Zweit	28741	420	28321	12592	10687	1758	1849	97	352	401	176	112	297
S A A R L A N D	Erst	113778	1837	111941	52028	45944	4452	5312	-	1121	1348	819	917	-
	Zweit	113778	1658	112120	48650	43180	7436	7572	354	1480	1073	735	535	1105

5b. Anteil der Briefwähler an den Wählern insgesamt bei der Bundestagswahl 2002
(%)

Wahlkreis/ Land	Erst/ Zweit	Wähler	Ungült. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	REP	PDS	FAMILIE	GRAUE	NPD	Schill
296 Saarbrücken	Erst	21,7	15,9	21,8	19,9	24,4	23,6	24,6	-	18,6	17,8	28,4	17,3	-
	Zweit	21,7	15,5	21,8	20,6	24,5	19,0	23,3	17,1	21,4	17,7	27,5	15,1	23,3
297 Saarlouis	Erst	14,6	10,3	14,7	13,6	16,1	14,8	15,8	-	13,1	-	-	10,1	-
	Zweit	14,6	9,4	14,7	13,9	16,1	12,3	15,7	10,8	13,4	12,0	18,4	9,8	16,9
298 St. Wendel	Erst	15,5	17,9	15,3	14,4	17,4	15,2	16,5	-	11,8	14,0	17,8	12,2	-
	Zweit	15,5	10,8	15,7	14,6	17,5	12,7	16,9	10,0	10,9	13,8	14,7	12,0	15,9
299 Homburg	Erst	17,5	11,9	17,6	16,6	19,5	17,8	17,2	-	15,4	14,9	21,7	12,3	-
	Zweit	17,5	12,0	17,6	16,8	19,6	15,0	17,5	12,0	16,4	15,4	22,1	10,5	17,5
S A A R L A N D	Erst	17,3	11,9	17,4	16,2	19,1	18,5	18,5	-	15,3	15,3	23,8	13,2	-
	Zweit	17,3	11,7	17,4	16,5	19,2	15,3	18,4	12,6	16,4	14,9	21,5	12,0	18,5

6. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Gemeinden

														Endgültiges Ergebnis		
Gemeinde/Kreis L A N D		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige
Saarbrücken, Stadt	Erst	B2002	135328	102051	100369	52319	32786	5596	4655	-	1743	1175	1044	1051	-	-
				75,4	98,4	52,1	32,7	5,6	4,6		1,7	1,2	1,0	1,0		
	Zweit	B2002	135328	102051	100549	44847	29712	12699	7227	447	2225	910	772	753	957	-
				75,4	98,5	44,6	29,5	12,6	7,2	0,4	2,2	0,9	0,8	0,7	1,0	
	Erst	B1998	138751	111219	109137	61887	34034	5183	3259	1593	972	514	778	344	-	573
				80,2	98,1	56,7	31,2	4,7	3,0	1,5	0,9	0,5	0,7	0,3		0,5
Friedrichsthal, Stadt	Zweit	B1998	138751	111219	108524	54543	29461	10434	7457	1458	1664	475	752	298	-	1982
				80,2	97,6	50,3	27,1	9,6	6,9	1,3	1,5	0,4	0,7	0,3		1,8
	L1999	136890	85931	85007	38242	34407	4909	3788	1194	1146	792	-	-	-		529
				62,8	98,9	45,0	40,5	5,8	4,5	1,4	1,3	0,9				0,6
	Erst	B2002	9240	7053	6887	3870	2177	227	316	-	64	127	41	65	-	-
				76,3	97,6	56,2	31,6	3,3	4,6		0,9	1,8	0,6	0,9		
Großrosseln	Zweit	B2002	9240	7053	6914	3663	2107	426	403	24	81	84	26	49	51	-
				76,3	98,0	53,0	30,5	6,2	5,8	0,3	1,2	1,2	0,4	0,7	0,7	
	Erst	B1998	9263	7784	7529	4777	2236	211	114	86	-	37	40	28	-	-
				84,0	96,7	63,4	29,7	2,8	1,5	1,1		0,5	0,5	0,4		
	Zweit	B1998	9263	7784	7619	4605	2028	340	291	67	74	29	39	18	-	128
				84,0	97,9	60,4	26,6	4,5	3,8	0,9	1,0	0,4	0,5	0,2		1,7
Heusweiler	L1999	9262	6557	6496	3475	2579	134	102	61	30	72	-	-	-		43
				70,8	99,1	53,5	39,7	2,1	1,6	0,9	0,5	1,1				0,7
	Erst	B2002	7363	6342	6121	3475	1968	185	190	-	78	81	49	95	-	-
				86,1	96,5	56,8	32,2	3,0	3,1		1,3	1,3	0,8	1,6		
	Zweit	B2002	7363	6342	6156	3358	1894	297	276	31	83	66	33	69	49	-
				86,1	97,1	54,5	30,8	4,8	4,5	0,5	1,3	1,1	0,5	1,1	0,8	
Kleinblittersdorf	Erst	B1998	7514	6613	6403	4046	1843	134	177	112	-	34	37	20	-	-
				88,0	96,8	63,2	28,8	2,1	2,8	1,7		0,5	0,6	0,3		
	Zweit	B1998	7514	6613	6454	3921	1696	221	251	102	69	26	33	14	-	121
				88,0	97,6	60,8	26,3	3,4	3,9	1,6	1,1	0,4	0,5	0,2		1,9
	L1999	7476	5463	5367	2894	2040	90	136	88	44	48	-	-	-		27
				73,1	98,2	53,9	38,0	1,7	2,5	1,6	0,8	0,9				0,5
Heusweiler	Erst	B2002	15531	12657	12308	6053	4745	447	534	-	114	220	74	121	-	-
				81,5	97,2	49,2	38,6	3,6	4,3		0,9	1,8	0,6	1,0		
	Zweit	B2002	15531	12657	12376	5658	4563	837	799	39	146	103	42	87	102	-
				81,5	97,8	45,7	36,9	6,8	6,5	0,3	1,2	0,8	0,3	0,7	0,8	
	Erst	B1998	15600	13509	13001	6949	4991	418	288	188	-	54	90	23	-	-
				86,6	96,2	53,4	38,4	3,2	2,2	1,4		0,4	0,7	0,2		
Kleinblittersdorf	Zweit	B1998	15600	13509	13118	6606	4599	665	651	146	93	34	63	15	-	246
				86,6	97,1	50,4	35,1	5,1	4,9	1,1	0,7	0,3	0,5	0,1		1,9
	L1999	15501	10964	10791	4578	5238	313	256	131	70	80	-	-	-		125
				70,7	98,4	42,4	48,5	2,9	2,4	1,2	0,6	0,7				1,2
	Erst	B2002	9925	8044	7864	3718	3172	261	388	-	71	123	60	71	-	-
				81,0	97,8	47,3	40,3	3,3	4,9		0,9	1,6	0,8	0,9		
Püttlingen, Stadt	Zweit	B2002	9925	8044	7854	3325	2981	545	605	43	97	88	42	45	83	-
				81,0	97,6	42,3	38,0	6,9	7,7	0,5	1,2	1,1	0,5	0,6	1,1	
	Erst	B1998	10018	8555	8319	4316	3226	208	199	162	59	52	52	13	-	32
				85,4	97,2	51,9	38,8	2,5	2,4	1,9	0,7	0,6	0,6	0,2		0,4
	Zweit	B1998	10018	8555	8223	3898	2956	450	416	172	85	58	46	9	-	133
				85,4	96,1	47,4	35,9	5,5	5,1	2,1	1,0	0,7	0,6	0,1		1,6
Püttlingen, Stadt	L1999	9915	7209	7083	2995	3388	180	212	110	57	101	-	-	-		40
				72,7	98,3	42,3	47,8	2,5	3,0	1,6	0,8	1,4				0,6
	Erst	B2002	16611	13886	13605	6329	5753	526	483	-	125	164	109	116	-	-
				83,6	98,0	46,5	42,3	3,9	3,6		0,9	1,2	0,8	0,9		
	Zweit	B2002	16611	13886	13623	6016	5336	875	806	41	159	127	71	74	118	-
				83,6	98,1	44,2	39,2	6,4	5,9	0,3	1,2	0,9	0,5	0,5	0,9	
Quierschied	Erst	B1998	16640	14677	14228	7273	5933	400	242	206	-	41	86	47	-	-
				88,2	96,9	51,1	41,7	2,8	1,7	1,4		0,3	0,6	0,3		
	Zweit	B1998	16640	14677	14329	7173	5180	706	556	171	129	37	68	37	-	272
				88,2	97,6	50,1	36,2	4,9	3,9	1,2	0,9	0,3	0,5	0,3		1,9
	L1999	16545	12195	12032	4997	6075	289	254	136	93	97	-	-	-		91
				73,7	98,7	41,5	50,5	2,4	2,1	1,1	0,8	0,8				0,8
Quierschied	Erst	B2002	11916	9807	9575	4585	3745	422	375	-	71	188	108	81	-	-
				82,3	97,6	47,9	39,1	4,4	3,9		0,7	2,0	1,1	0,8		
	Zweit	B2002	11916	9807	9593	4383	3587	615	502	34	92	137	74	47	122	-
				82,3	97,8	45,7	37,4	6,4	5,2	0,4	1,0	1,4	0,8	0,5	1,3	
	Erst	B1998	12195	10771	10409	5779	3800	336	188	157	-	68	66	15	-	-
				88,3	96,6	55,5	36,5	3,2	1,8	1,5		0,7	0,6	0,1		
Quierschied	Zweit	B1998	12195	10771	10484	5636	3473	444	408	125	85	58	65	9	-	181
				88,3	97,3	53,8	33,1	4,2	3,9	1,2	0,8	0,6	0,6	0,1		1,7
	L1999	12101	8911	8818	3671	4590	164	150	82	44	73	-	-	-		44
				73,6	99,0	41,6	52,1	1,9	1,7	0,9	0,5	0,8				0,5

Noch: 6. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Gemeinden

Endgültiges Ergebnis

Gemeinde/Kreis L A N D		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige
Riegelsberg	Erst	B2002	12470	10436 83,7	10244 98,2	4999 48,8	3884 37,9	448 4,4	493 4,8	-	105 1,0	122 1,2	107 1,0	86 0,8	-	-
	Zweit	B2002	12470	10436 83,7	10263 98,3	4557 44,4	3603 35,1	856 8,3	761 7,4	38 0,4	141 1,4	92 0,9	85 0,8	47 0,5	83 0,8	-
	Erst	B1998	12117	10610 87,6	10325 97,3	5528 53,5	3808 36,9	375 3,6	278 2,7	158 1,5	-	78 0,8	81 0,8	19 0,2	-	-
	Zweit	B1998	12117	10610 87,6	10367 97,7	5180 50,0	3375 32,6	655 6,3	637 6,1	117 1,1	113 1,1	45 0,4	63 0,6	17 0,2	-	165 1,6
		L1999	12140	8810 72,6	8708 98,8	3662 42,1	4180 48,0	276 3,2	297 3,4	100 1,1	61 0,7	91 1,0	-	-	-	41 0,5
Sulzbach, Stadt	Erst	B2002	14278	10906 76,4	10726 98,3	6023 56,2	3466 32,3	297 2,8	429 4,0	-	117 1,1	185 1,7	79 0,7	130 1,2	-	-
	Zweit	B2002	14278	10906 76,4	10753 98,6	5622 52,3	3322 30,9	659 6,1	583 5,4	54 0,5	130 1,2	124 1,2	52 0,5	80 0,7	127 1,2	-
	Erst	B1998	14731	12251 83,2	11860 96,8	7376 62,2	3478 29,3	324 2,7	276 2,3	192 1,6	-	93 0,8	80 0,7	41 0,3	-	-
	Zweit	B1998	14731	12251 83,2	11975 97,7	7068 59,0	3182 26,6	492 4,1	524 4,4	158 1,3	127 1,1	69 0,6	60 0,5	22 0,2	-	273 2,3
		L1999	14603	9379 64,2	9266 98,8	4605 49,7	3639 39,3	200 2,2	296 3,2	121 1,3	76 0,8	108 1,2	-	-	-	221 2,4
Völklingen, Stadt	Erst	B2002	30729	23310 75,9	22594 96,9	12420 55,0	7216 31,9	896 4,0	774 3,4	-	357 1,6	262 1,2	191 0,8	478 2,1	-	-
	Zweit	B2002	30729	23310 75,9	22655 97,2	11915 52,6	6909 30,5	1268 5,6	1131 4,9	124 0,5	417 1,8	191 0,8	127 0,6	375 1,7	198 0,9	-
	Erst	B1998	31569	25807 81,7	24948 96,7	15814 63,4	6916 27,7	655 2,6	667 2,7	470 1,9	-	90 0,4	172 0,7	164 0,7	-	-
	Zweit	B1998	31569	25807 81,7	25191 97,6	15141 60,1	6445 25,6	1016 4,0	1047 4,2	398 1,6	301 1,2	74 0,3	153 0,6	132 0,5	-	484 1,9
		L1999	31270	19641 62,8	19373 98,6	9694 50,0	7669 39,6	462 2,4	622 3,2	409 2,1	241 1,2	161 0,8	-	-	-	115 0,6
Stadtverband Saarbrücken	Erst	B2002	263391	204492 77,6	200293 97,9	103791 51,8	68912 34,4	9305 4,6	8637 4,3	-	2845 1,4	2647 1,3	1862 0,9	2294 1,1	-	-
	Zweit	B2002	263391	204492 77,6	200736 98,2	93344 46,5	64014 31,9	19077 9,5	13093 6,5	875 0,4	3571 1,8	1922 1,0	1324 0,7	1626 0,8	1890 0,9	-
	Erst	B1998	268398	221796 82,6	216159 97,5	123745 57,2	70265 32,5	8244 3,8	5688 2,6	3324 1,5	1031 0,5	1061 0,5	1482 0,7	714 0,3	-	605 0,3
	Zweit	B1998	268398	221796 82,6	216284 97,5	113771 52,6	62395 28,8	15423 7,1	12238 5,7	2914 1,3	2740 1,3	905 0,4	1342 0,6	571 0,3	-	3985 1,8
		L1999	265703	175060 65,9	172941 98,8	78813 45,6	73805 42,7	7017 4,1	6113 3,5	2432 1,4	1862 1,1	1623 0,9	-	-	-	1276 0,7
Beckingen	Erst	B2002	12796	10580 82,7	10323 97,6	5259 50,9	3999 38,7	311 3,0	514 4,9	-	111 1,1	-	-	129 1,2	-	-
	Zweit	B2002	12796	10580 82,7	10340 97,7	4794 46,4	3656 35,4	667 6,5	755 7,3	40 0,4	108 1,0	102 1,0	36 0,3	66 0,6	116 1,1	-
	Erst	B1998	12896	11266 87,4	11025 97,9	6456 58,6	3703 33,6	321 2,9	216 2,0	-	-	-	95 0,9	175 1,6	-	59 0,5
	Zweit	B1998	12896	11266 87,4	11060 98,2	6129 55,4	3300 29,8	487 4,4	519 4,7	96 0,9	88 0,8	43 0,4	58 0,5	93 0,8	-	247 2,2
		L1999	12744	9137 71,7	8975 98,2	4135 46,1	4095 45,6	200 2,2	209 2,3	127 1,4	37 0,4	52 0,6	-	-	-	120 1,3
Losheim am See	Erst	B2002	12803	10602 82,8	10308 97,2	5194 50,4	4133 40,1	337 3,3	434 4,2	-	110 1,1	-	-	100 1,0	-	-
	Zweit	B2002	12803	10602 82,8	10307 97,2	4677 45,4	3934 38,2	649 6,3	628 6,1	33 0,3	118 1,1	82 0,8	40 0,4	57 0,6	89 0,9	-
	Erst	B1998	12677	10881 85,8	10606 97,5	5461 51,5	4278 40,3	359 3,4	221 2,1	-	-	-	90 0,8	127 1,2	-	70 0,7
	Zweit	B1998	12677	10881 85,8	10642 97,8	5056 47,5	3936 37,0	520 4,9	519 4,9	79 0,7	136 1,3	37 0,3	57 0,5	53 0,5	-	249 2,3
		L1999	12718	8988 70,7	8810 98,0	3551 40,3	4495 51,0	205 2,3	195 2,2	114 1,3	52 0,6	72 0,8	-	-	-	126 1,4
Merzig, Stadt	Erst	B2002	23851	18659 78,2	18231 97,7	9118 50,0	7183 39,4	658 3,6	887 4,9	-	200 1,1	-	-	185 1,0	-	-
	Zweit	B2002	23851	18659 78,2	18242 97,8	8045 44,1	6795 37,2	1387 7,6	1236 6,8	67 0,4	205 1,1	140 0,8	109 0,6	113 0,6	145 0,8	-
	Erst	B1998	23672	19611 82,8	19200 97,9	10178 53,0	7505 39,1	631 3,3	392 2,0	-	-	-	180 0,9	247 1,3	-	67 0,3
	Zweit	B1998	23672	19611 82,8	19295 98,4	9422 48,8	6882 35,7	951 4,9	983 5,1	164 0,8	172 0,9	73 0,4	102 0,5	102 0,5	-	444 2,3
		L1999	23666	16246 68,6	15992 98,4	6789 42,5	7863 49,2	402 2,5	360 2,3	218 1,4	94 0,6	75 0,5	-	-	-	191 1,2

Noch: 6. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Gemeinden

														Endgültiges Ergebnis		
Gemeinde/Kreis L A N D		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige
Mettlach	Erst	B2002	9777	7948	7773	4068	2918	239	398	-	80	-	-	70	-	-
				81,3	97,8	52,3	37,5	3,1	5,1		1,0			0,9		
	Zweit	B2002	9777	7948	7780	3693	2769	476	522	27	105	52	48	40	48	-
				81,3	97,9	47,5	35,6	6,1	6,7	0,3	1,3	0,7	0,6	0,5	0,6	
	Erst	B1998	9500	8168	8021	4621	2798	233	189	-	-	-	77	69	-	34
				86,0	98,2	57,6	34,9	2,9	2,4				1,0	0,9		0,4
	Zweit	B1998	9500	8168	8043	4425	2606	292	329	49	56	21	48	18	-	199
				86,0	98,5	55,0	32,4	3,6	4,1	0,6	0,7	0,3	0,6	0,2		2,5
L1999		9495	6445	6331	2851	2985	125	153	67	30	28	-	-	-	92	
			67,9	98,2	45,0	47,1	2,0	2,4	1,1	0,5	0,4				1,5	
Perl	Erst	B2002	4966	4137	4016	1721	1880	157	197	-	31	-	-	30	-	-
				83,3	97,1	42,9	46,8	3,9	4,9		0,8			0,7		
	Zweit	B2002	4966	4137	4038	1546	1730	308	305	9	37	31	17	28	27	-
				83,3	97,6	38,3	42,8	7,6	7,6	0,2	0,9	0,8	0,4	0,7	0,7	
	Erst	B1998	4841	4233	4113	1902	1871	148	109	-	-	-	38	36	-	9
				87,4	97,2	46,2	45,5	3,6	2,7				0,9	0,9		0,2
	Zweit	B1998	4841	4233	4127	1779	1703	199	255	32	33	16	14	13	-	83
				87,4	97,5	43,1	41,3	4,8	6,2	0,8	0,8	0,4	0,3	0,3		2,0
L1999		4842	3509	3443	1130	2053	62	123	25	12	15	-	-	-	23	
			72,5	98,1	32,8	59,6	1,8	3,6	0,7	0,3	0,4				0,7	
Wadern, Stadt	Erst	B2002	13491	11219	10888	5225	4637	369	480	-	88	-	-	89	-	-
				83,2	97,0	48,0	42,6	3,4	4,4		0,8			0,8		
	Zweit	B2002	13491	11219	10921	4763	4419	672	654	36	105	89	52	48	83	-
				83,2	97,3	43,6	40,5	6,2	6,0	0,3	1,0	0,8	0,5	0,4	0,8	
	Erst	B1998	13417	11804	11527	6286	4490	341	192	-	-	-	68	103	-	47
				88,0	97,7	54,5	39,0	3,0	1,7				0,6	0,9		0,4
	Zweit	B1998	13417	11804	11583	5985	4198	513	461	73	49	32	36	35	-	201
				88,0	98,1	51,7	36,2	4,4	4,0	0,6	0,4	0,3	0,3	0,3		1,7
L1999		13421	10024	9817	4210	4745	197	210	100	48	48	-	-	-	259	
			74,7	97,9	42,9	48,3	2,0	2,1	1,0	0,5	0,5				2,6	
Weiskirchen	Erst	B2002	5266	4367	4226	2086	1767	129	186	-	33	-	-	25	-	-
				82,9	96,8	49,4	41,8	3,1	4,4		0,8			0,6		
	Zweit	B2002	5266	4367	4251	1922	1672	250	258	17	38	28	16	10	40	-
				82,9	97,3	45,2	39,3	5,9	6,1	0,4	0,9	0,7	0,4	0,2	0,9	
	Erst	B1998	5220	4617	4491	2525	1679	131	54	-	-	-	35	41	-	26
				88,4	97,3	56,2	37,4	2,9	1,2				0,8	0,9		0,6
	Zweit	B1998	5220	4617	4517	2397	1587	195	140	39	25	10	19	24	-	81
				88,4	97,8	53,1	35,1	4,3	3,1	0,9	0,6	0,2	0,4	0,5		1,8
L1999		5183	3853	3789	1474	2066	82	57	25	18	24	-	-	-	43	
			74,3	98,3	38,9	54,5	2,2	1,5	0,7	0,5	0,6				1,1	
Landkreis Merzig-Wadern	Erst	B2002	82950	67512	65765	32671	26517	2200	3096	-	653	-	-	628	-	-
				81,4	97,4	49,7	40,3	3,3	4,7		1,0			1,0		
	Zweit	B2002	82950	67512	65879	29440	24975	4409	4358	229	716	524	318	362	548	-
				81,4	97,6	44,7	37,9	6,7	6,6	0,3	1,1	0,8	0,5	0,5	0,8	
	Erst	B1998	82223	70580	68983	37429	26324	2164	1373	-	-	-	583	798	-	312
				85,8	97,7	54,3	38,2	3,1	2,0				0,8	1,2		0,5
	Zweit	B1998	82223	70580	69267	35193	24212	3157	3206	532	559	232	334	338	-	1504
				85,8	98,1	50,8	35,0	4,6	4,6	0,8	0,8	0,3	0,5	0,5		2,2
L1999		82069	58202	57157	24140	28302	1273	1307	676	291	314	-	-	-	854	
			70,9	98,2	42,2	49,5	2,2	2,3	1,2	0,5	0,5				1,5	
Eppelborn	Erst	B2002	15119	12539	12208	5959	4948	304	466	-	102	260	78	91	-	-
				82,9	97,4	48,8	40,5	2,5	3,8		0,8	2,1	0,6	0,7		
	Zweit	B2002	15119	12539	12254	5556	4807	617	740	44	114	176	71	62	67	-
				82,9	97,7	45,3	39,2	5,0	6,0	0,4	0,9	1,4	0,6	0,5	0,5	
	Erst	B1998	15042	13219	12922	7011	5013	302	150	182	86	101	53	-	-	24
				87,9	97,8	54,3	38,8	2,3	1,2	1,4	0,7	0,8	0,4			0,2
	Zweit	B1998	15042	13219	12981	6786	4697	458	443	127	105	79	45	17	-	224
				87,9	98,2	52,3	36,2	3,5	3,4	1,0	0,8	0,6	0,3	0,1		1,7
L1999		15050	11442	11250	4612	5962	221	147	102	48	79	-	-	-	79	
			76,0	98,3	41,0	53,0	2,0	1,3	0,9	0,4	0,7				0,7	
Illingen	Erst	B2002	15186	12720	12424	5942	4847	392	639	-	102	315	76	111	-	-
				83,8	97,7	47,8	39,0	3,2	5,1		0,8	2,5	0,6	0,9		
	Zweit	B2002	15186	12720	12474	5671	4758	717	707	47	148	191	79	69	87	-
				83,8	98,1	45,5	38,1	5,7	5,7	0,4	1,2	1,5	0,6	0,6	0,7	
	Erst	B1998	15210	13597	13320	7113	5142	348	158	225	107	99	66	-	-	62
				89,4	98,0	53,4	38,6	2,6	1,2	1,7	0,8	0,7	0,5			0,5
	Zweit	B1998	15210	13597	13362	6884	4719	564	503	192	107	67	62	15	-	249
				89,4	98,3	51,5	35,3	4,2	3,8	1,4	0,8	0,5	0,5	0,1		1,9
L1999		15189	11654	11464	5025	5494	273	219	145	85	108	-	-	-	115	
			76,7	98,4	43,8	47,9	2,4	1,9	1,3	0,7	0,9				1,0	

Noch: 6. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Gemeinden

Endgültiges Ergebnis																
Gemeinde/Kreis L A N D	Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige	
Merchweiler	Erst	B2002	8953	7350	7172	3621	2645	229	302	-	72	170	51	82	-	-
				82,1	97,6	50,5	36,9	3,2	4,2		1,0	2,4	0,7	1,1		
	Zweit	B2002	8953	7350	7189	3414	2536	426	406	44	84	94	51	37	97	-
				82,1	97,8	47,5	35,3	5,9	5,6	0,6	1,2	1,3	0,7	0,5	1,3	
	Erst	B1998	9231	7905	7721	4409	2639	198	105	183	49	53	65	-	-	20
				85,6	97,7	57,1	34,2	2,6	1,4	2,4	0,6	0,7	0,8			0,3
Neunkirchen, Stadt	Zweit	B1998	9231	7905	7748	4255	2448	296	280	157	69	53	45	12	-	133
				85,6	98,0	54,9	31,6	3,8	3,6	2,0	0,9	0,7	0,6	0,2		1,7
	L1999	9113	6408	6323	2952	2899	135	99	96	35	55	-	-	-		52
				70,3	98,7	46,7	45,8	2,1	1,6	1,5	0,6	0,9				0,8
	Erst	B2002	37676	28405	27748	16056	8117	882	1395	-	384	429	184	301	-	-
				75,4	97,7	57,9	29,3	3,2	5,0		1,4	1,5	0,7	1,1		
Ottweiler, Stadt	Zweit	B2002	37676	28405	27804	14779	7771	1962	1724	126	475	326	156	190	295	-
				75,4	97,9	53,2	27,9	7,1	6,2	0,5	1,7	1,2	0,6	0,7	1,1	
	Erst	B1998	38555	31365	30777	19539	8337	953	579	448	263	263	173	118	-	104
				81,4	98,1	63,5	27,1	3,1	1,9	1,5	0,9	0,9	0,6	0,4		0,3
	Zweit	B1998	38555	31365	30857	18848	7551	1496	1289	371	377	160	119	72	-	574
				81,4	98,4	61,1	24,5	4,8	4,2	1,2	1,2	0,5	0,4	0,2		1,9
Schiffweiler	L1999	38332	23383	23085	12234	8493	638	568	342	373	252	-	-	-		185
				61,0	98,7	53,0	36,8	2,8	2,5	1,5	1,6	1,1				0,8
	Erst	B2002	12346	10044	9782	5555	2841	442	451	-	111	196	66	120	-	-
				81,4	97,4	56,8	29,0	4,5	4,6		1,1	2,0	0,7	1,2		
	Zweit	B2002	12346	10044	9823	5225	2715	704	611	61	140	133	50	65	119	-
				81,4	97,8	53,2	27,6	7,2	6,2	0,6	1,4	1,4	0,5	0,7	1,2	
Schiffweiler	Erst	B1998	12514	10512	10295	6408	2886	380	197	205	91	60	54	-	-	14
				84,0	97,9	62,2	28,0	3,7	1,9	2,0	0,9	0,6	0,5			0,1
	Zweit	B1998	12514	10512	10343	6115	2583	606	456	155	86	40	39	14	-	249
				84,0	98,4	59,1	25,0	5,9	4,4	1,5	0,8	0,4	0,4	0,1		2,4
	L1999	12214	8489	8381	4180	3091	294	264	128	66	61	-	-	-		297
				69,5	98,7	49,9	36,9	3,5	3,1	1,5	0,8	0,7				3,5
Spiesen-Elversberg	Erst	B2002	13774	11327	11036	6197	3444	308	393	-	140	316	101	137	-	-
				82,2	97,4	56,2	31,2	2,8	3,6		1,3	2,9	0,9	1,2		
	Zweit	B2002	13774	11327	11056	5925	3310	551	577	62	175	168	77	73	138	-
				82,2	97,6	53,6	29,9	4,9	5,2	0,6	1,6	1,5	0,7	0,7	1,2	
	Erst	B1998	13936	12141	11905	7374	3566	339	114	188	119	107	65	-	-	33
				87,1	98,1	61,9	30,0	2,8	1,0	1,6	1,0	0,9	0,5			0,3
Spiesen-Elversberg	Zweit	B1998	13936	12141	11951	7218	3328	489	310	128	126	80	48	14	-	210
				87,1	98,4	60,4	27,8	4,1	2,6	1,1	1,1	0,7	0,4	0,1		1,8
	L1999	13801	9765	9626	5076	3703	252	118	125	103	92	-	-	-		157
				70,8	98,6	52,7	38,5	2,6	1,2	1,3	1,1	1,0				1,6
	Erst	B2002	11969	9414	9226	5042	3065	271	408	-	106	206	47	81	-	-
				78,7	98,0	54,6	33,2	2,9	4,4		1,1	2,2	0,5	0,9		
Landkreis Neunkirchen	Zweit	B2002	11969	9414	9260	4693	2911	605	557	33	148	129	36	58	90	-
				78,7	98,4	50,7	31,4	6,5	6,0	0,4	1,6	1,4	0,4	0,6	1,0	
	Erst	B1998	12223	10363	10195	6169	3201	281	149	95	67	127	54	29	-	23
				84,8	98,4	60,5	31,4	2,8	1,5	0,9	0,7	1,2	0,5	0,3		0,2
	Zweit	B1998	12223	10363	10231	5945	2919	475	388	69	125	79	47	25	-	159
				84,8	98,7	58,1	28,5	4,6	3,8	0,7	1,2	0,8	0,5	0,2		1,6
Landkreis Neunkirchen	L1999	12103	7869	7769	3762	3192	222	146	60	81	108	-	-	-		198
				65,0	98,7	48,4	41,1	2,9	1,9	0,8	1,0	1,4				2,5
	Erst	B2002	115023	91799	89596	48372	29907	2828	4054	-	1017	1892	603	923	-	-
				79,8	97,6	54,0	33,4	3,2	4,5		1,1	2,1	0,7	1,0		
	Zweit	B2002	115023	91799	89860	45263	28808	5582	5322	417	1284	1217	520	554	893	-
				79,8	97,9	50,4	32,1	6,2	5,9	0,5	1,4	1,4	0,6	0,6	1,0	
Dillingen, Stadt	Erst	B1998	116711	99102	97135	58023	30784	2801	1452	1526	782	810	530	147	-	280
				84,9	98,0	59,7	31,7	2,9	1,5	1,6	0,8	0,8	0,5	0,2		0,3
	Zweit	B1998	116711	99102	97473	56051	28245	4384	3669	1199	995	558	405	169	-	1798
				84,9	98,4	57,5	29,0	4,5	3,8	1,2	1,0	0,6	0,4	0,2		1,8
	L1999	115802	79010	77898	37841	32834	2035	1561	998	791	755	-	-	-		1083
				68,2	98,6	48,6	42,1	2,6	2,0	1,3	1,0	1,0				1,4
Dillingen, Stadt	Erst	B2002	15778	11980	11743	5779	4781	379	518	-	148	-	-	138	-	-
				75,9	98,0	49,2	40,7	3,2	4,4		1,3			1,2		
	Zweit	B2002	15778	11980	11744	5197	4450	779	793	51	147	72	56	88	111	-
				75,9	98,0	44,3	37,9	6,6	6,8	0,4	1,3	0,6	0,5	0,7	0,9	
	Erst	B1998	16055	13287	12990	7053	4907	504	236	-	-	-	115	152	-	23
				82,8	97,8	54,3	37,8	3,9	1,8				0,9	1,2		0,2
Dillingen, Stadt	Zweit	B1998	16055	13287	13059	6702	4467	617	585	111	114	49	66	70	-	278
				82,8	98,3	51,3	34,2	4,7	4,5	0,8	0,9	0,4	0,5	0,5		2,1
	L1999	15825	10378	10248	4423	4937	285	203	169	52	56	-	-	-		123
				65,6	98,7	43,2	48,2	2,8	2,0	1,6	0,5	0,5				1,2

Noch: 6. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Gemeinden

														Endgültiges Ergebnis			
Gemeinde/Kreis L A N D		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige	
Lebach, Stadt	Erst	B2002	15844	13091	12648	5327	5629	434	656	-	116	260	82	144	-	-	
				82,6	96,6	42,1	44,5	3,4	5,2		0,9	2,1	0,6	1,1			
	Zweit	B2002	15844	13091	12681	5088	5347	769	916	40	144	134	58	97	88	-	
				82,6	96,9	40,1	42,2	6,1	7,2	0,3	1,1	1,1	0,5	0,8	0,7		
	Erst	B1998	15882	13927	13585	6588	5946	352	268	156	105	80	64	-	-	26	
				87,7	97,5	48,5	43,8	2,6	2,0	1,1	0,8	0,6	0,5			0,2	
	Zweit	B1998	15882	13927	13685	6468	5517	538	586	96	107	49	46	13	-	265	
				87,7	98,3	47,3	40,3	3,9	4,3	0,7	0,8	0,4	0,3	0,1		1,9	
	L1999	15879	11611	11416	4323	6160	252	276	126	38	50	-	-	-	191		
				73,1	98,3	37,9	54,0	2,2	2,4	1,1	0,3	0,4				1,7	
	Nalbach	Erst	B2002	7699	6407	6261	3074	2497	247	292	-	67	-	-	84	-	-
					83,2	97,7	49,1	39,9	3,9	4,7		1,1			1,3		
Zweit		B2002	7699	6407	6259	2764	2340	423	443	25	56	60	23	48	77	-	
				83,2	97,7	44,2	37,4	6,8	7,1	0,4	0,9	1,0	0,4	0,8	1,2		
Erst		B1998	7651	6675	6524	3689	2344	228	93	-	-	-	64	78	-	28	
				87,2	97,7	56,5	35,9	3,5	1,4				1,0	1,2		0,4	
	Zweit	B1998	7651	6675	6550	3464	2178	321	241	53	33	25	41	39	-	155	
				87,2	98,1	52,9	33,3	4,9	3,7	0,8	0,5	0,4	0,6	0,6		2,4	
	L1999	7663	5575	5480	2094	2919	194	94	76	20	28	-	-	-	55		
				72,8	98,3	38,2	53,3	3,5	1,7	1,4	0,4	0,5				1,0	
	Rehlingen-Siersburg	Erst	B2002	12006	9974	9731	5124	3775	272	345	-	98	-	-	117	-	-
					83,1	97,6	52,7	38,8	2,8	3,5		1,0			1,2		
Zweit		B2002	12006	9974	9704	4649	3430	653	556	32	97	85	49	77	76	-	
				83,1	97,3	47,9	35,3	6,7	5,7	0,3	1,0	0,9	0,5	0,8	0,8		
Erst		B1998	11871	10301	10069	5667	3691	277	161	-	-	-	108	116	-	49	
				86,8	97,7	56,3	36,7	2,8	1,6				1,1	1,2		0,5	
	Zweit	B1998	11871	10301	10104	5342	3325	509	386	76	69	47	70	54	-	226	
				86,8	98,1	52,9	32,9	5,0	3,8	0,8	0,7	0,5	0,7	0,5		2,2	
	L1999	11864	8753	8599	4199	3703	232	113	119	39	39	-	-	-	155		
				73,8	98,2	48,8	43,1	2,7	1,3	1,4	0,5	0,5				1,8	
	Saarlouis, Stadt	Erst	B2002	28470	21864	21454	10753	8397	856	962	-	241	-	-	245	-	-
					76,8	98,1	50,1	39,1	4,0	4,5		1,1			1,1		
Zweit		B2002	28470	21864	21438	9391	7734	1777	1566	81	311	144	77	157	200	-	
				76,8	98,1	43,8	36,1	8,3	7,3	0,4	1,5	0,7	0,4	0,7	0,9		
Erst		B1998	28823	23521	23128	12822	8578	846	406	-	-	-	178	231	-	67	
				81,6	98,3	55,4	37,1	3,7	1,8				0,8	1,0		0,3	
	Zweit	B1998	28823	23521	23206	11928	7683	1299	1156	140	226	64	101	93	-	516	
				81,6	98,7	51,4	33,1	5,6	4,9	0,6	1,0	0,3	0,4	0,4		2,2	
	L1999	28496	18453	18265	7710	8752	861	322	242	114	94	-	-	-	170		
				64,8	99,0	42,2	47,9	4,7	1,8	1,3	0,6	0,5				0,9	
	Saarwellingen	Erst	B2002	11088	8943	8707	4442	3351	288	398	-	121	-	-	107	-	-
					80,7	97,4	51,0	38,5	3,3	4,6		1,4			1,2		
Zweit		B2002	11088	8943	8707	3978	3141	581	568	33	123	89	42	73	79	-	
				80,7	97,4	45,7	36,1	6,7	6,5	0,4	1,4	1,0	0,5	0,8	0,9		
Erst		B1998	11102	9515	9331	5237	3370	322	159	-	-	-	98	115	-	30	
				85,7	98,1	56,1	36,1	3,5	1,7				1,1	1,2		0,3	
	Zweit	B1998	11102	9515	9345	4962	3106	417	375	76	88	41	44	49	-	187	
				85,7	98,2	53,1	33,2	4,5	4,0	0,8	0,9	0,4	0,5	0,5		2,0	
	L1999	11065	7551	7442	3319	3483	190	149	101	46	38	-	-	-	116		
				68,2	98,6	44,6	46,8	2,6	2,0	1,4	0,6	0,5				1,6	
	Schmelz	Erst	B2002	13532	11140	10793	5339	4237	355	415	-	93	174	55	125	-	-
					82,3	96,9	49,5	39,3	3,3	3,8		0,9	1,6	0,5	1,2		
Zweit		B2002	13532	11140	10832	5063	4070	627	568	35	113	119	53	87	97	-	
				82,3	97,2	46,7	37,6	5,8	5,2	0,3	1,0	1,1	0,5	0,8	0,9		
Erst		B1998	13440	11777	11424	6340	4191	334	168	155	77	95	46	-	-	18	
				87,6	97,0	55,5	36,7	2,9	1,5	1,4	0,7	0,8	0,4			0,2	
	Zweit	B1998	13440	11777	11531	6216	3895	490	401	103	83	56	35	28	-	224	
				87,6	97,9	53,9	33,8	4,2	3,5	0,9	0,7	0,5	0,3	0,2		1,9	
	L1999	13490	9465	9266	4029	4497	218	124	137	32	42	-	-	-	187		
				70,2	97,9	43,5	48,5	2,4	1,3	1,5	0,3	0,5				2,0	
	Schwalbach	Erst	B2002	14957	12598	12342	6370	4836	363	456	-	152	-	-	165	-	-
					84,2	98,0	51,6	39,2	2,9	3,7		1,2			1,3		
Zweit		B2002	14957	12598	12346	5764	4545	739	732	53	151	91	45	91	135	-	
				84,2	98,0	46,7	36,8	6,0	5,9	0,4	1,2	0,7	0,4	0,7	1,1		
Erst		B1998	15152	13425	13185	7453	4671	387	212	219	-	88	92	63	-	-	
				88,6	98,2	56,5	35,4	2,9	1,6	1,7		0,7	0,7	0,5			
	Zweit	B1998	15152	13425	13228	7152	4339	522	489	153	117	58	53	37	-	308	
				88,6	98,5	54,1	32,8	3,9	3,7	1,2	0,9	0,4	0,4	0,3		2,3	
	L1999	15075	11012	10838	5205	4779	263	183	166	51	50	-	-	-	141		
				73,0	98,4	48,0	44,1	2,4	1,7	1,5	0,5	0,5				1,3	

Noch: 6. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Gemeinden

														Endgültiges Ergebnis		
Gemeinde/Kreis L A N D		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige
Überherrn	Erst	B2002	9571	7715	7535	3748	2929	293	385	-	91	-	-	89	-	-
				80,6	97,7	49,7	38,9	3,9	5,1		1,2			1,2		
	Zweit	B2002	9571	7715	7538	3455	2700	509	558	28	92	52	39	48	57	-
				80,6	97,7	45,8	35,8	6,8	7,4	0,4	1,2	0,7	0,5	0,6	0,8	
	Erst	B1998	9507	8070	7915	4461	2874	237	164	-	-	-	64	98	-	17
				84,9	98,1	56,4	36,3	3,0	2,1				0,8	1,2		0,2
	Zweit	B1998	9507	8070	7936	4224	2605	327	370	92	74	36	34	35	-	139
				84,9	98,3	53,2	32,8	4,1	4,7	1,2	0,9	0,5	0,4	0,4		1,8
	L1999		9459	7307	7184	3354	3235	197	168	96	37	44	-	-	-	53
77,2				98,3	46,7	45,0	2,7	2,3	1,3	0,5	0,6				0,7	
Wadgassen	Erst	B2002	14620	11799	11537	6213	4107	440	496	-	108	-	-	173	-	-
				80,7	97,8	53,9	35,6	3,8	4,3		0,9			1,5		
	Zweit	B2002	14620	11799	11574	5630	3793	852	718	47	132	90	62	90	160	-
				80,7	98,1	48,6	32,8	7,4	6,2	0,4	1,1	0,8	0,5	0,8	1,4	
	Erst	B1998	14776	12852	12594	7465	4111	367	249	180	-	53	97	72	-	-
				87,0	98,0	59,3	32,6	2,9	2,0	1,4		0,4	0,8	0,6		
	Zweit	B1998	14776	12852	12665	7177	3783	532	553	135	99	25	76	58	-	227
				87,0	98,5	56,7	29,9	4,2	4,4	1,1	0,8	0,2	0,6	0,5		1,8
	L1999		14680	9860	9715	4657	4163	271	231	157	57	45	-	-	-	134
67,2				98,5	47,9	42,9	2,8	2,4	1,6	0,6	0,5				1,4	
Wallerfangen	Erst	B2002	7828	6283	6116	3187	2247	192	344	-	73	-	-	73	-	-
				80,3	97,3	52,1	36,7	3,1	5,6		1,2			1,2		
	Zweit	B2002	7828	6283	6129	2894	2081	405	475	34	77	40	23	43	57	-
				80,3	97,5	47,2	34,0	6,6	7,8	0,6	1,3	0,7	0,4	0,7	0,9	
	Erst	B1998	7793	6626	6481	3731	2257	205	142	-	-	-	56	75	-	15
				85,0	97,8	57,6	34,8	3,2	2,2				0,9	1,2		0,2
	Zweit	B1998	7793	6626	6494	3453	2035	324	333	54	55	14	38	36	-	152
				85,0	98,0	53,2	31,3	4,9	5,1	0,8	0,8	0,2	0,6	0,6		2,3
	L1999		7751	5322	5227	2377	2305	143	178	94	38	20	-	-	-	72
68,7				98,2	45,5	44,1	2,7	3,4	1,8	0,7	0,4				1,4	
Bous	Erst	B2002	5596	4559	4441	2381	1517	194	209	-	72	-	-	68	-	-
				81,5	97,4	53,6	34,2	4,4	4,7		1,6			1,5		
	Zweit	B2002	5596	4559	4456	2169	1402	357	275	20	70	38	18	44	63	-
				81,5	97,7	48,7	31,5	8,0	6,2	0,4	1,6	0,9	0,4	1,0	1,4	
	Erst	B1998	5734	5086	4959	2995	1510	179	89	103	-	35	29	19	-	-
				88,7	97,5	60,4	30,4	3,6	1,8	2,1		0,7	0,6	0,4		
	Zweit	B1998	5734	5086	4997	2819	1388	278	212	61	66	12	16	19	-	126
				88,7	98,3	56,4	27,8	5,6	4,2	1,2	1,3	0,2	0,3	0,4		2,5
	L1999		5661	4082	3996	1953	1628	147	86	65	33	22	-	-	-	62
72,1				97,9	48,9	40,7	3,7	2,2	1,6	0,8	0,6				1,6	
Ensdorf	Erst	B2002	5229	4237	4134	2152	1599	130	139	-	60	-	-	54	-	-
				81,0	97,6	52,1	38,7	3,1	3,4		1,5			1,3		
	Zweit	B2002	5229	4237	4145	2017	1360	304	254	22	66	34	21	25	42	-
				81,0	97,8	48,7	32,8	7,3	6,1	0,5	1,6	0,8	0,5	0,6	1,0	
	Erst	B1998	5204	4497	4404	2603	1488	132	65	50	-	22	27	17	-	-
				86,4	97,9	59,1	33,8	3,0	1,5	1,1		0,5	0,6	0,4		
	Zweit	B1998	5204	4497	4420	2523	1367	191	146	37	37	17	20	9	-	73
				86,4	98,3	57,1	30,9	4,3	3,3	0,8	0,8	0,4	0,5	0,2		1,7
	L1999		5191	3604	3523	1727	1487	118	58	31	29	30	-	-	-	43
69,4				97,8	49,0	42,2	3,3	1,6	0,9	0,8	0,9				1,2	
Landkreis Saarlouis	Erst	B2002	162218	130590	127442	63889	49902	4443	5615	-	1440	434	137	1582	-	-
				80,5	97,6	50,1	39,2	3,5	4,4		1,1	0,3	0,1	1,2		
	Zweit	B2002	162218	130590	127553	58059	46393	8775	8422	501	1579	1048	566	968	1242	-
				80,5	97,7	45,5	36,4	6,9	6,6	0,4	1,2	0,8	0,4	0,8	1,0	
	Erst	B1998	162990	139559	136589	76104	49938	4370	2412	863	182	373	1038	1036	-	273
				85,6	97,9	55,7	36,6	3,2	1,8	0,6	0,1	0,3	0,8	0,8		0,2
	Zweit	B1998	162990	139559	137220	72430	45688	6365	5833	1187	1168	493	640	540	-	2876
				85,6	98,3	52,8	33,3	4,6	4,3	0,9	0,9	0,4	0,5	0,4		2,1
	L1999		162099	112973	111199	49370	52048	3371	2185	1579	586	558	-	-	-	1502
69,7				98,4	44,4	46,8	3,0	2,0	1,4	0,5	0,5				1,4	
Bexbach, Stadt	Erst	B2002	15375	12531	12231	6371	4162	384	754	-	127	222	60	151	-	-
				81,5	97,6	52,1	34,0	3,1	6,2		1,0	1,8	0,5	1,2		
	Zweit	B2002	15375	12531	12251	5940	3980	768	859	97	159	171	53	94	130	-
				81,5	97,8	48,5	32,5	6,3	7,0	0,8	1,3	1,4	0,4	0,8	1,1	
	Erst	B1998	15449	13342	13061	7457	4276	413	245	250	111	139	71	55	-	44
				86,4	97,9	57,1	32,7	3,2	1,9	1,9	0,8	1,1	0,5	0,4		0,3
	Zweit	B1998	15449	13342	13117	7241	3957	577	550	209	133	92	55	31	-	272
				86,4	98,3	55,2	30,2	4,4	4,2	1,6	1,0	0,7	0,4	0,2		2,1
	L1999		15364	10527	10376	4868	4463	266	256	148	86	151	-	-	-	138
68,5				98,6	46,9	43,0	2,6	2,5	1,4	0,8	1,5				1,3	

Noch: 6. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Gemeinden

														Endgültiges Ergebnis			
Gemeinde/Kreis L A N D		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige	
Blieskastel, Stadt	Erst	B2002	18433	15300	14902	6844	5784	601	818	-	153	402	109	191	-	-	
				83,0	97,4	45,9	38,8	4,0	5,5		1,0	2,7	0,7	1,3			
	Zweit	B2002	18433	15300	14930	6282	5495	1214	1026	86	205	284	84	104	150	-	
				83,0	97,6	42,1	36,8	8,1	6,9	0,6	1,4	1,9	0,6	0,7	1,0		
	Erst	B1998	18403	15969	15617	8086	5555	737	339	273	133	263	95	74	-	62	
				86,8	97,8	51,8	35,6	4,7	2,2	1,7	0,9	1,7	0,6	0,5		0,4	
	Zweit	B1998	18403	15969	15699	7790	5045	1015	761	235	166	169	75	45	-	398	
				86,8	98,3	49,6	32,1	6,5	4,8	1,5	1,1	1,1	0,5	0,3		2,5	
	L1999	18267	13062	12862	5206	6085	571	281	186	90	256	-	-	-	187		
				71,5	98,5	40,5	47,3	4,4	2,2	1,4	0,7	2,0				1,5	
	Gersheim	Erst	B2002	5658	4836	4688	1933	2157	167	207	-	48	112	21	43	-	-
					85,5	96,9	41,2	46,0	3,6	4,4		1,0	2,4	0,4	0,9		
Zweit		B2002	5658	4836	4693	1814	2018	346	275	28	56	71	18	28	39	-	
				85,5	97,0	38,7	43,0	7,4	5,9	0,6	1,2	1,5	0,4	0,6	0,8		
Erst		B1998	5505	4901	4777	2285	1956	180	67	90	46	89	30	14	-	20	
				89,0	97,5	47,8	40,9	3,8	1,4	1,9	1,0	1,9	0,6	0,3		0,4	
	Zweit	B1998	5505	4901	4801	2206	1842	273	170	80	38	48	26	12	-	106	
				89,0	98,0	45,9	38,4	5,7	3,5	1,7	0,8	1,0	0,5	0,2		2,2	
	L1999	5484	4246	4147	1601	2132	135	70	40	25	63	-	-	-	81		
				77,4	97,7	38,6	51,4	3,3	1,7	1,0	0,6	1,5				2,0	
	Homburg, Stadt	Erst	B2002	32883	25912	25273	11833	9755	886	1721	-	238	384	134	322	-	-
					78,8	97,5	46,8	38,6	3,5	6,8		0,9	1,5	0,5	1,3		
Zweit		B2002	32883	25912	25340	10739	9490	1847	1926	163	296	263	108	192	316	-	
				78,8	97,8	42,4	37,5	7,3	7,6	0,6	1,2	1,0	0,4	0,8	1,2		
Erst		B1998	33074	27177	26629	13273	9923	1013	736	709	244	300	165	140	-	126	
				82,2	98,0	49,8	37,3	3,8	2,8	2,7	0,9	1,1	0,6	0,5		0,5	
	Zweit	B1998	33074	27177	26730	12665	9100	1514	1462	630	285	170	104	108	-	692	
				82,2	98,4	47,4	34,0	5,7	5,5	2,4	1,1	0,6	0,4	0,4		2,6	
	L1999	32888	20133	19880	7592	9775	802	564	335	167	250	-	-	-	395		
				61,2	98,7	38,2	49,2	4,0	2,8	1,7	0,8	1,3				2,0	
	Kirkel	Erst	B2002	8292	7093	6909	3753	2072	329	485	-	69	125	23	53	-	-
					85,5	97,4	54,3	30,0	4,8	7,0		1,0	1,8	0,3	0,8		
Zweit		B2002	8292	7093	6938	3416	1959	655	575	33	97	89	25	24	65	-	
				85,5	97,8	49,2	28,2	9,4	8,3	0,5	1,4	1,3	0,4	0,3	0,9		
Erst		B1998	8136	7233	7107	4186	1947	386	241	111	66	95	33	14	-	28	
				88,9	98,3	58,9	27,4	5,4	3,4	1,6	0,9	1,3	0,5	0,2		0,4	
	Zweit	B1998	8136	7233	7131	3996	1678	541	510	120	76	49	28	12	-	121	
				88,9	98,6	56,0	23,5	7,6	7,2	1,7	1,1	0,7	0,4	0,2		1,7	
	L1999	8065	5853	5766	2890	2067	304	243	47	58	77	-	-	-	80		
				72,6	98,5	50,1	35,8	5,3	4,2	0,8	1,0	1,3				1,4	
	Mandelbachtal	Erst	B2002	9445	8140	7922	3329	3448	302	384	-	64	280	49	66	-	-
					86,2	97,3	42,0	43,5	3,8	4,8		0,8	3,5	0,6	0,8		
Zweit		B2002	9445	8140	7934	3177	3121	644	505	35	88	200	46	49	69	-	
				86,2	97,5	40,0	39,3	8,1	6,4	0,4	1,1	2,5	0,6	0,6	0,9		
Erst		B1998	9422	8418	8206	3814	3427	336	164	115	55	196	50	28	-	21	
				89,3	97,5	46,5	41,8	4,1	2,0	1,4	0,7	2,4	0,6	0,3		0,3	
	Zweit	B1998	9422	8418	8246	3783	3069	508	398	106	64	122	37	23	-	136	
				89,3	98,0	45,9	37,2	6,2	4,8	1,3	0,8	1,5	0,4	0,3		1,6	
	L1999	9392	7188	7074	2617	3579	271	182	64	53	205	-	-	-	103		
				76,5	98,4	37,0	50,6	3,8	2,6	0,9	0,7	2,9				1,5	
	St. Ingbert, Stadt	Erst	B2002	31125	25149	24597	11348	9258	894	1235	-	239	1249	147	227	-	-
					80,8	97,8	46,1	37,6	3,6	5,0		1,0	5,1	0,6	0,9		
Zweit		B2002	31125	25149	24649	10519	8865	1973	1632	92	323	725	120	153	247	-	
				80,8	98,0	42,7	36,0	8,0	6,6	0,4	1,3	2,9	0,5	0,6	1,0		
Erst		B1998	31890	27174	26645	13394	9916	869	522	318	251	1091	149	76	-	59	
				85,2	98,1	50,3	37,2	3,3	2,0	1,2	0,9	4,1	0,6	0,3		0,2	
	Zweit	B1998	31890	27174	26777	13084	8998	1394	1463	267	322	549	113	50	-	537	
				85,2	98,5	48,9	33,6	5,2	5,5	1,0	1,2	2,1	0,4	0,2		2,0	
	L1999	31646	21492	21234	8369	9986	750	616	226	186	932	-	-	-	169		
				67,9	98,8	39,4	47,0	3,5	2,9	1,1	0,9	4,4				0,8	
	Saarpfalz-Kreis	Erst	B2002	121211	98961	96522	45411	36636	3563	5604	-	938	2774	543	1053	-	-
					81,6	97,5	47,0	38,0	3,7	5,8		1,0	2,9	0,6	1,1		
Zweit		B2002	121211	98961	96735	41887	34928	7447	6798	534	1224	1803	454	644	1016	-	
				81,6	97,8	43,3	36,1	7,7	7,0	0,6	1,3	1,9	0,5	0,7	1,1		
Erst		B1998	121879	104214	102042	52495	37000	3934	2314	1866	906	2173	593	401	-	360	
				85,5	97,9	51,4	36,3	3,9	2,3	1,8	0,9	2,1	0,6	0,4		0,4	
	Zweit	B1998	121879	104214	102501	50765	33689	5822	5314	1647	1084	1199	438	281	-	2262	
				85,5	98,4	49,5	32,9	5,7	5,2	1,6	1,1	1,2	0,4	0,3		2,2	
	L1999	121106	82501	81339	33143	38087	3099	2212	1046	665	1934	-	-	-	1153		
				68,1	98,6	40,7	46,8	3,8	2,7	1,3	0,8	2,4				1,4	

Noch: 6. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Gemeinden

															Endgültiges Ergebnis	
Gemeinde/Kreis L A N D		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige
Freisen	Erst	B2002	6979	5815	5650	2633	2528	118	148	-	50	112	23	38	-	-
			83,3	97,2	46,6	44,7	2,1	2,6		0,9	2,0	0,4	0,7			
	Zweit	B2002	6979	5815	5682	2592	2361	194	268	35	61	80	18	32	41	-
			83,3	97,7	45,6	41,6	3,4	4,7	0,6	1,1	1,4	0,3	0,6	0,7		
	Erst	B1998	6924	6122	5997	3066	2536	116	46	128	47	37	9	-	-	12
			88,4	98,0	51,1	42,3	1,9	0,8	2,1	0,8	0,6	0,2			0,2	
	Zweit	B1998	6924	6122	6019	3113	2247	151	158	134	54	35	8	9	-	110
88,4			98,3	51,7	37,3	2,5	2,6	2,2	0,9	0,6	0,1	0,1		1,8		
Marpingen	Erst	B2002	9273	7940	7687	3748	3218	238	188	-	57	133	43	62	-	-
			85,6	96,8	48,8	41,9	3,1	2,4		0,7	1,7	0,6	0,8			
	Zweit	B2002	9273	7940	7728	3585	3053	451	327	29	78	91	33	37	44	-
			85,6	97,3	46,4	39,5	5,8	4,2	0,4	1,0	1,2	0,4	0,5	0,6		
	Erst	B1998	9393	8508	8267	4348	3318	282	88	92	62	45	23	-	-	9
			90,6	97,2	52,6	40,1	3,4	1,1	1,1	0,7	0,5	0,3			0,1	
	Zweit	B1998	9393	8508	8338	4361	3038	402	222	60	47	47	27	8	-	126
90,6			98,0	52,3	36,4	4,8	2,7	0,7	0,6	0,6	0,3	0,1		1,5		
Namborn	Erst	B2002	6175	5164	5019	2484	2017	139	158	-	39	112	24	46	-	-
			83,6	97,2	49,5	40,2	2,8	3,1		0,8	2,2	0,5	0,9			
	Zweit	B2002	6175	5164	5027	2434	1852	252	261	24	53	67	15	29	40	-
			83,6	97,3	48,4	36,8	5,0	5,2	0,5	1,1	1,3	0,3	0,6	0,8		
	Erst	B1998	6150	5454	5305	2791	2099	127	60	90	67	43	20	-	-	8
			88,7	97,3	52,6	39,6	2,4	1,1	1,7	1,3	0,8	0,4			0,2	
	Zweit	B1998	6150	5454	5354	2824	1837	193	177	73	62	37	14	8	-	129
88,7			98,2	52,7	34,3	3,6	3,3	1,4	1,2	0,7	0,3	0,1		2,4		
Nohfelden	Erst	B2002	8724	7367	7201	3574	2958	221	224	-	44	110	22	48	-	-
			84,4	97,7	49,6	41,1	3,1	3,1		0,6	1,5	0,3	0,7			
	Zweit	B2002	8724	7367	7208	3534	2740	339	349	31	67	72	21	31	24	-
			84,4	97,8	49,0	38,0	4,7	4,8	0,4	0,9	1,0	0,3	0,4	0,3		
	Erst	B1998	8731	7883	7731	4271	3011	146	111	81	47	33	28	-	-	3
			90,3	98,1	55,2	38,9	1,9	1,4	1,0	0,6	0,4	0,4			0,0	
	Zweit	B1998	8731	7883	7756	4223	2730	245	281	72	37	33	9	9	-	117
90,3			98,4	54,4	35,2	3,2	3,6	0,9	0,5	0,4	0,1	0,1		1,5		
Nonnweiler	Erst	B2002	7472	6333	6135	2908	2663	145	209	-	45	80	27	58	-	-
			84,8	96,9	47,4	43,4	2,4	3,4		0,7	1,3	0,4	0,9			
	Zweit	B2002	7472	6333	6159	2850	2470	271	337	20	68	56	25	35	27	-
			84,8	97,3	46,3	40,1	4,4	5,5	0,3	1,1	0,9	0,4	0,6	0,4		
	Erst	B1998	7353	6616	6447	3432	2643	127	59	92	38	32	17	-	-	7
			90,0	97,4	53,2	41,0	2,0	0,9	1,4	0,6	0,5	0,3			0,1	
	Zweit	B1998	7353	6616	6495	3376	2361	218	251	78	61	23	11	10	-	106
90,0			98,2	52,0	36,4	3,4	3,9	1,2	0,9	0,4	0,2	0,2		1,6		
Oberthal	Erst	B2002	5306	4604	4465	2105	2013	100	99	-	36	62	23	27	-	-
			86,8	97,0	47,1	45,1	2,2	2,2		0,8	1,4	0,5	0,6			
	Zweit	B2002	5306	4604	4478	2095	1850	203	175	11	36	51	22	14	21	-
			86,8	97,3	46,8	41,3	4,5	3,9	0,2	0,8	1,1	0,5	0,3	0,5		
	Erst	B1998	5355	4889	4776	2451	2045	112	33	45	33	34	16	-	-	7
			91,3	97,7	51,3	42,8	2,3	0,7	0,9	0,7	0,7	0,3			0,1	
	Zweit	B1998	5355	4889	4806	2482	1844	163	111	37	27	29	9	7	-	97
91,3			98,3	51,6	38,4	3,4	2,3	0,8	0,6	0,6	0,2	0,1		2,0		
St. Wendel, Stadt	Erst	B2002	5321	4357	4267	1833	2196	85	48	39	14	33	-	-	-	19
			81,9	97,9	43,0	51,5	2,0	1,1	0,9	0,3	0,8				0,4	
	Erst	B2002	22018	17793	17340	7460	8100	577	525	-	140	301	95	142	-	-
			80,8	97,5	43,0	46,7	3,3	3,0		0,8	1,7	0,5	0,8			
	Zweit	B2002	22018	17793	17368	7150	7373	1144	989	70	187	178	68	77	132	-
			80,8	97,6	41,2	42,5	6,6	5,7	0,4	1,1	1,0	0,4	0,4	0,8		
	Erst	B1998	21882	18925	18547	8887	8243	504	244	261	166	121	80	-	-	41
86,5			98,0	47,9	44,4	2,7	1,3	1,4	0,9	0,7	0,4			0,2		
Zweit	B1998	21882	18925	18640	8841	7222	864	751	217	190	101	51	31	-	372	
		86,5	98,5	47,4	38,7	4,6	4,0	1,2	1,0	0,5	0,3	0,2		2,0		
St. Wendel, Stadt	Erst	B2002	21796	15854	15609	5971	8444	416	279	166	92	120	-	-	-	121
			72,7	98,5	38,3	54,1	2,7	1,8	1,1	0,6	0,8				0,8	
	Erst	B2002	22018	17793	17368	7150	7373	1144	989	70	187	178	68	77	132	-
			80,8	97,6	41,2	42,5	6,6	5,7	0,4	1,1	1,0	0,4	0,4	0,8		
	Erst	B1998	21882	18925	18547	8887	8243	504	244	261	166	121	80	-	-	41
			86,5	98,0	47,9	44,4	2,7	1,3	1,4	0,9	0,7	0,4			0,2	
	Zweit	B1998	21882	18925	18640	8841	7222	864	751	217	190	101	51	31	-	372
86,5			98,5	47,4	38,7	4,6	4,0	1,2	1,0	0,5	0,3	0,2		2,0		
St. Wendel, Stadt	Erst	B2002	21796	15854	15609	5971	8444	416	279	166	92	120	-	-	-	121
			72,7	98,5	38,3	54,1	2,7	1,8	1,1	0,6	0,8				0,8	
	Erst	B2002	22018	17793	17368	7150	7373	1144	989	70	187	178	68	77	132	-
			80,8	97,6	41,2	42,5	6,6	5,7	0,4	1,1	1,0	0,4	0,4	0,8		
	Erst	B1998	21882	18925	18547	8887	8243	504	244	261	166	121	80	-	-	41
			86,5	98,0	47,9	44,4	2,7	1,3	1,4	0,9	0,7	0,4			0,2	
	Zweit	B1998	21882	18925	18640	8841	7222	864	751	217	190	101	51	31	-	372
86,5			98,5	47,4	38,7	4,6	4,0	1,2	1,0	0,5	0,3	0,2		2,0		
St. Wendel, Stadt	Erst	B2002	21796	15854	15609	5971	8444	416	279	166	92	120	-	-	-	121
			72,7	98,5	38,3	54,1	2,7	1,8	1,1	0,6	0,8				0,8	
	Erst	B2002	22018	17793	17368	7150	7373	1144	989	70	187	178	68	77	132	-
			80,8	97,6	41,2	42,5	6,6	5,7	0,4	1,1	1,0	0,4	0,4	0,8		
	Erst	B1998	21882	18925	18547	8887	8243	504	244	261	166	121	80	-	-	41
			86,5	98,0	47,9	44,4	2,7	1,3	1,4	0,9	0,7	0,4			0,2	
	Zweit	B1998	21882	18925	18640	8841	7222	864	751	217	190	101	51	31	-	372
86,5			98,5	47,4	38,7	4,6	4,0	1,2	1,0	0,5	0,3	0,2		2,0		
St. Wendel, Stadt	Erst	B2002	21796	15854	15609	5971	8444	416	279	166	92	120	-	-	-	121
			72,7	98,5	38,3	54,1	2,7	1,8	1,1	0,6	0,8				0,8	
	Erst	B2002	22018	17793	17368	7150	7373	1144	989	70	187	178	68	77	132	-
			80,8	97,6	41,2	42,5	6,6	5,7	0,4	1,1	1,0	0,4	0,4	0,8		
	Erst	B1998	21882	18925	18547	8887	8243	504	244	261	166	121	80	-	-	41
			86,5	98,0	47,9	44,4	2,7	1,3	1,4	0,9	0,7	0,4			0,2	
	Zweit	B1998	21882	18925	18640	8841	7222	864	751	217	190	101	51	31	-	372
86,5			98,5	47,4	38,7	4,6	4,0	1,2	1,0	0,5	0,3	0,2		2,0		
St. Wendel, Stadt	Erst	B2002	21796	15854	15609	5971	8444	416	279	166	92	120	-	-	-	121
			72,7	98,5	38,3	54,1	2,7	1,8	1,1	0,6	0,8				0,8	
	Erst	B2002	22018	17793	17368	7150	7373	1144	989	70	187	178	68	77	132	-
			80,8	97,6	41,2	42,5	6,6	5,7	0,4	1,1	1,0	0,4	0,4	0,8		
	Erst	B1998	21882	18925	18547	8887	8243	504	244	261	166	121	80	-	-	41
			86,5	98,0	47,9	44,4	2,7	1,3	1,4	0,9	0,7	0,4			0,2	
	Zweit	B1998	21882	18925	18640	8841	7222	864	751	217	190	101	51	31	-	372
86,5			98,5	47,4	38,7	4,6	4,0	1,2	1,0	0,5	0,3	0,2		2,0		
St. Wendel, Stadt	Erst	B2002	21796	15854	15609	5971	8444	416	279	166	92	120	-	-	-	121
			72,7	98,5	38,3	54,1	2,7	1,8	1,1	0,6						

Noch: 6. Bundestagswahlen 2002, 1998 (Erst-/Zweitstimmen) und Landtagswahl 1999 nach Gemeinden

														Endgültiges Ergebnis		
Gemeinde/Kreis L A N D		Wahl- art	Wahl- ber.	Abgeg. Stimm.	Gült. Stimm.	SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/ DPS	REP	PDS	FAMI- LIE	GRAUE	NPD	Schill	Sons- tige
Tholey	Erst	B2002	10478	8788	8543	3102	4650	217	228	-	42	184	54	66	-	-
				83,9	97,2	36,3	54,4	2,5	2,7		0,5	2,2	0,6	0,8		
	Zweit	B2002	10478	8788	8548	3288	4025	458	411	26	76	116	40	40	68	-
				83,9	97,3	38,5	47,1	5,4	4,8	0,3	0,9	1,4	0,5	0,5	0,8	
	Erst	B1998	10518	9338	9118	3801	4671	266	92	104	56	77	33	-	-	18
				88,8	97,6	41,7	51,2	2,9	1,0	1,1	0,6	0,8	0,4			0,2
	Zweit	B1998	10518	9338	9155	4056	3976	420	306	90	63	54	22	7	-	161
				88,8	98,0	44,3	43,4	4,6	3,3	1,0	0,7	0,6	0,2	0,1		1,8
	L1999		10473	7730	7574	2600	4407	221	131	69	34	60	-	-	-	52
				73,8	98,0	34,3	58,2	2,9	1,7	0,9	0,4	0,8				0,7
Landkreis St. Wendel	Erst	B2002	76425	63804	62040	28014	28147	1755	1779	-	453	1094	311	487	-	-
				83,5	97,2	45,2	45,4	2,8	2,9		0,7	1,8	0,5	0,8		
	Zweit	B2002	76425	63804	62198	27528	25724	3312	3117	246	626	711	242	295	397	
				83,5	97,5	44,3	41,4	5,3	5,0	0,4	1,0	1,1	0,4	0,5	0,6	
	Erst	B1998	76306	67735	66188	33047	28566	1680	733	893	516	422	226	-	-	105
				88,8	97,7	49,9	43,2	2,5	1,1	1,3	0,8	0,6	0,3			0,2
	Zweit	B1998	76306	67735	66563	33276	25255	2656	2257	761	541	359	151	89	-	1218
				88,8	98,3	50,0	37,9	4,0	3,4	1,1	0,8	0,5	0,2	0,1		1,8
	L1999		76031	57777	56803	24004	28780	1311	881	597	295	439	-	-	-	496
				76,0	98,3	42,3	50,7	2,3	1,6	1,1	0,5	0,8				0,9
S A A R L A N D	Erst	B2002	821218	657158	641658	322148	240021	24094	28785	-	7346	8841	3456	6967	-	-
				80,0	97,6	50,2	37,4	3,8	4,5		1,1	1,4	0,5	1,1		
	Zweit	B2002	821218	657158	642961	295521	224842	48602	41110	2802	9000	7225	3424	4449	5986	-
				80,0	97,8	46,0	35,0	7,6	6,4	0,4	1,4	1,1	0,5	0,7	0,9	
	Erst	B1998	828507	702986	687096	380843	242877	23193	13972	8472	3417	4839	4452	3096	-	1935
				84,8	97,7	55,4	35,3	3,4	2,0	1,2	0,5	0,7	0,6	0,5		0,3
	Zweit	B1998	828507	702986	689308	361486	219484	37807	32517	8240	7087	3746	3310	1988	-	13643
				84,8	98,1	52,4	31,8	5,5	4,7	1,2	1,0	0,5	0,5	0,3		2,0
	L1999		822810	565523	557337	247311	253856	18106	14259	7328	4490	5623	-	-	-	6364
				68,7	98,6	44,4	45,5	3,2	2,6	1,3	0,8	1,0				1,1

**7. Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Wahlbeteiligungen bei der
Bundestagswahl 2002 im Vergleich zur Vorwahl**

Gemeinde	Anteil in Prozent		Rang	
	2002	1998	2002	1998
Oberthal	86,8	91,3	1	1
Mandelbachtal	86,2	89,3	2	6
Großrosseln	86,1	88,0	3	17
Marpingen	85,6	90,6	4	2
Kirkel	85,5	88,9	5	8
Gersheim	85,5	89,0	6	7
Nonnweiler	84,8	90,0	7	4
Nohfelden	84,4	90,3	8	3
Schwalbach	84,2	88,6	9	12
Tholey	83,9	88,8	10	9
Illingen	83,8	89,4	11	5
Riegelsberg	83,7	87,6	12	22
Namorn	83,6	88,7	13	11
Püttlingen, Stadt	83,6	88,2	14	16
Freisen	83,3	88,4	15	14
Perl	83,3	87,4	16	23
Nalbach	83,2	87,2	17	25
Wadern, Stadt	83,2	88,0	18	18
Rehlingen-Siersburg	83,1	86,8	19	28
Blieskastel, Stadt	83,0	86,8	20	29
Eppelborn	82,9	87,9	21	19
Weiskirchen	82,9	88,4	22	13
Losheim am See	82,8	85,8	23	35
Beckingen	82,7	87,4	24	24
Lebach, Stadt	82,6	87,7	25	20
Schmelz	82,3	87,6	26	21
Quierschied	82,3	88,3	27	15
Schiffweiler	82,2	87,1	28	26
Merchweiler	82,1	85,6	29	37
Bexbach, Stadt	81,5	86,4	30	33
Heusweiler	81,5	86,6	31	30
Bous	81,5	88,7	32	10
Ottweiler, Stadt	81,4	84,0	33	44
Mettlach	81,3	86,0	34	34
Kleinblittersdorf	81,0	85,4	35	38
Ensdorf	81,0	86,4	36	32
St. Wendel, Stadt	80,8	86,5	37	31
St. Ingbert, Stadt	80,8	85,2	38	39
Wadgassen	80,7	87,0	39	27
Saarwellingen	80,7	85,7	40	36
Überherrn	80,6	84,9	41	41
Wallerfangen	80,3	85,0	42	40
Homburg, Stadt	78,8	82,2	43	48
Spiesen-Elversberg	78,7	84,8	44	42
Merzig, Stadt	78,2	82,8	45	46
Saarlouis, Stadt	76,8	81,6	46	50
Sulzbach, Stadt	76,4	83,2	47	45
Friedrichsthal, Stadt	76,3	84,0	48	43
Dillingen, Stadt	75,9	82,8	49	47
Völklingen, Stadt	75,9	81,7	50	49
Saarbrücken, Stadt	75,4	80,2	51	52
Neunkirchen, Stadt	75,4	81,4	52	51

**8. Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Wahlbeteiligung bei der
Bundestagswahl 2002 im Vergleich zur Vorwahl**

Gemeinde	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in Prozentpunkten	Rang
Großrosseln	-1,9	1
Ottweiler, Stadt	-2,6	2
Losheim am See	-3,0	3
Mandelbachtal	-3,2	4
Kirkel	-3,4	5
Homburg, Stadt	-3,4	6
Merchweiler	-3,5	7
Gersheim	-3,6	8
Rehlingen-Siersburg	-3,7	9
Blieskastel, Stadt	-3,8	10
Riegelsberg	-3,9	11
Nalbach	-4,0	12
Perl	-4,1	13
Überherrn	-4,3	14
Kleinblittersdorf	-4,3	15
Schwalbach	-4,4	16
St. Ingbert, Stadt	-4,4	17
Oberthal	-4,5	18
Püttlingen, Stadt	-4,6	19
Merzig, Stadt	-4,6	20
Beckingen	-4,7	21
Mettlach	-4,7	22
Saarbrücken, Stadt	-4,7	23
Wallerfangen	-4,8	24
Saarlouis, Stadt	-4,8	25
Wadern, Stadt	-4,8	26
Bexbach, Stadt	-4,9	27
Schiffweiler	-4,9	28
Tholey	-4,9	29
Eppelborn	-4,9	30
Marpingen	-5,0	31
Saarwellingen	-5,1	32
Namorn	-5,1	33
Lebach, Stadt	-5,1	34
Freisen	-5,1	35
Heusweiler	-5,1	36
Nonnweiler	-5,2	37
Schmelz	-5,3	38
Ensdorf	-5,4	39
Weiskirchen	-5,5	40
Illingen	-5,6	41
St. Wendel, Stadt	-5,7	42
Nohfelden	-5,8	43
Völklingen, Stadt	-5,9	44
Neunkirchen, Stadt	-6,0	45
Quierschied	-6,0	46
Spiesen-Elversberg	-6,1	47
Wadgassen	-6,3	48
Sulzbach, Stadt	-6,8	49
Dillingen, Stadt	-6,8	50
Bous	-7,2	51
Friedrichsthal, Stadt	-7,7	52

**9a. Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Stimmenanteilen bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl**

SPD

Gemeinde	Anteil in Prozent		Rang	
	2002	1998	2002	1998
Großrosseln	54,5	60,8	1	2
Schiffweiler	53,6	60,4	2	4
Ottweiler, Stadt	53,2	59,1	3	6
Neunkirchen, Stadt	53,2	61,1	4	1
Friedrichsthal, Stadt	53,0	60,4	5	3
Völklingen, Stadt	52,6	60,1	6	5
Sulzbach, Stadt	52,3	59,0	7	7
Spiesen-Elversberg	50,7	58,1	8	8
Kirkel	49,2	56,0	9	12
Nohfelden	49,0	54,4	10	17
Bous	48,7	56,4	11	11
Ensdorf	48,7	57,1	12	9
Wadgassen	48,6	56,7	13	10
Bexbach, Stadt	48,5	55,2	14	14
Namborn	48,4	52,7	15	27
Rehlingen-Siersburg	47,9	52,9	16	26
Merchweiler	47,5	54,9	17	16
Mettlach	47,5	55,0	18	15
Wallerfangen	47,2	53,2	19	22
Oberthal	46,8	51,6	20	33
Schmelz	46,7	53,9	21	19
Schwalbach	46,7	54,1	22	18
Marpingen	46,4	52,3	23	28
Beckingen	46,4	55,4	24	13
Nonnweiler	46,3	52,0	25	30
Überherrn	45,8	53,2	26	21
Heusweiler	45,7	50,4	27	37
Quierschied	45,7	53,8	28	20
Saarwellingen	45,7	53,1	29	23
Freisen	45,6	51,7	30	31
Illingen	45,5	51,5	31	34
Losheim am See	45,4	47,5	32	44
Eppelborn	45,3	52,3	33	29
Weiskirchen	45,2	53,1	34	24
Saarbrücken, Stadt	44,6	50,3	35	38
Riegelsberg	44,4	50,0	36	40
Dillingen, Stadt	44,3	51,3	37	36
Püttlingen, Stadt	44,2	50,1	38	39
Nalbach	44,2	52,9	39	25
Merzig, Stadt	44,1	48,8	40	43
Saarlouis, Stadt	43,8	51,4	41	35
Wadern, Stadt	43,6	51,7	42	32
St. Ingbert, Stadt	42,7	48,9	43	42
Homburg, Stadt	42,4	47,4	44	47
Kleinblittersdorf	42,3	47,4	45	46
Blieskastel, Stadt	42,1	49,6	46	41
St. Wendel, Stadt	41,2	47,4	47	45
Lebach, Stadt	40,1	47,3	48	48
Mandelbachtal	40,0	45,9	49	50
Gersheim	38,7	45,9	50	49
Tholey	38,5	44,3	51	51
Perl	38,3	43,1	52	52

**9b. Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Stimmenanteilen bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl**

CDU

Gemeinde	Anteil in Prozent		Rang	
	2002	1998	2002	1998
Tholey	47,1	43,4	1	1
Gersheim	43,0	38,4	2	6
Perl	42,8	41,3	3	2
St. Wendel, Stadt	42,5	38,7	4	4
Lebach, Stadt	42,2	40,3	5	3
Freisen	41,6	37,3	6	7
Oberthal	41,3	38,4	7	5
Wadern, Stadt	40,5	36,2	8	12
Nonnweiler	40,1	36,4	9	11
Marpingen	39,5	36,4	10	10
Mandelbachtal	39,3	37,2	11	8
Weiskirchen	39,3	35,1	12	19
Eppelborn	39,2	36,2	13	13
Püttlingen, Stadt	39,2	36,2	14	14
Losheim am See	38,2	37,0	15	9
Illingen	38,1	35,3	16	17
Nohfelden	38,0	35,2	17	18
Kleinblittersdorf	38,0	35,9	18	15
Dillingen, Stadt	37,9	34,2	19	22
Schmelz	37,6	33,8	20	24
Homburg, Stadt	37,5	34,0	21	23
Quierschied	37,4	33,1	22	28
Nalbach	37,4	33,3	23	26
Merzig, Stadt	37,2	35,7	24	16
Heusweiler	36,9	35,1	25	20
Namorn	36,8	34,3	26	21
Schwalbach	36,8	32,8	27	32
Blieskastel, Stadt	36,8	32,1	28	35
Saarlouis, Stadt	36,1	33,1	29	29
Saarwellingen	36,1	33,2	30	27
St. Ingbert, Stadt	36,0	33,6	31	25
Überherrn	35,8	32,8	32	31
Mettlach	35,6	32,4	33	34
Beckingen	35,4	29,8	34	41
Rehlingen-Siersburg	35,3	32,9	35	30
Merchweiler	35,3	31,6	36	36
Riegelsberg	35,1	32,6	37	33
Wallerfangen	34,0	31,3	38	37
Ensdorf	32,8	30,9	39	38
Wadgassen	32,8	29,9	40	40
Bexbach, Stadt	32,5	30,2	41	39
Bous	31,5	27,8	42	44
Spiesen-Elversberg	31,4	28,5	43	42
Sulzbach, Stadt	30,9	26,6	44	47
Großrosseln	30,8	26,3	45	48
Völklingen, Stadt	30,5	25,6	46	49
Friedrichsthal, Stadt	30,5	26,6	47	46
Schiffweiler	29,9	27,8	48	43
Saarbrücken, Stadt	29,5	27,1	49	45
Kirkel	28,2	23,5	50	52
Neunkirchen, Stadt	27,9	24,5	51	51
Ottweiler, Stadt	27,6	25,0	52	50

**9c. Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Stimmenanteilen bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl**

GRÜNE Saar

Gemeinde	Anteil in Prozent		Rang	
	2002	1998	2002	1998
Saarbrücken, Stadt	12,6	9,6	1	1
Kirkel	9,4	7,6	2	2
Riegelsberg	8,3	6,3	3	4
Saarlouis, Stadt	8,3	5,6	4	9
Blieskastel, Stadt	8,1	6,5	5	3
Mandelbachtal	8,1	6,2	6	5
Bous	8,0	5,6	7	10
St. Ingbert, Stadt	8,0	5,2	8	12
Perl	7,6	4,8	9	21
Merzig, Stadt	7,6	4,9	10	15
Gersheim	7,4	5,7	11	7
Wadgassen	7,4	4,2	12	37
Ensdorf	7,3	4,3	13	32
Homburg, Stadt	7,3	5,7	14	8
Ottweiler, Stadt	7,2	5,9	15	6
Neunkirchen, Stadt	7,1	4,8	16	20
Kleinblittersdorf	6,9	5,5	17	11
Heusweiler	6,8	5,1	18	13
Nalbach	6,8	4,9	19	17
Überherrn	6,8	4,1	20	38
Rehlingen-Siersburg	6,7	5,0	21	14
Saarwellingen	6,7	4,5	22	28
Dillingen, Stadt	6,6	4,7	23	23
Wallerfangen	6,6	4,9	24	18
St. Wendel, Stadt	6,6	4,6	25	25
Spiesen-Elversberg	6,5	4,6	26	24
Beckingen	6,5	4,4	27	30
Püttlingen, Stadt	6,4	4,9	28	16
Quierschied	6,4	4,2	29	35
Losheim am See	6,3	4,9	30	19
Bexbach, Stadt	6,3	4,4	31	31
Friedrichsthal, Stadt	6,2	4,5	32	27
Wadern, Stadt	6,2	4,4	33	29
Sulzbach, Stadt	6,1	4,1	34	39
Mettlach	6,1	3,6	35	45
Lebach, Stadt	6,1	3,9	36	43
Schwalbach	6,0	3,9	37	42
Merchweiler	5,9	3,8	38	44
Weiskirchen	5,9	4,3	39	33
Marpingen	5,8	4,8	40	22
Schmelz	5,8	4,2	41	34
Illingen	5,7	4,2	42	36
Völklingen, Stadt	5,6	4,0	43	41
Tholey	5,4	4,6	44	26
Eppelborn	5,0	3,5	45	47
Namborn	5,0	3,6	46	46
Schiffweiler	4,9	4,1	47	40
Großrosseln	4,8	3,4	48	48
Nohfelden	4,7	3,2	49	51
Oberthal	4,5	3,4	50	49
Nonnweiler	4,4	3,4	51	50
Freisen	3,4	2,5	52	52

**9d. Gemeinden mit den höchsten und niedrigsten Stimmenanteilen bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl**

FDP/DPS

Gemeinde	Anteil in Prozent		Rang	
	2002	1998	2002	1998
Kirkel	8,3	7,2	1	1
Wallerfangen	7,8	5,1	2	7
Kleinblittersdorf	7,7	5,1	3	9
Homburg, Stadt	7,6	5,5	4	5
Perl	7,6	6,2	5	3
Riegelsberg	7,4	6,1	6	4
Überherrn	7,4	4,7	7	16
Saarlouis, Stadt	7,3	4,9	8	11
Beckingen	7,3	4,7	9	15
Lebach, Stadt	7,2	4,3	10	21
Saarbrücken, Stadt	7,2	6,9	11	2
Nalbach	7,1	3,7	12	39
Bexbach, Stadt	7,0	4,2	13	23
Blieskastel, Stadt	6,9	4,8	14	13
Merzig, Stadt	6,8	5,1	15	8
Dillingen, Stadt	6,8	4,5	16	17
Mettlach	6,7	4,1	17	26
St. Ingbert, Stadt	6,6	5,5	18	6
Saarwellingen	6,5	4,0	19	28
Heusweiler	6,5	4,9	20	10
Mandelbachtal	6,4	4,8	21	14
Ottweiler, Stadt	6,2	4,4	22	18
Wadgassen	6,2	4,4	23	20
Neunkirchen, Stadt	6,2	4,2	24	24
Bous	6,2	4,2	25	22
Ensdorf	6,1	3,3	26	47
Losheim am See	6,1	4,9	27	12
Weiskirchen	6,1	3,1	28	48
Eppelborn	6,0	3,4	29	44
Spiesen-Elversberg	6,0	3,8	30	36
Wadern, Stadt	6,0	4,0	31	29
Schwalbach	5,9	3,7	32	38
Püttlingen, Stadt	5,9	3,9	33	32
Gersheim	5,9	3,5	34	42
Friedrichsthal, Stadt	5,8	3,8	35	35
Rehlingen-Siersburg	5,7	3,8	36	34
St. Wendel, Stadt	5,7	4,0	37	27
Illingen	5,7	3,8	38	37
Merchweiler	5,6	3,6	39	41
Nonnweiler	5,5	3,9	40	33
Sulzbach, Stadt	5,4	4,4	41	19
Schmelz	5,2	3,5	42	43
Quierschied	5,2	3,9	43	30
Schiffweiler	5,2	2,6	44	51
Namborn	5,2	3,3	45	46
Völklingen, Stadt	4,9	4,2	46	25
Nohfelden	4,8	3,6	47	40
Tholey	4,8	3,3	48	45
Freisen	4,7	2,6	49	50
Großrosseln	4,5	3,9	50	31
Marpingen	4,2	2,7	51	49
Oberthal	3,9	2,3	52	52

**10a. Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Stimmenanteile bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl**

SPD

Gemeinde	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in Prozentpunkten	Rang
Losheim am See	-2,1	1
Namorn	-4,3	2
Heusweiler	-4,6	3
Merzig, Stadt	-4,7	4
Perl	-4,8	5
Oberthal	-4,9	6
Rehlingen-Siersburg	-5,0	7
Homburg, Stadt	-5,0	8
Kleinblittersdorf	-5,1	9
Nohfelden	-5,4	10
Riegelsberg	-5,6	11
Saarbrücken, Stadt	-5,7	12
Nonnweiler	-5,7	13
Mandelbachtal	-5,8	14
Tholey	-5,8	15
Püttlingen, Stadt	-5,9	16
Marpingen	-5,9	17
Ottweiler, Stadt	-5,9	18
Wallerfangen	-6,0	19
Illingen	-6,1	20
Freisen	-6,1	21
St. Ingbert, Stadt	-6,2	22
Großrosseln	-6,2	23
St. Wendel, Stadt	-6,3	24
Bexbach, Stadt	-6,7	25
Sulzbach, Stadt	-6,7	26
Kirkel	-6,8	27
Schiffweiler	-6,8	28
Eppelborn	-6,9	29
Dillingen, Stadt	-7,1	30
Lebach, Stadt	-7,1	31
Schmelz	-7,2	32
Gersheim	-7,3	33
Schwalbach	-7,4	34
Überherrn	-7,4	35
Saarwellingen	-7,4	36
Spiesen-Elversberg	-7,4	37
Merchweiler	-7,4	38
Friedrichsthal, Stadt	-7,5	39
Völklingen, Stadt	-7,5	40
Blieskastel, Stadt	-7,5	41
Mettlach	-7,5	42
Saarlouis, Stadt	-7,6	43
Bous	-7,7	44
Weiskirchen	-7,9	45
Neunkirchen, Stadt	-7,9	46
Wadgassen	-8,0	47
Wadern, Stadt	-8,1	48
Quierschied	-8,1	49
Ensdorf	-8,4	50
Nalbach	-8,7	51
Beckingen	-9,1	52

**10b. Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Stimmenanteile bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl**

CDU

Gemeinde	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in Prozentpunkten	Rang
Beckingen	+ 5,5	1
Völklingen, Stadt	+ 4,9	2
Kirkel	+ 4,7	3
Blieskastel, Stadt	+ 4,7	4
Gersheim	+ 4,6	5
Großrosseln	+ 4,5	6
Sulzbach, Stadt	+ 4,3	7
Quierschied	+ 4,3	8
Wadern, Stadt	+ 4,2	9
Freisen	+ 4,2	10
Weiskirchen	+ 4,2	11
Nalbach	+ 4,1	12
Schwalbach	+ 4,0	13
Friedrichsthal, Stadt	+ 3,9	14
Schmelz	+ 3,8	15
Nonnweiler	+ 3,8	16
St. Wendel, Stadt	+ 3,7	17
Bous	+ 3,7	18
Dillingen, Stadt	+ 3,7	19
Merchweiler	+ 3,7	20
Tholey	+ 3,7	21
Neunkirchen, Stadt	+ 3,5	22
Homburg, Stadt	+ 3,4	23
Mettlach	+ 3,2	24
Marpingen	+ 3,1	25
Eppelborn	+ 3,0	26
Püttlingen, Stadt	+ 3,0	27
Überherrn	+ 3,0	28
Saarlouis, Stadt	+ 3,0	29
Oberthal	+ 2,9	30
Spiesen-Elversberg	+ 2,9	31
Wadgassen	+ 2,9	32
Saarwellingen	+ 2,8	33
Illingen	+ 2,8	34
Nohfelden	+ 2,8	35
Ottweiler, Stadt	+ 2,7	36
Wallerfangen	+ 2,6	37
Riegelsberg	+ 2,6	38
Namorn	+ 2,5	39
Rehlingen-Siersburg	+ 2,4	40
Saarbrücken, Stadt	+ 2,4	41
St. Ingbert, Stadt	+ 2,4	42
Bexbach, Stadt	+ 2,3	43
Mandelbachtal	+ 2,1	44
Schiffweiler	+ 2,1	45
Kleinblittersdorf	+ 2,0	46
Ensdorf	+ 1,9	47
Lebach, Stadt	+ 1,9	48
Heusweiler	+ 1,8	49
Merzig, Stadt	+ 1,6	50
Perl	+ 1,6	51
Losheim am See	+ 1,2	52

**10c. Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Stimmenanteile bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl
GRÜNE Saar**

Gemeinde	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in Prozentpunkten	Rang
Wadgassen	+ 3,2	1
Saarbrücken, Stadt	+ 3,0	2
Ensdorf	+ 3,0	3
Perl	+ 2,8	4
St. Ingbert, Stadt	+ 2,8	5
Saarlouis, Stadt	+ 2,7	6
Merzig, Stadt	+ 2,7	7
Überherrn	+ 2,6	8
Mettlach	+ 2,5	9
Bous	+ 2,4	10
Saarwellingen	+ 2,2	11
Neunkirchen, Stadt	+ 2,2	12
Quierschied	+ 2,2	13
Lebach, Stadt	+ 2,1	14
Merchweiler	+ 2,1	15
Beckingen	+ 2,0	16
Schwalbach	+ 2,0	17
Riegelsberg	+ 2,0	18
Sulzbach, Stadt	+ 2,0	19
Mandelbachtal	+ 2,0	20
St. Wendel, Stadt	+ 2,0	21
Dillingen, Stadt	+ 1,9	22
Spiesen-Elversberg	+ 1,9	23
Bexbach, Stadt	+ 1,9	24
Nalbach	+ 1,9	25
Kirkel	+ 1,9	26
Wadern, Stadt	+ 1,7	27
Wallerfangen	+ 1,7	28
Friedrichsthal, Stadt	+ 1,7	29
Heusweiler	+ 1,7	30
Rehlingen-Siersburg	+ 1,7	31
Gersheim	+ 1,7	32
Blieskastel, Stadt	+ 1,7	33
Homburg, Stadt	+ 1,6	34
Weiskirchen	+ 1,6	35
Völklingen, Stadt	+ 1,6	36
Nohfelden	+ 1,5	37
Schmelz	+ 1,5	38
Illingen	+ 1,5	39
Eppelborn	+ 1,5	40
Püttlingen, Stadt	+ 1,5	41
Kleinblittersdorf	+ 1,5	42
Losheim am See	+ 1,4	43
Namborn	+ 1,4	44
Großrosseln	+ 1,4	45
Ottweiler, Stadt	+ 1,3	46
Oberthal	+ 1,1	47
Nonnweiler	+ 1,0	48
Marpingen	+ 1,0	49
Freisen	+ 0,9	50
Schiffweiler	+ 0,8	51
Tholey	+ 0,8	52

**10d. Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Stimmenanteile bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl**

FDP/DPS

Gemeinde	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in Prozentpunkten	Rang
Nalbach	+ 3,4	1
Weiskirchen	+ 3,0	2
Lebach, Stadt	+ 2,9	3
Ensdorf	+ 2,8	4
Bexbach, Stadt	+ 2,8	5
Überherrn	+ 2,7	6
Kleinblittersdorf	+ 2,6	7
Eppelborn	+ 2,6	8
Schiffweiler	+ 2,6	9
Wallerfangen	+ 2,6	10
Mettlach	+ 2,6	11
Beckingen	+ 2,6	12
Saarwellingen	+ 2,5	13
Saarlouis, Stadt	+ 2,4	14
Gersheim	+ 2,3	15
Dillingen, Stadt	+ 2,3	16
Schwalbach	+ 2,2	17
Spiesen-Elversberg	+ 2,2	18
Homburg, Stadt	+ 2,1	19
Freisen	+ 2,1	20
Püttlingen, Stadt	+ 2,0	21
Merchweiler	+ 2,0	22
Blieskastel, Stadt	+ 2,0	23
Neunkirchen, Stadt	+ 2,0	24
Friedrichsthal, Stadt	+ 2,0	25
Wadern, Stadt	+ 2,0	26
Bous	+ 1,9	27
Rehlingen-Siersburg	+ 1,9	28
Illingen	+ 1,9	29
Namorn	+ 1,9	30
Wadgassen	+ 1,8	31
Ottweiler, Stadt	+ 1,8	32
Schmelz	+ 1,8	33
Merzig, Stadt	+ 1,7	34
St. Wendel, Stadt	+ 1,7	35
Nonnweiler	+ 1,6	36
Oberthal	+ 1,6	37
Marpingen	+ 1,6	38
Heusweiler	+ 1,6	39
Mandelbachtal	+ 1,5	40
Tholey	+ 1,5	41
Perl	+ 1,4	42
Quierschied	+ 1,3	43
Riegelsberg	+ 1,3	44
Nohfelden	+ 1,2	45
Losheim am See	+ 1,2	46
St. Ingbert, Stadt	+ 1,2	47
Kirkel	+ 1,1	48
Sulzbach, Stadt	+ 1,0	49
Völklingen, Stadt	+ 0,7	50
Großrosseln	+ 0,6	51
Saarbrücken, Stadt	+ 0,3	52

**11. Stimmenanteilsdifferenzen zwischen SPD und CDU bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl
(SPD - CDU)**

Gemeinde	Stimmenanteilsdifferenz in Prozentpunkten		Rang	
	2002	1998	2002	1998
Ottweiler, Stadt	+25,6	+34,1	1	4
Neunkirchen, Stadt	+25,2	+36,6	2	1
Großrosseln	+23,8	+34,5	3	3
Schiffweiler	+23,7	+32,5	4	6
Friedrichsthal, Stadt	+22,5	+33,8	5	5
Völklingen, Stadt	+22,1	+34,5	6	2
Sulzbach, Stadt	+21,4	+32,5	7	8
Kirkel	+21,0	+32,5	8	7
Spiesen-Elversberg	+19,2	+29,6	9	9
Bous	+17,2	+28,6	10	10
Bexbach, Stadt	+16,0	+25,0	11	14
Wadgassen	+15,9	+26,8	12	11
Ensdorf	+15,9	+26,2	13	12
Saarbrücken, Stadt	+15,1	+23,1	14	16
Wallerfangen	+13,3	+21,8	15	18
Rehlingen-Siersburg	+12,6	+20,0	16	23
Merchweiler	+12,2	+23,3	17	15
Mettlach	+11,9	+22,6	18	17
Namorn	+11,6	+18,4	19	27
Nohfelden	+11,0	+19,2	20	26
Beckingen	+11,0	+25,6	21	13
Überherrn	+10,0	+20,4	22	21
Schwalbach	+9,9	+21,3	23	19
Saarwellingen	+9,6	+19,9	24	24
Riegelsberg	+9,3	+17,4	25	31
Schmelz	+9,2	+20,1	26	22
Heusweiler	+8,8	+15,3	27	38
Quierschied	+8,3	+20,6	28	20
Saarlouis, Stadt	+7,7	+18,3	29	28
Illingen	+7,3	+16,2	30	33
Losheim am See	+7,2	+10,5	31	46
Marpingen	+6,9	+15,9	32	35
Merzig, Stadt	+6,9	+13,2	33	44
Nalbach	+6,8	+19,6	34	25
St. Ingbert, Stadt	+6,7	+15,3	35	39
Dillingen, Stadt	+6,4	+17,1	36	32
Nonnweiler	+6,2	+15,6	37	36
Eppelborn	+6,1	+16,1	38	34
Weiskirchen	+5,9	+17,9	39	29
Oberthal	+5,5	+13,3	40	43
Blieskastel, Stadt	+5,3	+17,5	41	30
Püttlingen, Stadt	+5,0	+13,9	42	41
Homburg, Stadt	+4,9	+13,3	43	42
Kleinblittersdorf	+4,4	+11,5	44	45
Freisen	+4,1	+14,4	45	40
Wadern, Stadt	+3,1	+15,4	46	37
Mandelbachtal	+0,7	+8,7	47	48
St. Wendel, Stadt	-1,3	+8,7	48	47
Lebach, Stadt	-2,0	+6,9	49	50
Gersheim	-4,3	+7,6	50	49
Perl	-4,6	+1,8	51	51
Tholey	-8,6	+0,9	52	52

**12a. Stimmenanteilsdifferenzen zwischen Erst- und Zweitstimmen bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl
(Erststimmen - Zweitstimmen)**

SPD

Gemeinde	Stimmenanteilsdifferenz in Prozentpunkten		Rang	
	2002	1998	2002	1998
Saarbrücken, Stadt	+7,5	+6,4	1	1
Saarlouis, Stadt	+6,3	+4,0	2	5
Merzig, Stadt	+5,9	+4,2	3	4
Saarwellingen	+5,3	+3,0	4	19
Wadgassen	+5,2	+2,6	5	24
Kirkel	+5,1	+2,9	6	22
Losheim am See	+5,0	+4,0	7	7
Dillingen, Stadt	+5,0	+3,0	8	21
Kleinblittersdorf	+4,9	+4,5	9	2
Bous	+4,9	+4,0	10	6
Nalbach	+4,9	+3,7	11	8
Schwalbach	+4,9	+2,5	12	27
Wallerfangen	+4,9	+4,4	13	3
Mettlach	+4,9	+2,6	14	25
Rehlingen-Siersburg	+4,7	+3,4	15	10
Neunkirchen, Stadt	+4,7	+2,4	16	29
Beckingen	+4,6	+3,1	17	14
Perl	+4,6	+3,1	18	15
Homburg, Stadt	+4,4	+2,5	19	26
Riegelsberg	+4,4	+3,6	20	9
Wadern, Stadt	+4,4	+2,9	21	23
Weiskirchen	+4,1	+3,2	22	13
Spiesen-Elversberg	+4,0	+2,4	23	30
Überherrn	+3,9	+3,1	24	16
Sulzbach, Stadt	+3,9	+3,2	25	12
Blieskastel, Stadt	+3,9	+2,2	26	32
Bexbach, Stadt	+3,6	+1,9	27	35
Ottweiler, Stadt	+3,6	+3,1	28	17
Eppelborn	+3,5	+2,0	29	34
Heusweiler	+3,5	+3,1	30	18
St. Ingbert, Stadt	+3,5	+1,4	31	41
Ensdorf	+3,4	+2,0	32	33
Friedrichsthal, Stadt	+3,2	+3,0	33	20
Merchweiler	+3,0	+2,2	34	31
Schmelz	+2,7	+1,6	35	39
Gersheim	+2,6	+1,9	36	36
Schiffweiler	+2,6	+1,5	37	40
Völklingen, Stadt	+2,4	+3,3	38	11
Marpingen	+2,4	+0,3	39	48
Illingen	+2,4	+1,9	40	37
Püttlingen, Stadt	+2,4	+1,1	41	44
Großrosseln	+2,2	+2,4	42	28
Quierschied	+2,2	+1,8	43	38
Lebach, Stadt	+2,0	+1,2	44	43
Mandelbachtal	+2,0	+0,6	45	46
St. Wendel, Stadt	+1,9	+0,5	46	47
Nonnweiler	+1,1	+1,3	47	42
Namorn	+1,1	-0,1	48	49
Freisen	+1,0	-0,6	49	51
Nohfelden	+0,6	+0,8	50	45
Oberthal	+0,4	-0,3	51	50
Tholey	-2,2	-2,6	52	52

**12b. Stimmenanteilsdifferenzen zwischen Erst- und Zweitstimmen bei der
Bundestagswahl (2) 2002 im Vergleich zur Vorwahl
(Erststimmen - Zweitstimmen)**

CDU

Gemeinde	Stimmenanteilsdifferenz in Prozentpunkten		Rang	
	2002	1998	2002	1998
Tholey	+7,3	+7,8	1	1
Ensdorf	+5,9	+2,9	2	35
St. Wendel, Stadt	+4,3	+5,7	3	2
Mandelbachtal	+4,2	+4,5	4	7
Perl	+4,0	+4,2	5	10
Oberthal	+3,8	+4,4	6	8
Rehlingen-Siersburg	+3,4	+3,7	7	15
Beckingen	+3,4	+3,8	8	14
Namborn	+3,3	+5,3	9	4
Nonnweiler	+3,3	+4,6	10	6
Freisen	+3,2	+5,0	11	5
Püttlingen, Stadt	+3,1	+5,5	12	3
Saarbrücken, Stadt	+3,1	+4,0	13	11
Nohfelden	+3,1	+3,7	14	16
Saarlouis, Stadt	+3,1	+4,0	15	12
Überherrn	+3,1	+3,5	16	21
Gersheim	+3,0	+2,6	17	46
Wadgassen	+2,8	+2,8	18	37
Dillingen, Stadt	+2,8	+3,6	19	19
Riegelsberg	+2,8	+4,3	20	9
Wallerfangen	+2,8	+3,5	21	20
Bous	+2,7	+2,7	22	41
Nalbach	+2,5	+2,7	23	40
Weiskirchen	+2,5	+2,3	24	50
Saarwellingen	+2,4	+2,9	25	33
Kleinblittersdorf	+2,4	+2,8	26	36
Schwalbach	+2,4	+2,6	27	42
Marpingen	+2,4	+3,7	28	17
Lebach, Stadt	+2,3	+3,5	29	22
Merzig, Stadt	+2,2	+3,4	30	24
Wadern, Stadt	+2,1	+2,7	31	39
Blieskastel, Stadt	+2,0	+3,4	32	23
Mettlach	+1,9	+2,5	33	49
Losheim am See	+1,9	+3,4	34	26
Spiesen-Elversberg	+1,8	+2,9	35	34
Kirkel	+1,8	+3,9	36	13
Quierschied	+1,7	+3,4	37	25
Schmelz	+1,7	+2,9	38	32
Heusweiler	+1,7	+3,3	39	27
St. Ingbert, Stadt	+1,7	+3,6	40	18
Merchweiler	+1,6	+2,6	41	45
Bexbach, Stadt	+1,5	+2,6	42	47
Völklingen, Stadt	+1,4	+2,1	43	51
Sulzbach, Stadt	+1,4	+2,8	44	38
Ottweiler, Stadt	+1,4	+3,1	45	31
Großrosseln	+1,4	+2,5	46	48
Neunkirchen, Stadt	+1,3	+2,6	47	43
Eppelborn	+1,3	+2,6	48	44
Schiffweiler	+1,3	+2,1	49	52
Homburg, Stadt	+1,1	+3,2	50	29
Friedrichsthal, Stadt	+1,1	+3,1	51	30
Illingen	+0,9	+3,3	52	28

13. Gewählte Bewerber/-innen im Saarland bei der Bundestagswahl 2002

Gewählte Wahlkreisbewerber/-innen

Wahlkreis	Partei	Name	Stimmenvorsprung
Nr. 296 - Saarbrücken	SPD	Elke Ferner	28481
Nr. 297 - Saarlouis	SPD	Ottmar Schreiner	19341
Nr. 298 - St. Wendel	SPD	Hans Georg Wagner	10524
Nr. 299 - Homburg	SPD	Astrid Klug	23781

Gewählte Landeslistenbewerber/-innen

Partei	Name
CDU	Peter Altmaier
CDU	Helmut Mathias Rauber
CDU	Albrecht Feibel
GRÜNE	Hubert Wendel Ulrich
FDP	Christoph Georg Hartmann

14. Bundestagswahl 2002 nach Ländern

Bundesländer	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Wahl- beteiligung	Gültige Stimmen	SPD	CDU/ CSU	FDP	GRÜNE	PDS	Sonstige
	Anzahl		%	Anzahl	%					
Erststimmen										
Schleswig-Holstein	2172756	1753226	80,7	1731270	47,8	39,9	5,3	5,0	1,2	0,8
Hamburg	1221783	972418	79,6	961095	51,6	32,4	4,7	8,7	1,6	0,9
Niedersachsen	6035170	4886327	81,0	4829637	50,1	37,5	5,4	5,1	1,0	0,8
Bremen	484493	382009	78,9	377641	54,5	25,8	4,8	10,2	1,9	2,8
Nordrhein-Westfalen	13179091	10581411	80,3	10455908	47,6	38,4	6,4	5,3	1,1	1,0
Hessen	4344854	3480327	80,1	3405210	45,3	40,3	5,6	6,4	1,3	1,0
Rheinland-Pfalz	3051076	2441460	80,0	2388290	43,0	43,0	7,6	4,8	0,9	0,8
Baden-Württemberg	7418781	6017608	81,1	5920170	38,2	46,3	6,2	7,3	0,9	1,2
Bayern	9101493	7416233	81,5	7314661	29,1	58,9	4,1	5,9	0,6	1,4
Saarland	821218	657158	80,0	641658	50,2	37,4	4,5	3,8	1,1	3,0
Berlin	2442795	1896316	77,6	1867354	39,0	27,7	5,3	11,0	14,5	2,6
Brandenburg	2101025	1547957	73,7	1523358	45,1	23,2	5,9	3,5	20,6	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	1412019	996580	70,6	971587	42,4	31,5	4,8	3,2	16,4	1,7
Sachsen	3571995	2632297	73,7	2582227	32,5	37,0	6,7	3,5	17,7	2,6
Sachsen-Anhalt	2108941	1451093	68,8	1427420	42,6	31,0	7,0	2,6	15,8	1,0
Thüringen	1965378	1470341	74,8	1444238	40,3	31,2	5,9	3,1	19,0	0,4
DEUTSCHLAND	61432868	48582761	79,1	47841724	41,9	41,1	5,8	5,6	4,3	1,3
Zweitstimmen										
Schleswig-Holstein	2172756	1753226	80,7	1734959	42,9	36,0	8,0	9,4	1,3	2,4
Hamburg	1221783	972418	79,6	963438	42,0	28,1	6,8	16,2	2,1	4,8
Niedersachsen	6035170	4886327	81,0	4846233	47,8	34,5	7,1	7,3	1,0	2,2
Bremen	484493	382009	78,9	377624	48,6	24,6	6,7	15,0	2,2	3,0
Nordrhein-Westfalen	13179091	10581411	80,3	10472560	43,0	35,1	9,3	8,9	1,2	2,5
Hessen	4344854	3480327	80,1	3414323	39,7	37,1	8,2	10,7	1,3	2,9
Rheinland-Pfalz	3051076	2441460	80,0	2402786	38,2	40,2	9,3	7,9	1,0	3,3
Baden-Württemberg	7418781	6017608	81,1	5939859	33,5	42,8	7,8	11,4	0,9	3,6
Bayern	9101493	7416233	81,5	7362614	26,1	58,6	4,5	7,6	0,7	2,4
Saarland	821218	657158	80,0	642961	46,0	35,0	6,4	7,6	1,4	3,7
Berlin	2442795	1896316	77,6	1872133	36,6	25,9	6,6	14,6	11,4	4,9
Brandenburg	2101025	1547957	73,7	1526506	46,4	22,3	5,8	4,5	17,2	3,8
Mecklenburg-Vorpommern	1412019	996580	70,6	973095	41,7	30,3	5,4	3,5	16,3	2,8
Sachsen	3571995	2632297	73,7	2587100	33,3	33,6	7,3	4,6	16,2	5,0
Sachsen-Anhalt	2108941	1451093	68,8	1430590	43,2	29,0	7,6	3,4	14,4	2,4
Thüringen	1965378	1470341	74,8	1449699	39,9	29,4	5,9	4,3	17,0	3,6
DEUTSCHLAND	61432868	48582761	79,1	47996480	38,5	38,5	7,4	8,6	4,0	3,0

15. Sitze der Parteien bei der Bundestagswahl 2002 nach Ländern

Bundesland	Insgesamt	SPD	CDU	FDP	CSU	GRÜNE	PDS
Schleswig-Holstein	22	10	8	2	-	2	-
Hamburg	13	6	4	1	-	2	-
Niedersachsen	63	31	22	5	-	5	-
Bremen	4	2	1	-	-	1	-
Nordrhein-Westfalen	134	60	49	13	-	12	-
Hessen	44	18	17	4	-	5	-
Rheinland-Pfalz	30	12	13	3	-	2	-
Baden-Württemberg	76	27	34	6	-	9	-
Bayern	95	26	-	4	58	7	-
Saarland	9	4	3	1	-	1	-
Berlin	23	9	6	2	-	4	2
Brandenburg	16	10	4	1	-	1	-
Mecklenburg-Vorpommern	10	5	4	1	-	-	-
Sachsen	29	12	13	2	-	2	-
Sachsen-Anhalt	18	10	6	1	-	1	-
Thüringen	17	9	6	1	-	1	-
DEUTSCHLAND	603 ¹⁾	251	190	47	58	55	2

1) Einschließlich 5 Überhangmandate: Hamburg 1 (SPD), Sachsen-Anhalt 2 (SPD), Thüringen 1 (SPD), Sachsen 1 (CDU) .

16. Direktwahlen in der Stadt Völklingen und der Gemeinde Großrosseln

Direktwahl zum Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

Vorläufiges Ergebnis	Direktwahl 22. September 2002		Stichwahl 6. Oktober 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	31964		31981	
Wähler/Wahlbeteiligung	23430	73,3	17282	54,0
Ungültige Stimmen	264	1,1	93	0,5
Gültige Stimmen	23166	98,9	17189	99,5
davon entfielen auf				
Schäffner, Karl-Heinz (SPD)	10786	46,6	8164	47,5
Lorig, Klaus (CDU)	9924	42,8	9025	52,5
Dr. Fischer, Gerold (GRÜNE)	667	2,9		
Kirsch, Harry (Einzelbew.)	1321	5,7		
Teusch, Walter (FDP)	468	2,0		

Zum Bürgermeister wurde gewählt: Lorig, Klaus (CDU)

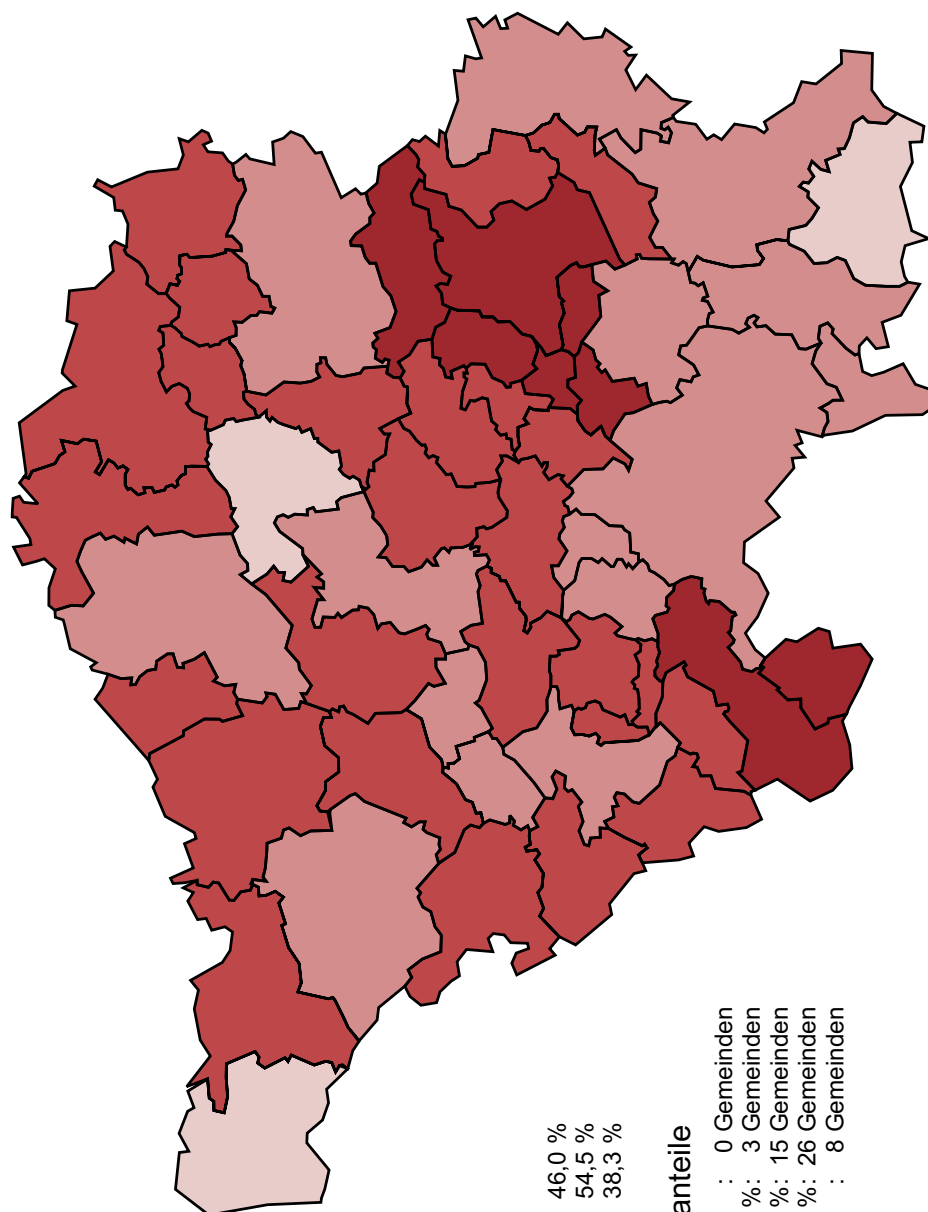
Direktwahl zum Bürgermeister der Gemeinde Großrosseln

Vorläufiges Ergebnis	Direktwahl 22. September 2002		Stichwahl 13. Oktober 2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	7531		7550	
Wähler/Wahlbeteiligung	6332	84,9	5732	75,9
Ungültige Stimmen	66	1,0	38	0,7
Gültige Stimmen	6326	99,0	5694	99,3
davon entfielen auf				
Franzen, Hans-Werner (SPD)	2091	33,1	1946	34,2
Duchene, Peter (CDU)	2993	47,3	3748	65,8
Jancik, Roland (Einzelbew.)	1242	19,6		

Zum Bürgermeister wurde gewählt: Duchene, Peter (CDU)

Karten und Diagramme

Stimmenanteile der SPD bei der Bundestagswahl 2002 - Zweitstimmen -

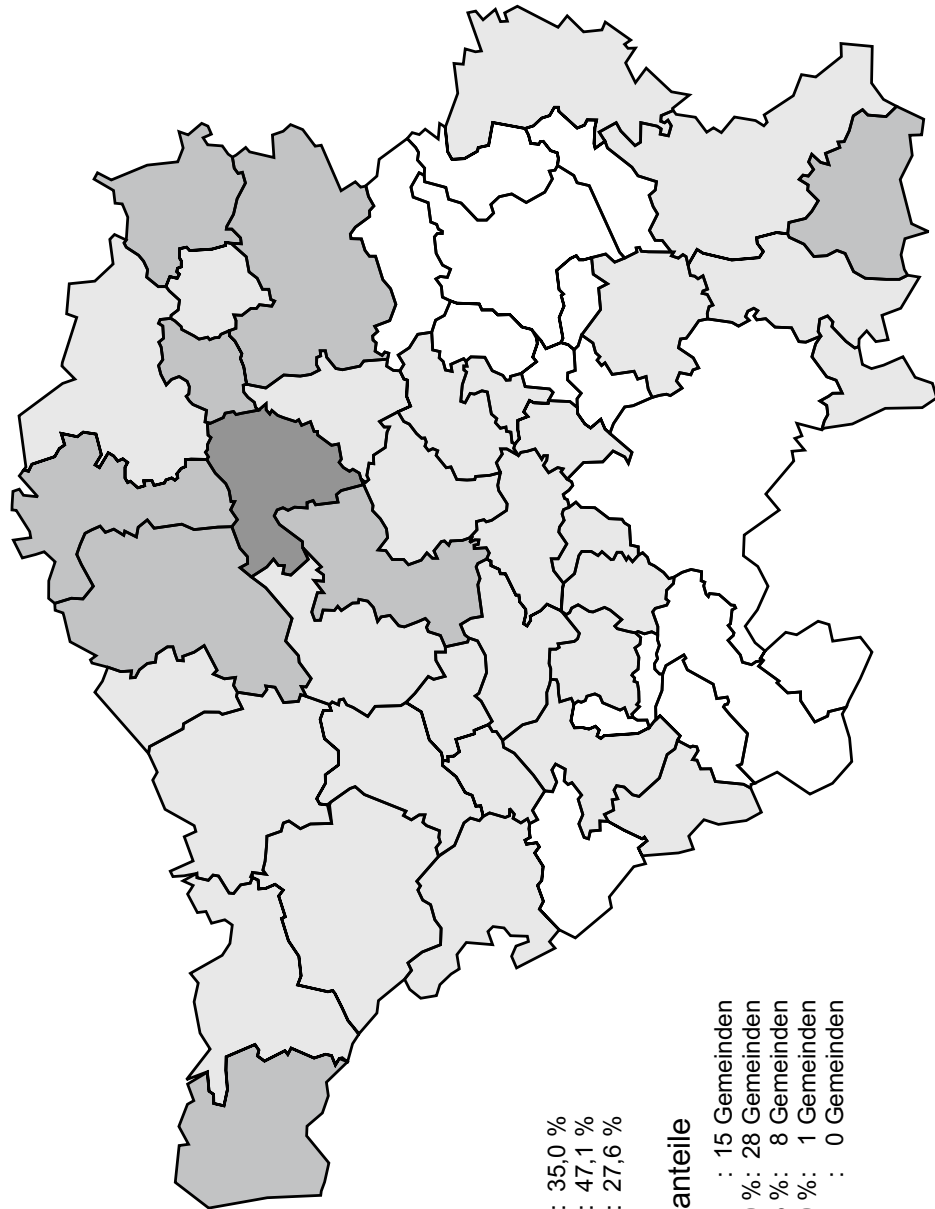


Landesergebnis : 46,0 %
Höchstes Ergebnis : 54,5 %
Niedrigstes Ergebnis : 38,3 %

Stimmenanteile

unter 35 %	: 0 Gemeinden
35 % bis unter 40 %	: 3 Gemeinden
40 % bis unter 45 %	: 15 Gemeinden
45 % bis unter 50 %	: 26 Gemeinden
50 % und mehr	: 8 Gemeinden

Stimmenanteile der CDU bei der Bundestagswahl 2002 - Zweitstimmen -

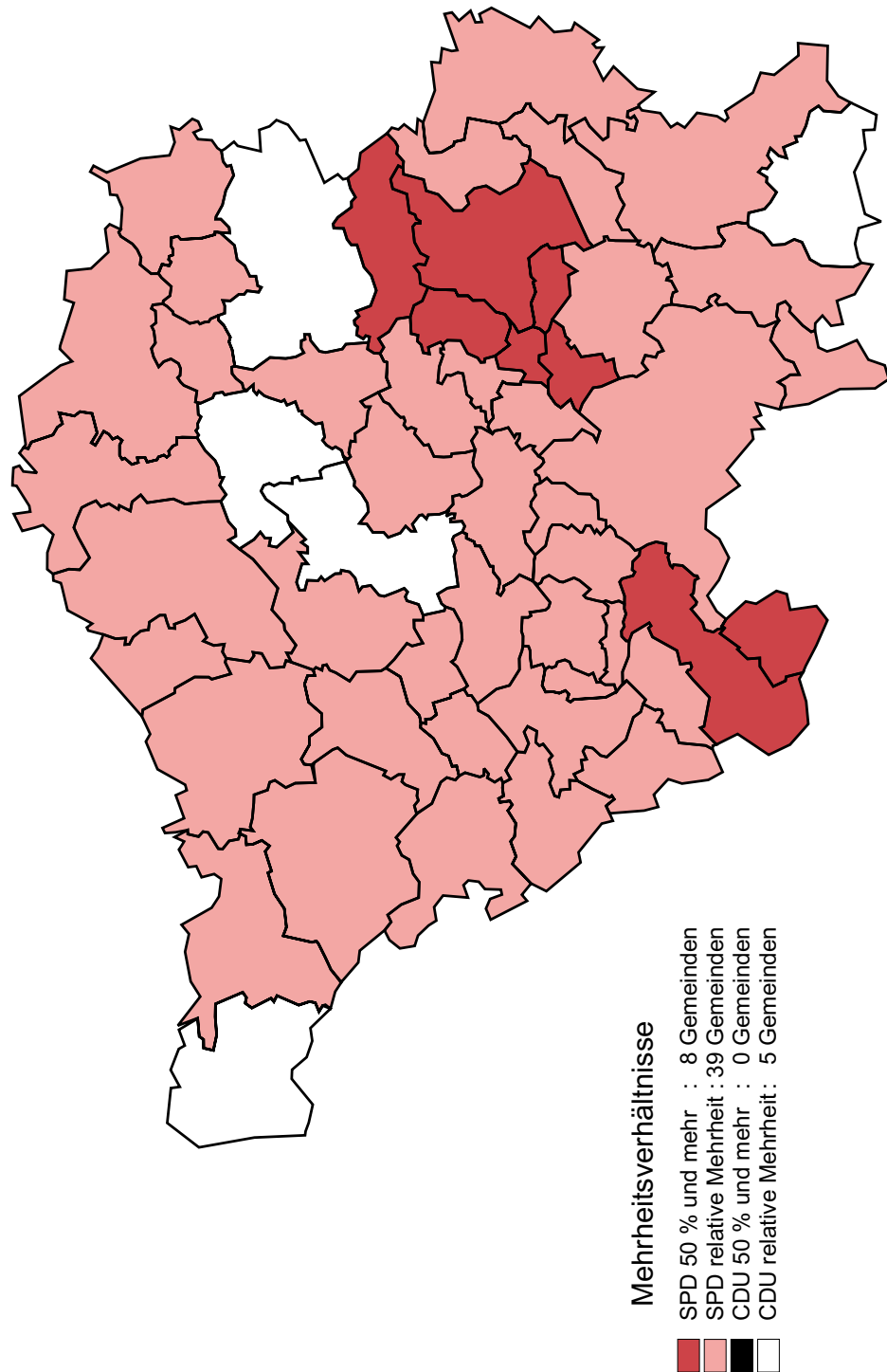


Landesergebnis : 35,0 %
Höchstes Ergebnis : 47,1 %
Niedrigstes Ergebnis : 27,6 %

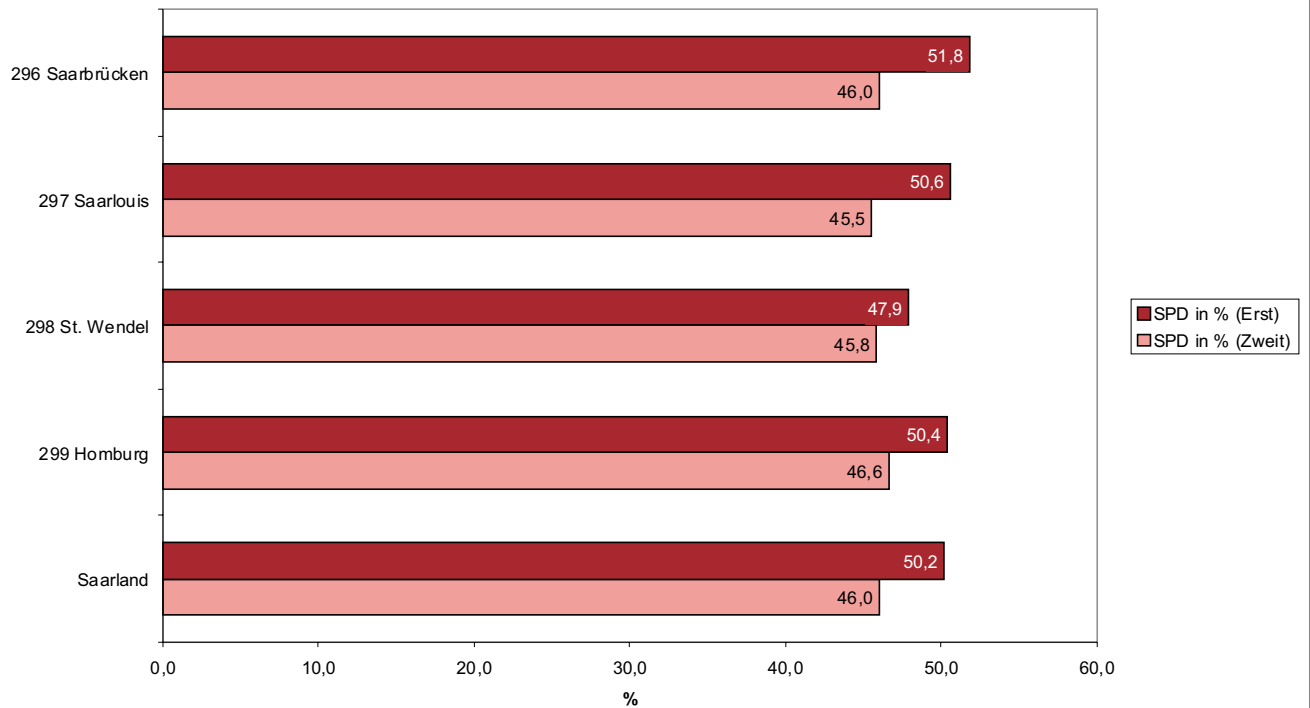
Stimmenanteile

unter 35 %	: 15 Gemeinden
35 % bis unter 40 %	: 28 Gemeinden
40 % bis unter 45 %	: 8 Gemeinden
45 % bis unter 50 %	: 1 Gemeinden
50 % und mehr	: 0 Gemeinden

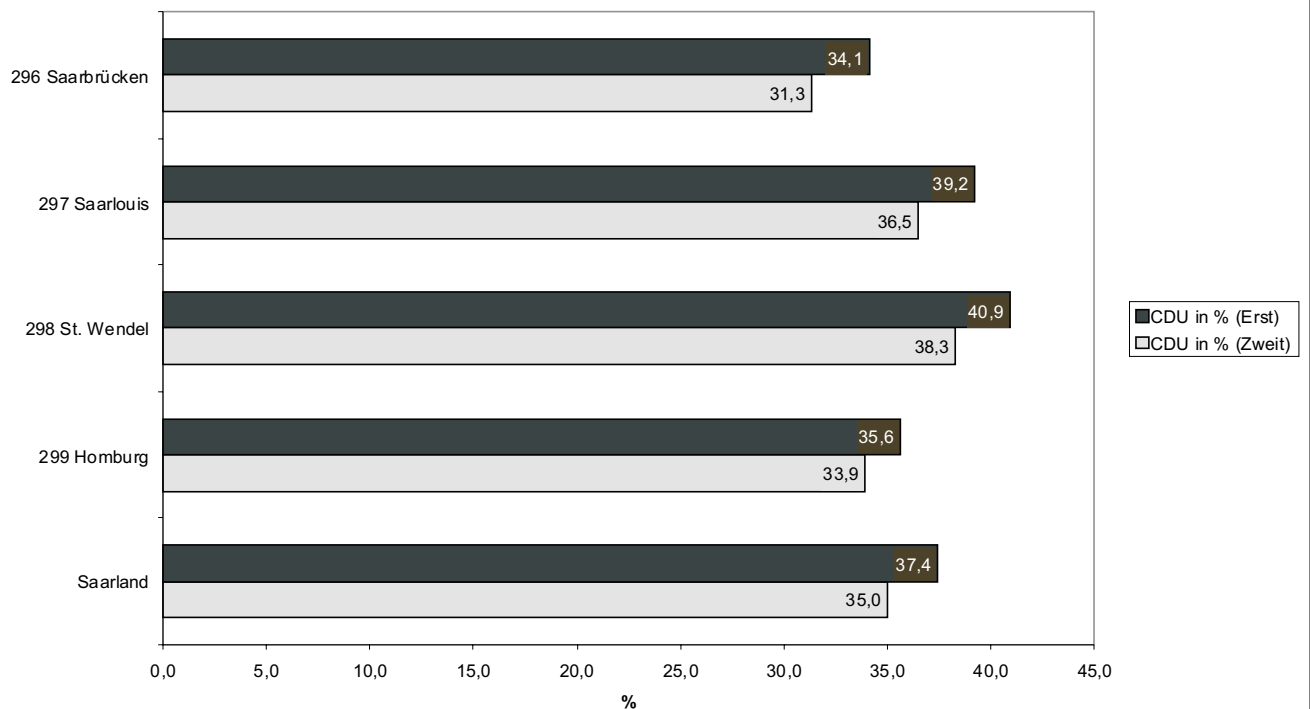
Mehrheitsverhältnisse von SPD und CDU bei der Bundestagswahl 2002 - Zweitstimmen -



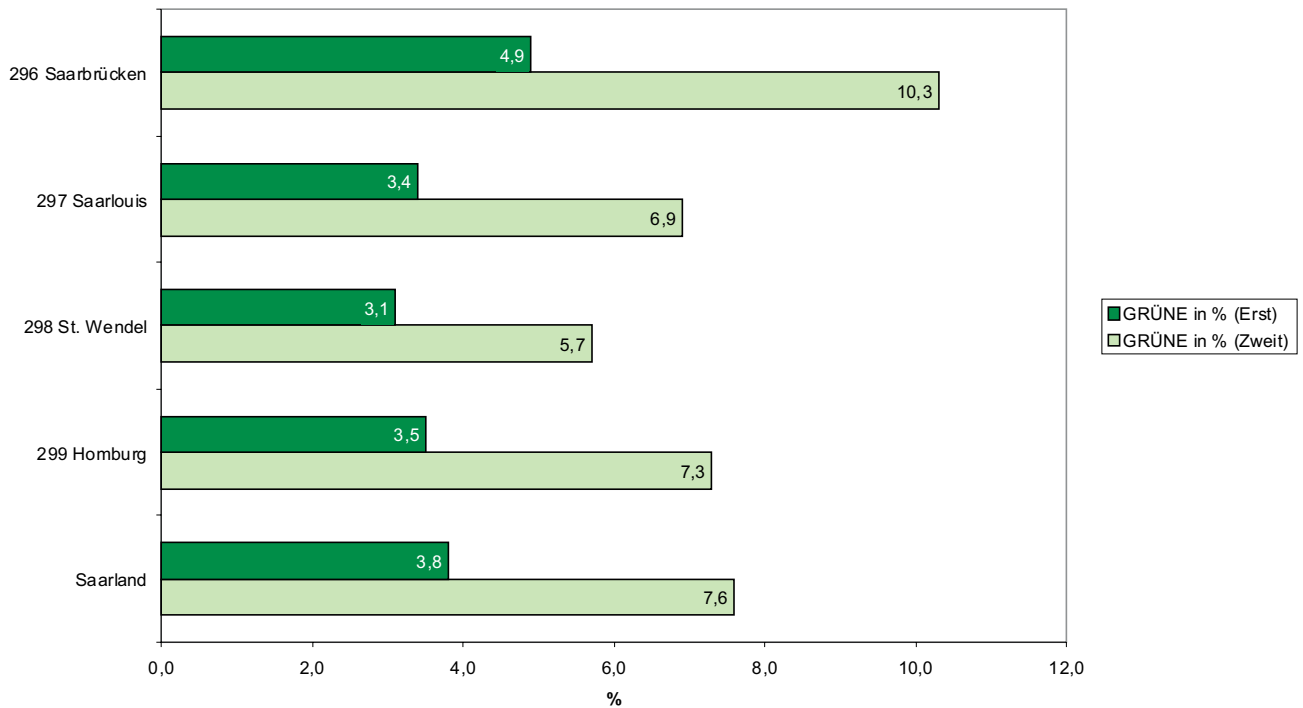
Erst- und Zweitstimmen der SPD in den Bundestagswahlkreisen in %



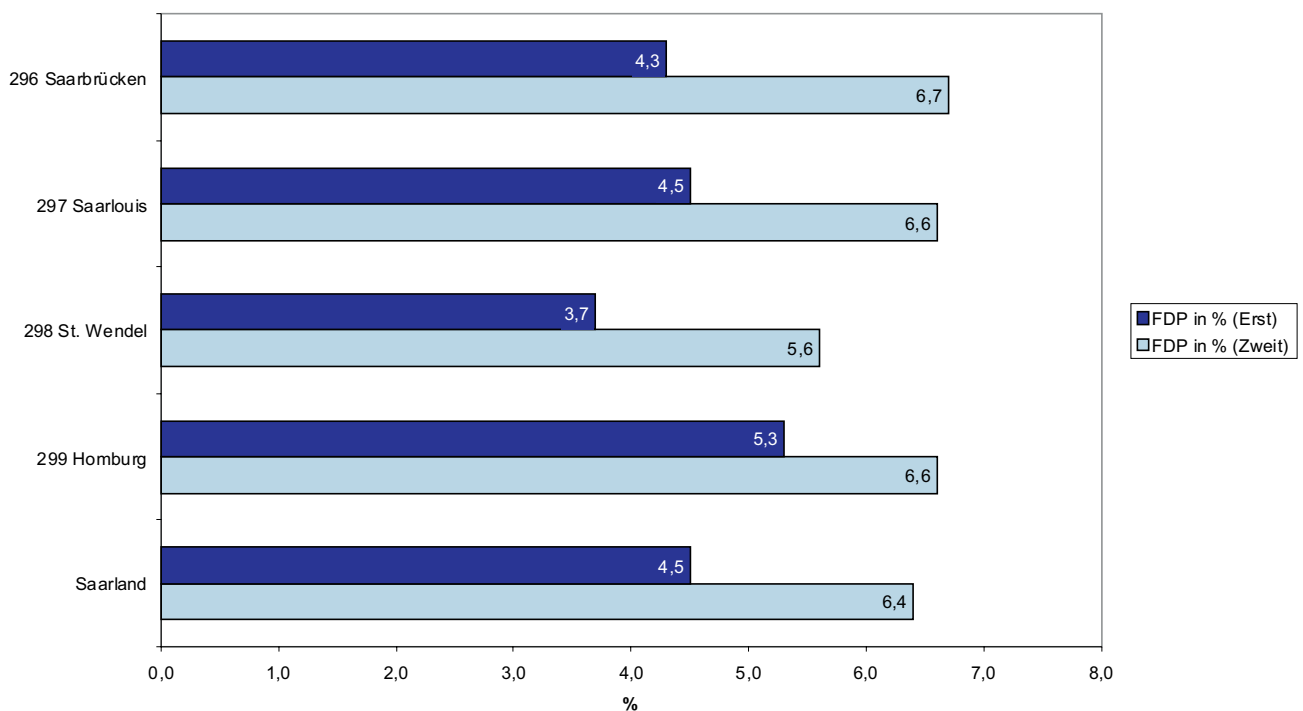
Erst- und Zweitstimmen der CDU in den Bundestagswahlkreisen in %



Erst- und Zweitstimmen der GRÜNEN in den Bundestagswahlkreisen in %



Erst- und Zweitstimmen der FDP in den Bundestagswahlkreisen in %



Repräsentative Wahlstatistik

Vorbemerkungen

Nachdem die repräsentative Wahlstatistik für die Bundestagswahlen 1994 und 1998 durch den Bundesgesetzgeber ausgesetzt wurde, ist bei der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 wieder eine Repräsentativstatistik durchgeführt worden. Im Vergleich zu früheren Repräsentativerhebungen sind bei der Bundestagswahl 2002 erstmals auch Briefwähler miteinbezogen worden. Die Wahlbezirke sind so ausgewählt, dass sie einen repräsentativen Querschnitt für das Saarland darstellen. Insgesamt sind 64 der rund 1 200 saarländischen Wahlbezirke aus 38 Gemeinden für die Repräsentativstatistik ausgewählt worden, was einer Repräsentation von 5,7 % der Wahlberechtigten entspricht.

Wahlbezirke der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 2002



Rechtsgrundlage für die Durchführung der repräsentativen Bundestagswahlstatistik ist das Gesetz über die allgemeine und repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WstatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1 023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412).

Bei der repräsentativen Wahlstatistik werden die amtlichen Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Altersgruppe versehen. Damit wird es möglich, die Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien nach Altersgruppen zu untersuchen. Insgesamt sind fünf Geburtsjahres- bzw. Altersgruppen vorgesehen:

1978 - 1984	(18 - 24)
1968 - 1977	(25 - 34)
1958 - 1967	(35 - 44)
1943 - 1957	(45 - 59)
1942 und früher	(60 und älter).

Für die Ermittlung der Wahlbeteiligung der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten und Wähler wird das Wählerverzeichnis in den Stichprobenwahlbezirken ausgezählt. Dadurch sind Aussagen über die Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und ihrer Beteiligung an der Wahl möglich. Die Auszählung erfolgt nach den folgenden zehn Geburtsjahres- bzw. Altersgruppen:

1982 - 1984	(18 - 20)
1978 - 1981	(21 - 24)
1973 - 1977	(25 - 29)
1968 - 1972	(30 - 34)
1963 - 1967	(35 - 39)
1958 - 1962	(40 - 44)
1953 - 1957	(45 - 49)
1943 - 1952	(50 - 59)
1933 - 1942	(60 - 69)
1932 und früher	(70 und älter).

Um das Wahlgeheimnis zu wahren, dürfen keine Ergebnisse für einzelne Stichprobenwahlbezirke veröffentlicht werden.

Totalergebnis/Repräsentativergebnis

Der Repräsentationsgrad von Stichprobenergebnissen bei Wahlen war bisher dadurch eingeschränkt, dass bei früheren Wahlen keine Briefwähler in die Stichprobenauswahl einbezogen wurden. Durch die Änderung des Wahlstatistikgesetzes für die Bundestagswahl 2002 wurde es möglich, erstmals auch Briefwahlbezirke in einer repräsentativen Wahlstatistik zu berücksichtigen. Für das Saarland bedeutet dies, dass sich unter den 64 ausgewählten Wahlbezirken 7 Briefwahlbezirke befinden. Durch die Einbeziehung von Briefwahlbezirken in die repräsentative Bundestagswahlstatistik soll ein höherer Repräsentationsgrad der Wahlergebnisse erreicht werden. Ein Vergleich des Gesamtergebnisses mit dem Ergebnis der repräsentativen Bundestagswahlstatistik zeigt, dass die Abweichungen zwischen Totalergebnis und Stichprobe sehr gering sind.

Vergleich Repräsentativergebnis mit Gesamtergebnis bei der Bundestagswahl 2002

Wahlbeteiligung Stimmabgabe	Repräsentativergebnis	Gesamtergebnis	Abweichung in %-Punkten
Wahlbeteiligung	79,7	80,0	- 0,3
SPD	45,8	46,0	- 0,2
CDU	35,2	35,0	0,2
GRÜNE	7,5	7,6	- 0,1
FDP	6,8	6,4	0,4
Sonstige	4,8	5,1	- 0,3

Struktur der Wahlberechtigten und Wähler

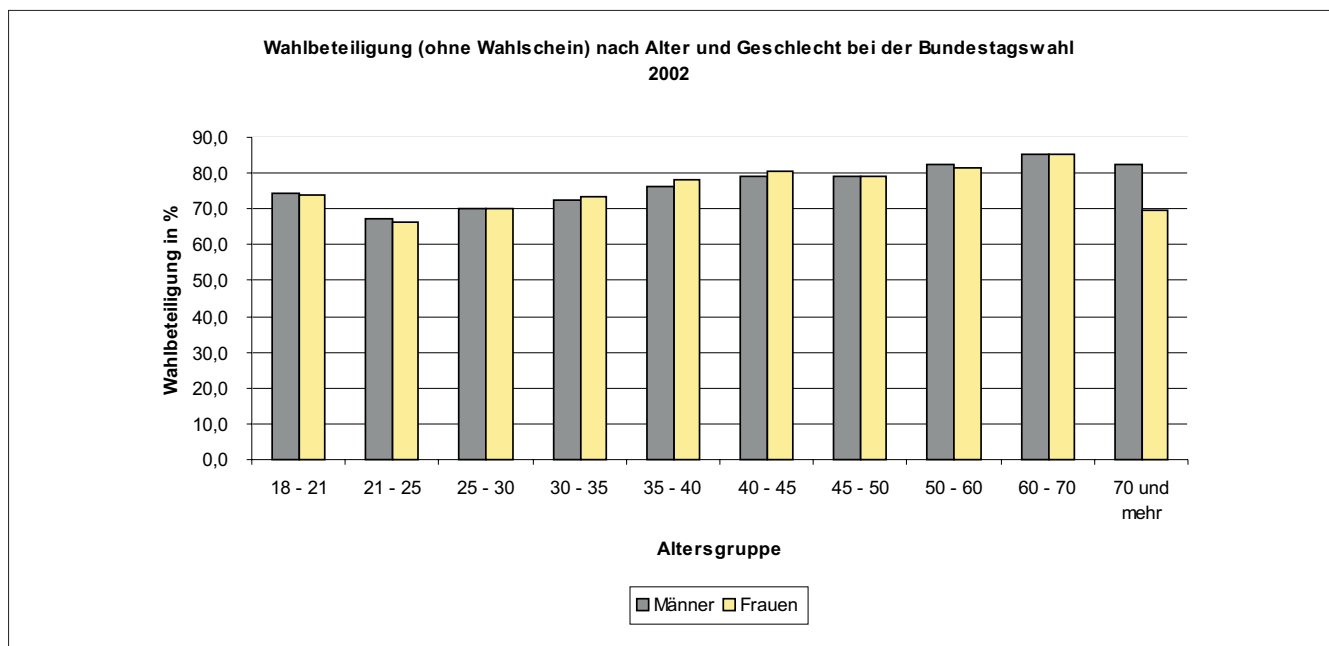
Bei der Bundestagswahl am 22. September 2002 waren 821 218 Saarländerinnen und Saarländer aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ihre Stimme abgegeben haben 657 158 Wählerinnen und Wähler, was einer Wahlbeteiligungsquote von 80,0 % entspricht. Im Vergleich zur letzten Bundestagswahl ist die Bereitschaft, sich an einer Wahl zu beteiligen, im Saarland um fast 5 %-Punkte zurückgegangen. Diese rückläufige Tendenz bei der Stimmabgabe zeigte sich in allen anderen Bundesländern mit Ausnahme von Bayern, das einen Zuwachs von 2,3 %-Punkten verzeichnen konnte und mit 81,5 % die höchste Wahlbeteiligung erreichte. Die geringste Wahlbeteiligung wurde in Sachsen-Anhalt mit 68,8 % erzielt. Den stärksten Rückgang in einem Bundesland hatte Mecklenburg-Vorpommern mit 8,8 %-Punkten.

Bei der Interpretation der Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sind die allgemeine Bevölkerungsentwicklung und die damit verbundenen Veränderungen in der Altersstruktur zu berücksichtigen. Konkret bedeutet dies, dass einer steigenden Anzahl älterer Menschen, die 60 Jahre und älter sind, immer weniger Jüngere gegenüberstehen. Somit stellen diese älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein bedeutendes Wählerpotential dar.

Bei der Bundestagswahl 2002 waren 30,6 % der Wahlberechtigten ohne Wahlschein 60 Jahre und älter. Im Vergleich zur Landtagswahl 1999 (31,0 %) hat sich der Anteil dieser Altersgruppe nur geringfügig verändert. Bei den Frauen lag der Anteil bei 34,0 % (Landtagswahl 1999: 34,7 %), wohingegen bei den Männern nur 27,1 % (Landtagswahl 1999: 27,0 %) zu dieser Altersgruppe gehörten.

Die Gruppe der jüngeren Wähler bis unter 35 Jahre stellte bei der Bundestagswahl 22,3 % (Landtagswahl 1999: 24,4 %) aller Wahlberechtigten. Die Jungwähler im Alter zwischen 18 und 25 Jahren konnten ihren Anteil (9,1 %) gegenüber der Landtagswahl 1999 (8,4 %) erhöhen.

Die Wahlbeteiligungsquoten bei den Männern (80,4 %) und bei den Frauen (79,0 %) sind in etwa gleich. Mit 52,2 % aller Wahlberechtigten sind die Frauen zahlenmäßig in der Überzahl.



Ungültige Stimmen

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Bundestagswahlstatistik sind 1,8 % aller Stimmen ungültig. Über die Hälfte der ungültigen Stimmzettel waren leer oder durchgestrichen. Die zweithäufigste Ursache für die Ungültigkeit von Stimmzetteln war das Ankreuzen mehrerer Parteien.

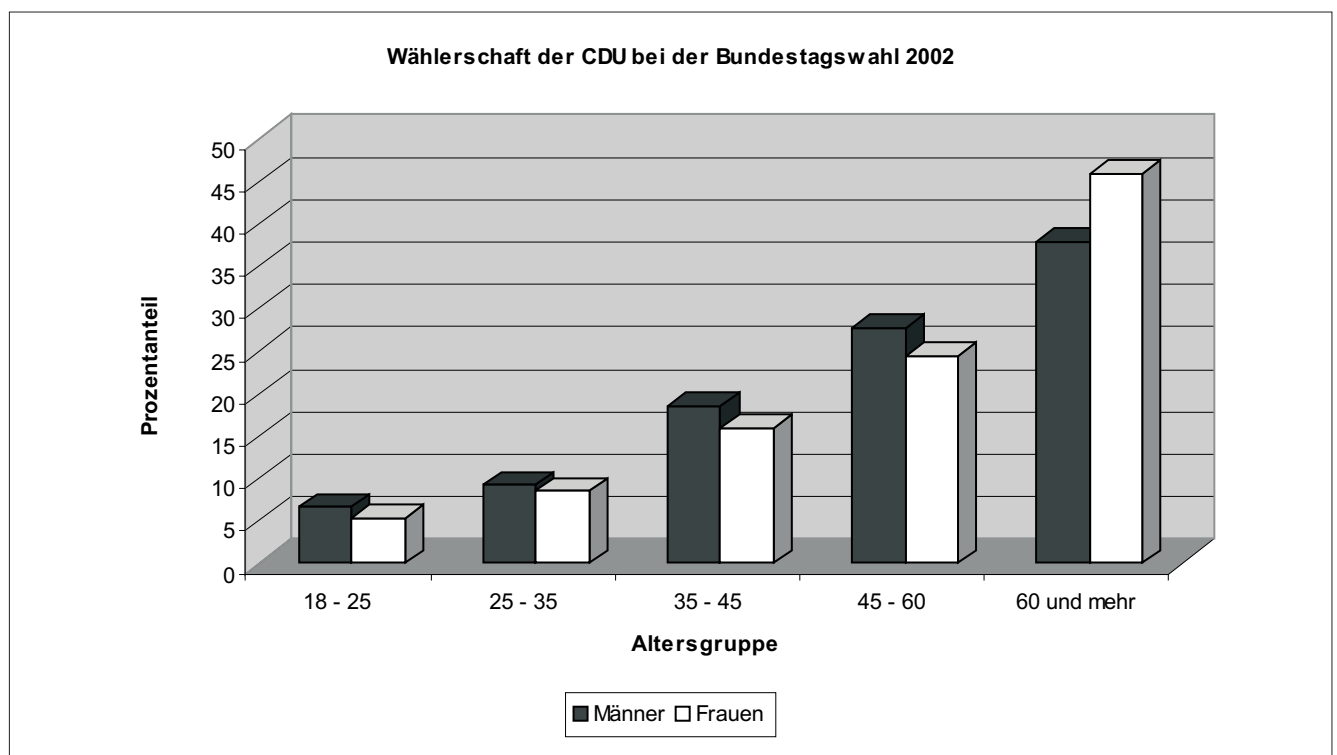
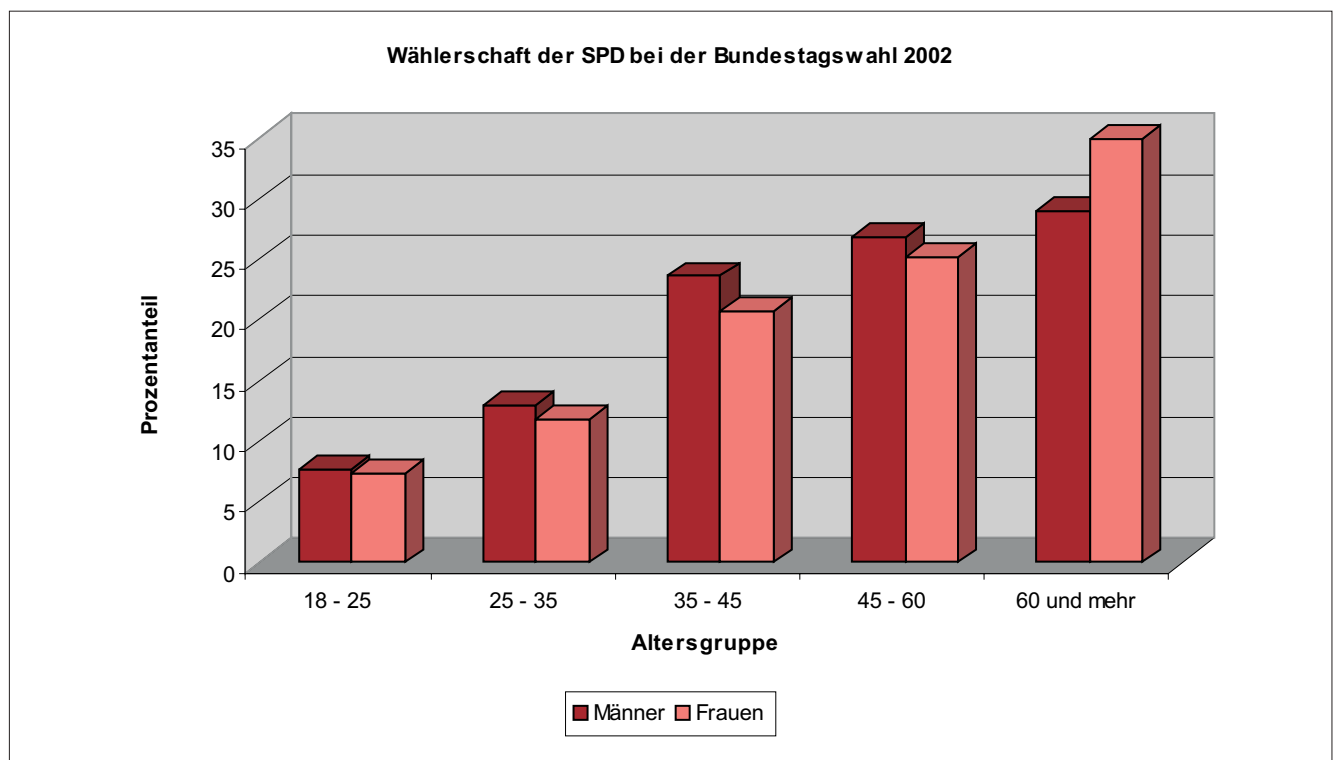
Wahlberechtigte mit Wahlschein

Wie schon erwähnt, sind erstmals bei einer Repräsentativstatistik auch Briefwahlbezirke in die Stichprobe miteinbezogen worden, um den Repräsentationsgrad dieser Wahlstatistik zu verbessern. Eine Auszählung der Stimmzettel nach Briefwählerstimmen ist aber aus methodischen Gründen nicht möglich, da die Stichprobenauswahl nur in ihrer Gesamtheit, d.h. einschließlich der Briefwahlbezirke, als repräsentativ anzusehen ist. Es besteht jedoch bei der repräsentativen Wahlstatistik die Möglichkeit, durch die Auszählung der Wählerverzeichnisse die Wahlberechtigten mit Wahlschein festzustellen. Nach den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik beträgt der Anteil der an Wahlberechtigte ausgegebenen Wahlscheine 14,0 %. Fast die Hälfte (47,7 %) der Wahlscheininhaber war 60 Jahre und älter. Bei den Frauen dieser Altersgruppe lag der Anteil sogar bei 52,5 %.

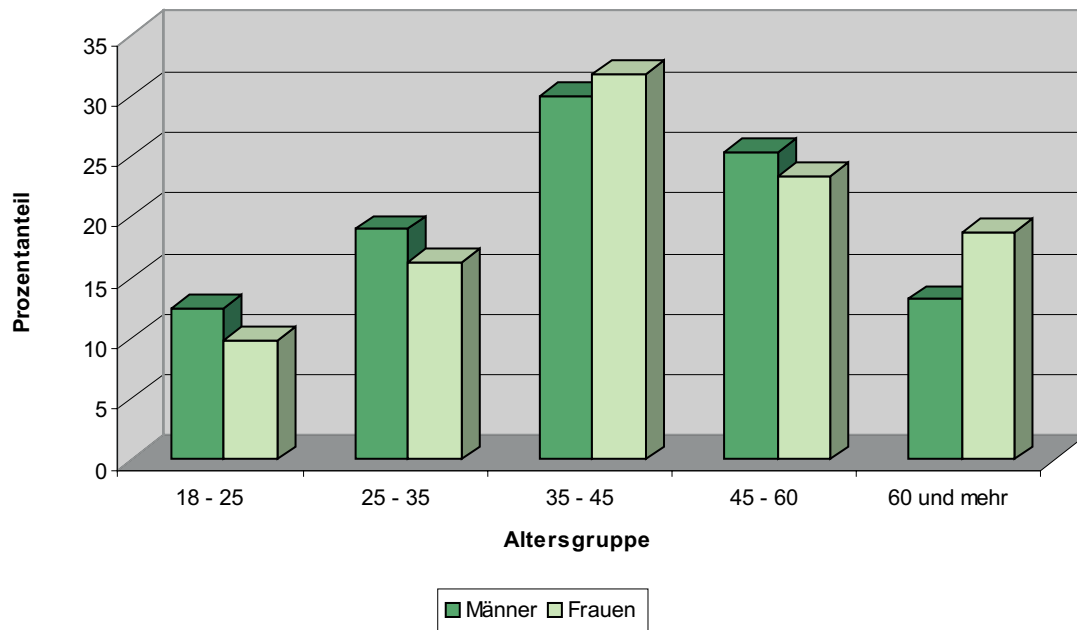
Die Zahl der "echten Briefwähler" aus der Totalerhebung liegt höher. 17,3 % aller Wähler machten bei der Bundestagswahl 2002 von ihrem Recht Gebrauch per Brief zu wählen. Der Vergleich der Briefwahlanteile (Zweitstimmen) in den Parteien zeigt, dass bei der CDU jeder fünfte Wähler (19,2 %) Briefwahl gemacht hat. Bei der SPD ist der Briefwahlanteil mit 16,5 % etwas geringer. Bei den GRÜNEN liegt der Briefwahlanteil bei 15,3 %, von den FDP-Wählern gaben 18,4 % ihre Stimme per Brief ab. Den höchsten Briefwahlanteil bei den Parteien hatten die GRAUEN mit 21,5 %.

Stimmverhalten nach Alter und Geschlecht

Im Rahmen der repräsentativen Bundestagswahlstatistik wurden rund 37 000 Wählerinnen (51,8 %) und Wähler (48,2 %) auf ihr Wahlverhalten untersucht.



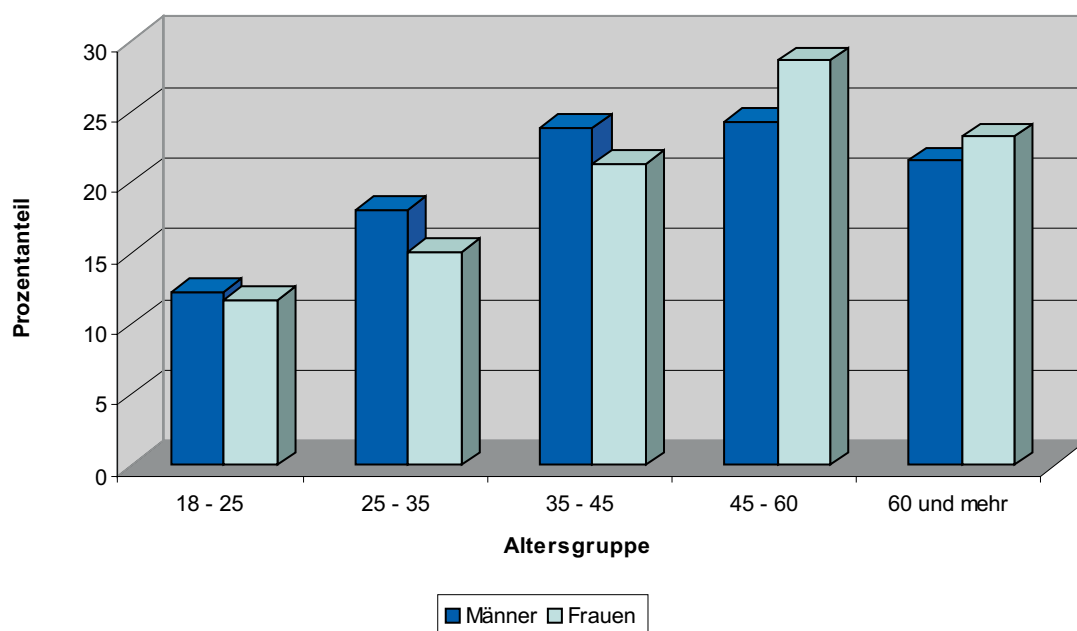
Wählerschaft der GRÜNEN bei der Bundestagswahl 2002

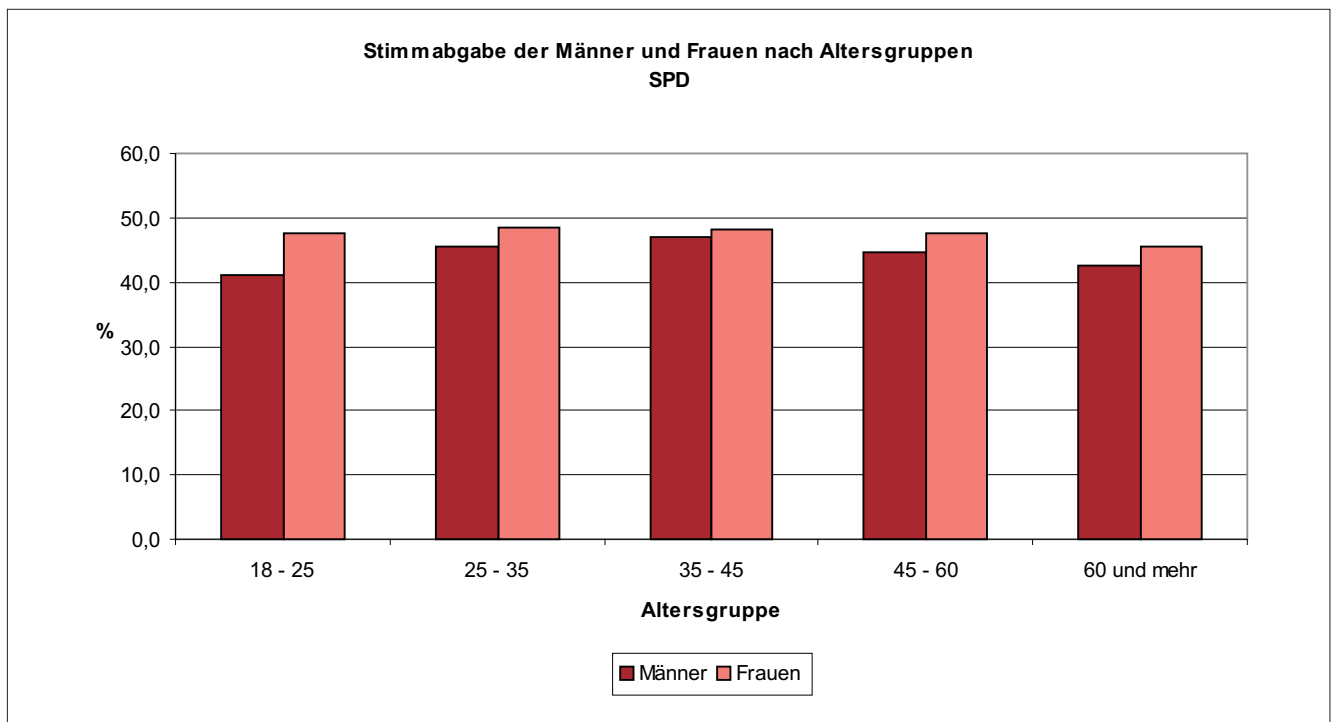


Bei allen Parteien, mit Ausnahme der FDP, stellten die Frauen die Mehrheit der Wählerschaft. Die altersmäßige Betrachtung der Ergebnisse (Zweitstimmen) zeigt, dass fast ein Drittel (32,1 %) aller SPD-Wähler 60 Jahre und älter ist. Der Anteil der CDU-Wähler in dieser Altersgruppe beträgt sogar 41,9 %. Deutlich geringer fallen die Anteile bei den GRÜNEN mit 16,2 % und der FDP mit 22,3 % aus. Der Anteil der Jungwähler unter 25 Jahre ist bei SPD (7,5 %) und CDU (6,0 %) deutlich geringer als bei den GRÜNEN (11,0 %) und der FDP (12,0 %).

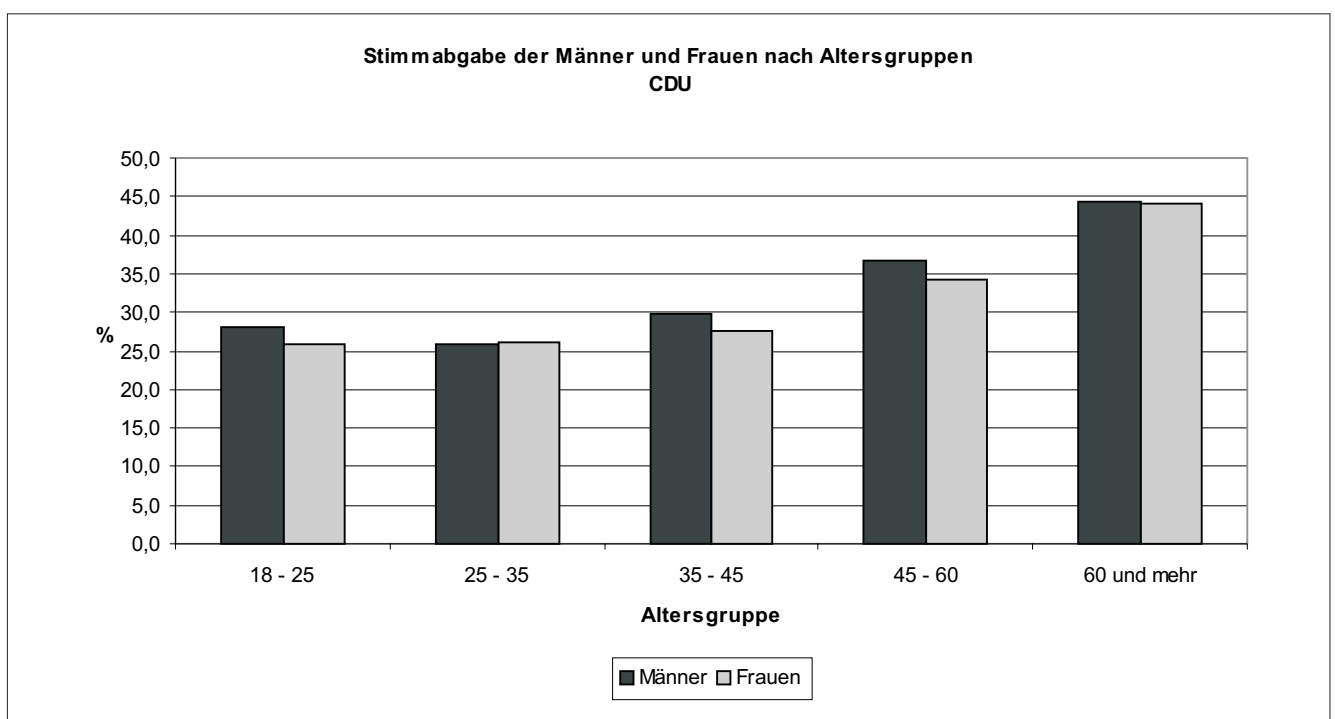
Hinsichtlich der Stimmabgabe nach Geschlecht gaben 47,1 % der Frauen der SPD ihre Stimme, aber nur 44,4 % der Männer. Für die CDU votierten 35,0 % der Frauen, was in etwa dem Anteil der Männer (35,4 %) entspricht. Von den weiblichen Wählern gaben 7,9 % ihre Stimme den GRÜNEN, die Männer hatten einen Stimmenanteil von 7,0 %. Bei der FDP wählten mehr Männer (7,4 %) diese Partei als Frauen (6,1 %).

Wählerschaft der FDP bei der Bundestagswahl 2002

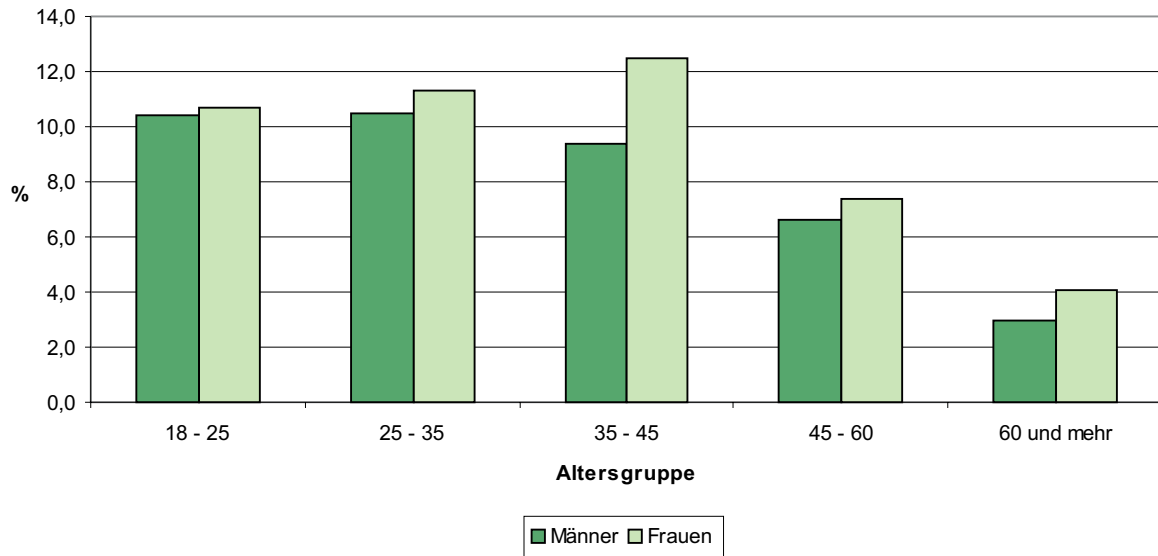




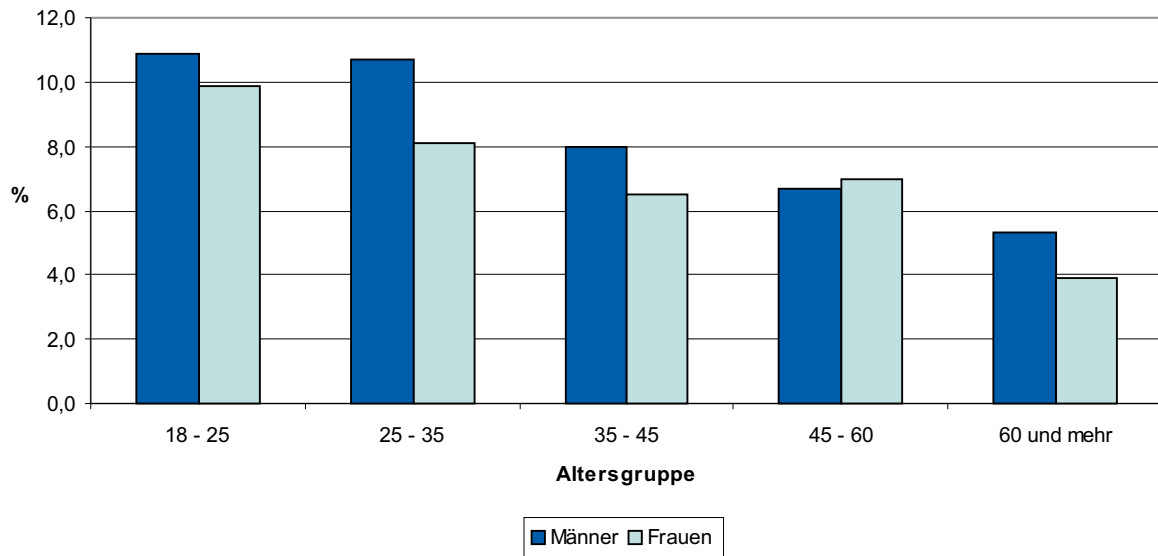
Untersucht man die einzelnen Altersgruppen auf ihre Parteipräferenz, so zeigt sich bei der SPD, dass sich die Stimmabgabe über alle Altersgruppierungen relativ gleichmäßig verteilt. Die Werte liegen zwischen 41,0 % bei den Männern im Alter von 18 bis unter 25 Jahre und 48,6 % in der Altersgruppe der 25- bis unter 35-jährigen Frauen. Anders dagegen das Wahlverhalten bei der CDU. Hier zeigen die Männer unter 25 Jahre und die Frauen zwischen 25 und 35 Jahren mit jeweils 25,9 % die geringste Neigung CDU zu wählen. Den höchsten Stimmenanteil erzielt die CDU mit 44,4 % bei den männlichen Wählern im Alter von 60 und mehr Jahren. Die bevorzugte Altersgruppe der GRÜNEN sind die Frauen im Alter von 35 bis unter 45 mit einem Stimmenanteil von 12,5 %. Das geringste Votum für die GRÜNEN zeigten die Männer im Alter von 60 und mehr Jahren mit 3,0 %. Die FDP erzielte bei den Männern unter 25 Jahren 10,9 % ihr höchstes Ergebnis. Die Frauen im Alter von 60 und mehr Jahren brachten der FDP mit 3,9 % altersmäßig betrachtet die wenigsten Stimmen.



**Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen
GRÜNE**



**Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen
FDP**



Stimmensplitting

Bei der Bundestagswahl haben die Wählerinnen und Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme können sie die Direktkandidatinnen oder Direktkandidaten für den Wahlkreis und mit der Zweitstimme die Landeslisten der Partei wählen. Dadurch ist eine unterschiedliche Vergabe der Erst- und Zweitstimmen möglich, das sogenannte Stimmensplitting.

Bei der Bundestagswahl 2002 machten von der Möglichkeit des Stimmensplittings 17,4 % der Wählerinnen und Wähler Gebrauch. Parteienbezogen ergaben sich unterschiedliche Kombinationen bei der Stimmenverteilung. Von allen Wählern, die der SPD ihre Zweitstimme gaben, votierten 92,1 % auch mit ihrer Erststimme für diese Partei. Ein ähnliches Stimmenverhalten zeigt sich auch bei der CDU mit 93,7 %. Daraus ergibt sich, dass die Zweitstimmenwähler von SPD und CDU, die Möglichkeit mit der Erststimme eine andere Partei oder ungültig zu wählen, kaum in Betracht ziehen. Dagegen ist bei den Wählern der GRÜNEN und der FDP diese Einheitlichkeit im Stimmenverhalten nicht so ausgeprägt. Nur 26,9 % aller Zweitstimmenwähler der GRÜNEN stimmten auch mit ihrer Erststimme für die eigene Partei, 64,2 % für die SPD, 5,7 % für die CDU und 3,3% wählten mit der Erststimme andere Parteien oder ungültig. Bei der FDP stimmten 48,4 % aller Zweitstimmenwähler auch mit ihrer Erststimme für diese Partei, 34,2 % für die CDU, 13,5 % für die SPD und 3,9 % votierten mit der Erststimme für andere Parteien oder ungültig.

**1. Altersstruktur der Wahlberechtigten^{*)} und Wähler bei der Bundestagswahl 2002,
der Landtagswahl 1999 und der Europawahl 1999**

Altersgruppe	Wahl	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung (Wähler von 100 Wahlberechtigten)		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
18 bis unter 21	B 2002	4,1	3,6	3,8	3,8	3,4	3,6	74,3	73,7	74,0
	L 1999	3,8	3,6	3,7	2,8	2,8	2,8	49,3	50,1	49,7
	E 1999	3,3	3,3	3,3	2,9	2,7	2,8	50,1	47,4	48,7
21 bis unter 25	B 2002	5,7	4,9	5,3	4,8	4,2	4,5	67,1	66,2	66,7
	L 1999	5,2	4,4	4,8	3,5	3,0	3,3	44,1	44,3	44,2
	E 1999	4,9	4,4	4,6	3,7	3,0	3,4	43,2	40,4	41,8
25 bis unter 30	B 2002	5,8	5,2	5,5	5,2	4,7	4,9	70,2	69,9	70,0
	L 1999	6,6	6,3	6,5	5,0	4,8	4,9	49,7	48,9	49,3
	E 1999	6,7	6,2	6,5	4,6	4,5	4,5	39,8	41,6	40,7
30 bis unter 35	B 2002	8,1	7,4	7,7	7,5	7,0	7,2	72,3	73,5	72,9
	L 1999	10,2	8,7	9,4	8,3	7,7	8,0	53,2	56,9	55,0
	E 1999	10,1	8,8	9,4	7,9	7,5	7,7	45,5	48,9	47,1
35 bis unter 40	B 2002	11,2	10,5	10,9	10,9	10,7	10,8	76,3	78,0	77,2
	L 1999	11,1	9,6	10,3	10,4	9,3	9,8	61,4	62,4	61,9
	E 1999	11,1	9,4	10,2	9,8	8,8	9,3	51,3	53,8	52,5
40 bis unter 45	B 2002	12,1	10,4	11,2	12,1	10,9	11,5	79,0	80,6	79,8
	L 1999	10,7	9,6	10,1	10,2	9,5	9,8	61,8	63,6	62,7
	E 1999	10,6	9,5	10,0	9,6	9,0	9,3	52,0	55,0	53,5
45 bis unter 50	B 2002	10,3	9,6	9,9	10,4	9,8	10,1	79,3	79,1	79,2
	L 1999	9,7	8,7	9,2	10,1	8,9	9,5	67,4	66,2	66,8
	E 1999	9,8	8,7	9,3	9,8	9,2	9,5	57,7	60,5	59,1
50 bis unter 60	B 2002	15,6	14,5	15,0	16,4	15,3	15,8	82,5	81,6	82,1
	L 1999	15,6	14,6	15,1	17,5	16,5	17,0	72,9	72,7	72,8
	E 1999	15,9	14,7	15,3	17,8	16,8	17,3	65,0	66,0	65,5
60 bis unter 70	B 2002	15,9	16,0	15,9	17,2	17,7	17,5	85,2	85,2	85,3
	L 1999	15,9	16,0	15,9	19,3	18,9	19,1	79,1	76,0	77,5
	E 1999	16,2	15,9	16,1	20,1	19,2	19,7	71,8	69,9	70,8
70 und mehr	B 2002	11,2	18,0	14,7	11,8	16,2	14,0	82,6	69,5	74,4
	L 1999	11,1	18,7	15,1	13,0	18,5	15,8	76,3	63,6	68,1
	E 1999	11,4	18,9	15,3	13,8	19,2	16,6	69,7	58,7	62,6
I N S G E S A M T	B 2002	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	78,8	77,0	77,9
	L 1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	65,4	64,2	64,7
	E 1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	57,8	57,8	57,8

*) Ohne Wahlschein.

**2. Wähler und Nichtwähler bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 1999
und der Europawahl 1999 nach Alter und Geschlecht**

Altersgruppe	Von 100 Wahlberechtigten insgesamt waren								
	Urnenwähler ¹⁾			Briefwähler ²⁾			Nichtwähler ³⁾		
	B 2002	L 1999	E 1999	B 2002	L 1999	E 1999	B 2002	L 1999	E 1999
Männer									
18 bis unter 21	69,7	46,3	47,7	6,2	6,0	4,8	24,1	47,7	47,5
21 bis unter 25	62,1	40,9	39,8	7,5	7,2	7,9	30,4	51,9	52,3
25 bis unter 30	61,6	45,2	36,7	12,2	9,0	7,8	26,2	45,8	55,6
30 bis unter 35	64,4	48,8	42,4	10,9	8,3	6,8	24,7	42,9	50,8
35 bis unter 40	69,1	56,0	48,4	9,5	8,8	5,8	21,4	35,2	45,8
40 bis unter 45	72,6	56,0	48,3	8,1	9,4	7,1	19,3	34,6	44,6
45 bis unter 50	70,1	60,0	53,2	11,6	11,0	7,9	18,3	29,0	39,0
50 bis unter 60	71,1	63,3	59,1	13,9	13,2	9,0	15,0	23,5	31,9
60 bis unter 70	71,8	67,2	63,5	15,9	15,1	11,5	12,3	17,7	25,0
70 und mehr	64,6	61,0	57,9	21,8	20,1	17,0	13,6	18,9	25,2
I N S G E S A M T	68,6	57,5	52,5	12,9	12,0	9,3	18,5	30,5	38,3
Frauen									
18 bis unter 21	68,7	46,3	45,0	6,8	7,6	5,1	24,5	46,1	49,9
21 bis unter 25	57,8	40,3	37,6	12,7	9,1	6,9	29,5	50,6	55,5
25 bis unter 30	62,1	44,2	38,9	11,2	9,6	6,6	26,8	46,1	54,5
30 bis unter 35	65,8	51,1	45,6	10,4	10,2	6,8	23,8	38,7	47,7
35 bis unter 40	70,8	56,3	50,4	9,2	9,7	6,4	20,0	34,0	43,2
40 bis unter 45	73,1	57,8	51,0	9,3	9,1	7,3	17,6	33,1	41,7
45 bis unter 50	70,4	58,0	55,7	11,0	12,5	7,9	18,6	29,6	36,3
50 bis unter 60	69,1	62,2	59,5	15,2	14,5	9,9	15,6	23,4	30,6
60 bis unter 70	70,7	64,2	61,4	17,1	15,4	12,1	12,2	20,3	26,5
70 und mehr	52,1	48,6	47,6	25,0	23,6	19,0	22,9	27,9	33,4
I N S G E S A M T	65,5	55,0	51,6	15,0	14,3	10,7	19,5	30,7	37,7
I N S G E S A M T									
18 bis unter 21	69,2	46,3	46,3	6,5	6,8	5,0	24,3	46,9	48,8
21 bis unter 25	60,0	40,6	38,7	10,0	8,1	7,4	30,0	51,3	53,9
25 bis unter 30	61,8	44,7	37,8	11,7	9,3	7,2	26,5	46,0	55,0
30 bis unter 35	65,1	50,0	43,9	10,7	9,2	6,8	24,2	40,9	49,3
35 bis unter 40	70,0	56,2	49,4	9,4	9,2	6,1	20,7	34,6	44,6
40 bis unter 45	72,8	56,9	49,6	8,7	9,3	7,2	18,5	33,9	43,1
45 bis unter 50	70,2	59,0	54,4	11,3	11,7	7,9	18,4	29,3	37,7
50 bis unter 60	70,1	62,7	59,3	14,6	13,8	9,5	15,3	23,4	31,2
60 bis unter 70	71,2	65,6	62,4	16,5	15,3	11,8	12,3	19,1	25,8
70 und mehr	56,6	52,9	51,2	23,9	22,4	18,3	19,5	24,8	30,5
I N S G E S A M T	67,0	56,2	52,0	14,0	13,2	10,0	19,0	30,6	38,0

1) Wähler mit Stimmvermerk im Wählerverzeichnis. 2) Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk. 3) Wahlberechtigte ohne Stimm- und Wahlscheinvermerk.

**3. Inhaber von Wahlscheinen bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 1999
und der Europawahl 1999 nach Alter und Geschlecht**

Altersgruppe	Wahl	Von 100 Wahlberechtigten der Altersgruppe waren Inhaber von Wahlscheinen			Von 100 Inhabern der Wahlscheine waren Männer bzw. Frauen			Von 100 Inhabern von Wahlscheinen gehörten ... zur nebenstehenden Altersgruppe		
		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
18 bis unter 21	B 2002	6,2	6,8	6,5	49,1	50,9	100,0	1,8	1,5	1,6
	L 1999	6,0	7,6	6,8	43,0	57,0	100,0	1,8	1,7	1,8
	E 1999	4,8	5,1	5,0	46,8	53,2	100,0	1,6	1,5	1,5
21 bis unter 25	B 2002	7,5	12,7	10,0	37,9	62,1	100,0	3,1	4,0	3,6
	L 1999	7,2	9,1	8,1	45,6	54,4	100,0	2,9	2,6	2,8
	E 1999	7,9	6,9	7,4	54,5	45,5	100,0	4,1	2,7	3,3
25 bis unter 30	B 2002	12,2	11,2	11,7	53,6	46,4	100,0	5,4	3,7	4,5
	L 1999	9,0	9,6	9,3	47,6	52,4	100,0	4,8	4,0	4,4
	E 1999	7,8	6,6	7,2	53,9	46,1	100,0	5,5	3,7	4,5
30 bis unter 35	B 2002	10,9	10,4	10,7	52,2	47,8	100,0	6,7	4,8	5,7
	L 1999	8,3	10,2	9,2	46,2	53,8	100,0	6,7	5,9	6,2
	E 1999	6,8	6,8	6,8	51,2	48,8	100,0	7,2	5,3	6,2
35 bis unter 40	B 2002	9,5	9,2	9,4	50,7	49,3	100,0	7,9	6,1	6,9
	L 1999	8,8	9,7	9,2	48,9	51,1	100,0	7,8	6,1	6,9
	E 1999	5,8	6,4	6,1	49,2	50,8	100,0	6,6	5,3	5,9
40 bis unter 45	B 2002	8,1	9,3	8,7	48,5	51,5	100,0	7,2	6,0	6,6
	L 1999	9,4	9,1	9,3	51,7	48,3	100,0	8,2	5,7	6,8
	E 1999	7,1	7,3	7,2	49,8	50,2	100,0	8,0	6,3	7,0
45 bis unter 50	B 2002	11,6	11,0	11,3	51,7	48,3	100,0	9,2	6,7	7,8
	L 1999	11,0	12,5	11,7	47,5	52,5	100,0	8,9	7,4	8,0
	E 1999	7,9	7,9	7,9	50,5	49,5	100,0	8,2	6,3	7,1
50 bis unter 60	B 2002	13,9	15,2	14,6	47,7	52,3	100,0	17,1	14,7	15,7
	L 1999	13,2	14,5	13,8	47,2	52,8	100,0	17,5	14,7	15,9
	E 1999	9,0	9,9	9,5	47,1	52,9	100,0	15,4	13,5	14,3
60 bis unter 70	B 2002	15,9	17,1	16,5	46,1	53,9	100,0	20,3	18,6	19,4
	L 1999	15,1	15,4	15,3	47,2	52,8	100,0	20,8	17,4	18,9
	E 1999	11,5	12,1	11,8	46,6	53,4	100,0	20,5	18,3	19,3
70 und mehr	B 2002	21,8	25,0	23,9	32,9	67,1	100,0	21,2	33,9	28,3
	L 1999	20,1	23,6	22,4	30,9	69,1	100,0	20,5	34,4	28,5
	E 1999	17,0	19,0	18,3	32,4	67,6	100,0	22,8	37,1	30,8
I N S G E S A M T	B 2002	12,9	15,0	14,0	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
	L 1999	12,0	14,3	13,2	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0	100,0
	E 1999	9,3	10,7	10,0	43,8	56,2	100,0	100,0	100,0	100,0

**4. Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 2002^{*)}, der Landtagswahl 1999
und der Europawahl 1999 nach Wahlvorschlägen und Alter**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Wahl ¹⁾	Wahl- berech- tigten- anteile ²⁾	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige
Männer									
18 bis unter 25	B 2002	9,1	73,0	1,1	41,0	28,1	10,4	10,9	9,5
	L 1999	8,9	46,3	1,6	37,5	45,1	5,4	4,4	7,5
	E 1999	8,2	45,9	2,0	34,3	40,1	7,5	4,1	14,1
25 bis unter 35	B 2002	13,7	73,2	1,1	45,6	25,9	10,5	10,7	7,2
	L 1999	16,8	51,8	0,8	43,6	41,9	5,2	2,9	6,4
	E 1999	16,7	43,2	2,2	42,3	37,3	6,9	2,7	10,8
35 bis unter 45	B 2002	22,3	80,0	1,4	47,1	29,7	9,4	8,0	5,8
	L 1999	21,8	61,6	1,1	49,5	38,0	5,0	2,2	5,4
	E 1999	21,7	51,7	2,8	45,8	35,4	8,4	1,3	9,2
45 bis unter 60	B 2002	26,0	82,7	1,8	44,7	36,7	6,6	6,7	5,3
	L 1999	25,4	70,8	1,4	47,1	42,9	2,2	3,0	4,7
	E 1999	25,7	62,2	4,1	43,7	42,4	3,9	2,3	7,7
60 und mehr	B 2002	29,0	84,4	2,4	42,7	44,4	3,0	5,3	4,5
	L 1999	27,0	78,0	1,9	42,7	49,1	0,8	2,5	4,9
	E 1999	27,6	70,9	5,4	40,1	49,9	1,9	2,4	5,6
Zusammen	B 2002	100,0	80,4	1,7	44,4	35,4	7,0	7,4	5,8
	L 1999	100,0	65,4	1,4	45,1	43,9	2,9	2,8	5,3
	E 1999	100,0	57,8	3,9	42,1	42,7	4,7	2,3	8,1
Frauen									
18 bis unter 25	B 2002	8,0	71,2	1,1	47,6	25,9	10,7	9,9	5,9
	L 1999	8,0	46,9	4,1	38,6	45,5	6,9	3,4	5,6
	E 1999	7,6	43,4	1,9	36,4	43,7	7,7	1,6	10,6
25 bis unter 35	B 2002	11,9	75,3	1,6	48,6	26,1	11,3	8,1	5,9
	L 1999	15,0	53,6	1,4	45,9	39,6	6,6	2,5	5,4
	E 1999	15,1	45,9	1,8	43,6	37,1	9,6	1,2	8,6
35 bis unter 45	B 2002	19,6	80,8	1,3	48,2	27,5	12,5	6,5	5,3
	L 1999	19,1	63,0	2,1	47,6	40,0	5,8	2,2	4,4
	E 1999	19,0	54,4	2,2	44,1	37,1	9,4	1,5	7,9
45 bis unter 60	B 2002	23,6	83,0	1,4	47,6	34,2	7,4	7,0	3,8
	L 1999	23,2	70,3	1,3	45,9	45,2	2,5	2,6	3,8
	E 1999	23,5	64,0	1,9	42,4	45,8	4,1	2,2	5,5
60 und mehr	B 2002	36,8	78,4	2,7	45,5	44,2	4,1	3,9	2,3
	L 1999	34,7	69,3	1,7	42,4	51,9	0,8	2,7	2,3
	E 1999	34,9	63,8	4,2	39,9	53,1	1,6	2,4	3,0
Zusammen	B 2002	100,0	79,0	1,9	47,1	35,0	7,9	6,1	3,9
	L 1999	100,0	64,2	1,8	44,5	46,0	3,3	2,6	3,6
	E 1999	100,0	57,8	2,8	41,6	45,8	5,0	2,0	5,7
INSGESAMT									
18 bis unter 25	B 2002	8,5	72,1	1,1	44,2	27,0	10,6	10,4	7,8
	L 1999	8,4	46,6	2,9	38,0	45,3	6,2	3,9	6,6
	E 1999	7,9	44,7	2,0	35,3	41,9	7,6	2,9	12,4
25 bis unter 35	B 2002	12,8	74,2	1,3	47,1	26,0	10,9	9,4	6,6
	L 1999	15,9	52,7	1,1	44,7	40,8	5,9	2,7	5,9
	E 1999	15,9	44,5	2,0	42,9	37,2	8,3	1,9	9,7
35 bis unter 45	B 2002	20,9	80,4	1,4	47,7	28,6	10,9	7,2	5,6
	L 1999	20,4	62,3	1,6	48,6	39,0	5,4	2,2	4,9
	E 1999	20,3	53,0	2,5	44,9	36,3	8,9	1,4	8,5
45 bis unter 60	B 2002	24,8	82,8	1,6	46,1	35,4	7,0	6,9	4,6
	L 1999	24,3	70,5	1,3	46,5	44,1	2,3	2,8	4,2
	E 1999	24,6	63,1	3,0	43,1	44,2	4,0	2,2	6,6
60 und mehr	B 2002	33,0	80,9	2,5	44,3	44,3	3,6	4,5	3,2
	L 1999	31,0	72,9	1,8	42,5	50,6	0,8	2,6	3,4
	E 1999	31,4	66,8	4,7	40,0	51,7	1,7	2,4	4,2
Zusammen	B 2002	100,0	79,7	1,8	45,8	35,2	7,5	6,8	4,8
	L 1999	100,0	64,7	1,6	44,8	45,0	3,1	2,7	4,4
	E 1999	100,0	71,3	4,3	44,9	34,8	8,3	3,4	8,6
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren									
Männer	B 2002	47,8	48,2	46,4	46,8	48,6	45,0	53,0	57,8
	L 1999	48,0	48,5	43,0	48,9	47,4	46,0	50,2	57,9
	E 1999	47,7	47,7	56,0	47,8	45,7	46,1	51,4	56,4
Frauen	B 2002	52,2	51,8	53,6	53,2	51,4	55,0	47,0	42,2
	L 1999	52,0	51,5	57,0	51,1	52,6	54,0	49,8	42,1
	E 1999	52,3	52,3	44,0	52,2	54,3	53,9	48,6	43,6

^{*)} Bei der repräsentativen Bundestagswahl 2002 wurden erstmals auch Briefwahlbezirke in die Stichprobe miteinbezogen. 1) B = Bundestagswahl, L = Landtagswahl, E = Europawahl. 2) Wahlberechtigte ohne Wahlschein bei der L 1999 und E 1999.

**5. Alter und Geschlecht der Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2002*),
der Landtagswahl 1999 und der Europawahl 1999**

Altersgruppe	Wahl ¹⁾	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen der ... entfielen auf die vorstehende Altersgruppe				
			SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige
Männer							
18 bis unter 25	B 2002	8,3	7,7	6,6	12,5	12,2	13,7
	L 1999	6,3	5,3	6,5	11,7	10,1	9,0
	E 1999	6,7	5,4	6,3	10,6	11,7	11,6
25 bis unter 35	B 2002	12,6	12,9	9,2	19,0	18,1	15,7
	L 1999	13,4	13,0	12,8	23,7	14,1	16,2
	E 1999	12,7	12,8	11,1	18,6	14,9	17,0
35 bis unter 45	B 2002	22,2	23,6	18,6	30,0	23,9	22,4
	L 1999	20,6	22,6	17,9	34,8	16,5	20,9
	E 1999	19,6	21,3	16,2	34,7	10,8	22,3
45 bis unter 60	B 2002	26,7	26,8	27,7	25,3	24,3	24,7
	L 1999	27,5	28,7	26,9	20,9	30,3	24,3
	E 1999	27,6	28,7	27,4	22,6	27,5	26,2
60 und mehr	B 2000	30,2	29,0	37,9	13,2	21,5	23,5
	L 1999	32,1	30,4	35,9	8,9	29,0	29,7
	E 1999	33,4	31,8	39,0	13,5	35,1	22,9
Zusammen	B 2002	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	L 1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	E 1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Frauen							
18 bis unter 25	B 2002	7,3	7,4	5,4	9,8	11,7	10,9
	L 1999	5,7	4,9	5,6	12,1	7,5	8,7
	E 1999	5,8	5,1	5,5	8,9	4,8	10,8
25 bis unter 35	B 2002	11,4	11,8	8,5	16,2	15,1	17,1
	L 1999	12,6	12,9	10,8	25,3	12,2	18,8
	E 1999	12,1	12,7	9,8	23,3	7,1	18,3
35 bis unter 45	B 2002	20,2	20,7	15,9	31,8	21,3	27,2
	L 1999	18,7	20,1	16,3	33,7	15,9	22,5
	E 1999	18,0	19,0	14,6	33,8	13,8	25,0
45 bis unter 60	B 2002	25,0	25,2	24,4	23,4	28,6	24,0
	L 1999	25,6	26,4	25,1	19,4	25,8	26,6
	E 1999	26,2	26,8	26,2	21,7	28,6	25,5
60 und mehr	B 2002	36,1	34,9	45,8	18,7	23,2	20,8
	L 1999	37,4	35,6	42,2	9,4	38,6	23,4
	E 1999	38,0	36,4	44,0	12,3	45,7	20,3
Zusammen	B 2002	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	L 1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	E 1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
INSGESAMT							
18 bis unter 25	B 2002	7,8	7,5	6,0	11,0	12,0	12,5
	L 1999	6,0	5,1	6,0	11,9	8,8	8,9
	E 1999	6,2	5,2	5,8	9,7	8,3	11,3
25 bis unter 35	B 2002	12,0	12,3	8,9	17,5	16,7	16,3
	L 1999	13,0	13,0	11,8	24,6	13,2	17,3
	E 1999	12,4	12,7	10,4	21,1	11,1	17,6
35 bis unter 45	B 2002	21,2	22,1	17,2	31,0	22,7	24,4
	L 1999	19,7	21,3	17,0	34,2	16,2	21,6
	E 1999	18,7	20,1	15,3	34,3	12,3	23,5
45 bis unter 60	B 2002	25,8	26,0	26,0	24,3	26,3	24,4
	L 1999	26,5	27,6	26,0	20,1	28,0	25,2
	E 1999	26,9	27,7	26,8	22,1	28,0	25,9
60 und mehr	B 2002	33,3	32,1	41,9	16,2	22,3	22,3
	L 1999	34,8	33,1	39,2	9,2	33,8	27,1
	E 1999	35,8	34,2	41,7	12,8	40,3	21,8
Zusammen	B 2002	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	L 1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	E 1999	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Bei der repräsentativen Bundestagswahl 2002 wurden erstmals auch Briefwahlbezirke in die Stichprobe miteinbezogen. 1) B = Bundestagswahl, L = Landtagswahl, E = Europawahl.

6. Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei der Bundestagswahl 2002

Erststimmen = 100

Partei	Von 100 Wählern, die mit der Erststimme nebenstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit der Zweitstimme					
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige	Ungültig
Männer						
SPD	83,9	1,8	9,4	1,9	2,5	0,5
CDU	2,7	87,1	0,8	7,3	1,6	0,5
GRÜNE	31,8	4,1	56,8	2,5	4,3	0,5
FDP	6,5	13,3	1,1	74,5	4,5	0,1
Sonstige	11,2	7,3	3,1	2,3	75,5	0,6
Ungültig	12,0	6,3	2,0	1,7	12,6	65,3
Frauen						
SPD	84,3	1,9	9,7	1,7	1,7	0,6
CDU	3,2	88,3	1,4	5,1	1,2	0,7
GRÜNE	36,4	4,7	52,1	2,6	3,8	0,5
FDP	10,2	13,8	2,7	67,2	5,3	0,7
Sonstige	19,9	10,3	3,1	3,7	62,4	0,6
Ungültig	14,2	10,7	1,6	3,5	6,4	63,6
INSGESAMT						
SPD	84,1	1,8	9,6	1,8	2,1	0,6
CDU	3,0	87,7	1,1	6,2	1,4	0,6
GRÜNE	34,5	4,4	54,0	2,6	4,0	0,5
FDP	8,4	13,6	1,9	70,8	4,9	0,4
Sonstige	15,0	8,6	3,1	2,9	69,7	0,6
Ungültig	13,1	8,6	1,8	2,6	9,4	64,5

7. Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei der Bundestagswahl 2002

Zweitstimmen = 100

Partei	Von 100 Wählern, die mit der Zweitstimme nebenstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit der Erststimme					
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige	Ungültig
Männer						
SPD	93,1	2,3	2,3	0,7	1,1	0,5
CDU	2,5	94,1	0,4	1,8	0,9	0,4
GRÜNE	66,2	4,6	25,9	0,7	2,0	0,6
FDP	12,6	37,4	1,1	47,1	1,4	0,5
Sonstige	20,9	10,8	2,4	3,6	57,9	4,3
Ungültig	14,9	10,1	0,9	0,3	1,6	72,2
Frauen						
SPD	91,2	2,5	3,3	1,0	1,4	0,6
CDU	2,7	93,3	0,6	1,8	1,0	0,6
GRÜNE	62,6	6,5	27,7	1,5	1,3	0,4
FDP	14,4	30,7	1,8	50,0	2,0	1,1
Sonstige	22,5	11,7	4,0	6,2	52,3	3,2
Ungültig	16,7	14,2	1,1	1,6	1,1	65,2
INSGESAMT						
SPD	92,1	2,4	2,8	0,8	1,3	0,6
CDU	2,6	93,7	0,5	1,8	0,9	0,5
GRÜNE	64,2	5,7	26,9	1,2	1,6	0,5
FDP	13,5	34,2	1,4	48,4	1,7	0,8
Sonstige	21,6	11,2	3,1	4,7	55,5	3,9
Ungültig	15,9	12,3	1,0	1,0	1,3	68,4

Verzeichnis der Parteien

(Kurzbezeichnungen)

AB 2000	Partei der Alternativen Bürgerbewegung 2000 Deutschland
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands
ASP	Automobile - Steuerzahler - Partei
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
AUTONOME	Die Unregierbaren - Autonome Liste
BFB	BUND FREIER BÜRGER
BGD	Bund für Gesamtdeutschland Ostdeutsche, Mittel- und Westdeutsche Wählergemeinschaft DIE NEUE DEUTSCHE MITTE
BP	Bayernpartei
BSA	Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationalen
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CHANCE 2000	
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
CNG	Christliche Nationale Gemeinschaft
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
CSWU	Christlich Soziale Wählerunion
CVP	Christliche Volkspartei des Saarlandes
DDU	Deutsche Demokratische Union
DEMOKRATEN	DIE DEMOKRATEN
Deutschland	Ab Jetzt ... Bündnis für Deutschland
DFD	Demokratischer Frauenbund Deutschlands
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
Die Violetten	Alternative spirituelle Politik im neuen Zeitalter
DJ	Demokratie Jetzt
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DMP	Die Mittelstandspartei
DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
DPS	Demokratische Partei der Saar
DRP	Deutsche Rechtspartei
DSU	Deutsche Soziale Union
DVP	Deutsche Volkspartei
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Föderalistische Partei - Europa-Partei -
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI-DEUTSCHLANDS
FBU	FREIE BÜRGER UNION
FDJ	Freie Deutsche Jugend
FDP	Freie Demokratische Partei
FORUM	NEUES FORUM
FP Deutschlands	Freiheitliche Partei Deutschlands
FSU	FREISOZIALE UNION - Demokratische Mitte -
FWG	Freie Wählergemeinschaft
GAL	Grün - Alternative Liste -
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther -

Noch: Verzeichnis der Parteien (Kurzbezeichnungen)

GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
HP	Humanistische Partei
IEBP	Internationale Europäische Bürger-Partei
IFM	Initiative Frieden und Menschenrechte
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LD	Liberales Demokraten, die Sozialliberalen
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
Mündige Bürger	Die Mündigen Bürger
NATURGESETZ	NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
NF	Neues Forum
Nichtwähler	Partei der Nichtwähler
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT, Union für Umwelt- und Lebensschutz
PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen
Patrioten	Patrioten für Deutschland
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PEAD	Plattform Europa der ArbeitnehmerInnen und Demokratie
PRG	Partei für RentenGerechtigkeit und Familie
Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei -
PSG	Partei für Soziale Gerechtigkeit, Sektion der Vierten Internationalen
REP	DIE REPUBLIKANER
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
SGP	Soziale-Gerechtigkeits-Partei
SHB	Sächsische Humanistische Bewegung
Solidarität	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
SpAD	Spartakist - Arbeiterpartei Deutschlands, Sektion der Internationalen Kommunistischen Liga (Vierte Internationalisten)
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPS	Sozialdemokratische Partei Saar
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
STATT Partei	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN
SVP	Saarländische Volkspartei
UAP	UNABHÄNGIGE ARBEITER-PARTEI (Deutsche Sozialisten)
ÜEVPS	Übernationale Europäische Volkspartei Saar
UFV	Unabhängiger Frauenverband
VAA	Vereinigung der Arbeitskreise für Arbeitnehmerpolitik und Demokratie
VL	Vereinigte Linke
WGR	Wählergruppen
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870